

Nokia E90 Communicator Bedienungsanleitung



NOKIA
Eseries

Nokia E90 Communicator

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

CE 0434 

Hiermit erklärt NOKIA CORPORATION, dass sich das Gerät RA-6 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.

© 2007 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Nokia, Nokia Connecting People, Nokia Care, Eseries und E90 sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

symbian

This product includes software licensed from Symbian Software Ltd © 1998-2007. Symbian and Symbian OS are trademarks of Symbian Ltd.

US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright © 1997-2007. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.



Java and all Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc.

This product is licensed under the MPEG-4 Visual Patent Portfolio License (i) for personal and noncommercial use in connection with information which has been encoded in compliance with the MPEG-4 Visual Standard by a consumer engaged in a personal and noncommercial activity and (ii) for use in connection with MPEG-4 video provided by a licensed video provider. No license is granted or shall be implied for any other use. Additional information, including that related to promotional, internal, and commercial uses, may be obtained from MPEG LA, LLC. See <http://www.mpegla.com>.

Dieses Produkt ist im Rahmen der MPEG-4 Visual Patent Portfolio License lizenziert (i) für den persönlichen und nicht kommerziellen Einsatz in Verbindung mit Informationen, die von einem Verbraucher, der nicht zu Unternehmenszwecken handelt, in Übereinstimmung mit dem MPEG-4 Visual Standard zu persönlichen Zwecken und unentgeltlich erstellt wurden, und (ii) für den Einsatz in Verbindung mit MPEG-4-Videos, die von einem lizenzierten Videoanbieter zur Verfügung gestellt wurden. Es wird weder implizit noch explizit eine Lizenz für andere Einsatzzwecke gewährt. Weitere Informationen, inklusive solcher zur Verwendung für Werbezwecke sowie für den internen und kommerziellen Einsatz, erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <http://www.mpegla.com>.

Nokia entwickelt entsprechend seiner Politik die Produkte ständig weiter. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

IN DEM DURCH DAS ANWENDBARE RECHT WEITESTGESTATTETEN UMFANG SIND NOKIA UND SEINE LIZENZGEBER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN VERANTWORTLICH FÜR DEN VERLUST VON DATEN ODER EINKÜNFTE ODER FÜR JEDWEDE BESONDEREN, BEILÄUFIGEN, FOLGE- ODER UNMITTELBAREN SCHÄDEN, WIE AUCH IMMER DIESE VERURSACHT WORDEN SIND.

DER INHALT DIESES DOKUMENTS WIRD SO PRÄSENTIERT, WIE ER AKTUELL VORLIEGT. NOKIA ÜBERNIMMT WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND IRGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE RICHTIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DES INHALTS DIESES DOKUMENTS, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE DER MARKTTAUGLICHKEIT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, ES SEI DENN, ANWENDBARE GESETZE ODER RECHTSPRECHUNG SCHREIBEN ZWINGEND EINE HAFTUNG VOR. NOKIA BEHÄLT SICH DAS RECHT VOR, JEDERZEIT OHNE VORHERIGE ANKÜNDIGUNG ÄNDERUNGEN AN DIESEM DOKUMENT VORZUNEHMEN ODER DAS DOKUMENT ZURÜCKZUZIEHEN.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich für weitere Details und Informationen über verfügbare Sprachoptionen an Ihren Nokia Händler.

Exportregelungen

Dieses Gerät kann Komponenten, Techniken oder Software enthalten, die den Exportgesetzen und -bestimmungen der USA oder anderen Ländern unterliegen. Eine Verbreitung, die Gesetze und Bestimmungen umgeht, ist untersagt.

HINWEIS ZU FCC/INDUSTRY CANADA

Das Gerät kann Störungen im Fernsehen oder Radio verursachen (wenn beispielsweise ein Telefon in der Nähe eines Empfangsgeräts verwendet wird). Die FCC (Federal Communications Commission) und Industry Canada schreiben vor, dass Sie ggf. auf die Verwendung Ihres Telefons verzichten müssen, wenn solche Störungen nicht behoben werden können. Wenn Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an die zuständige Dienststelle vor Ort. Das Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist nur zulässig, wenn die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sind: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen; (2) Das Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen, auch wenn diese zu Betriebsstörungen führen können. Geräte, an denen Änderungen vorgenommen wurden, die nicht von Nokia genehmigt wurden, dürfen vom Benutzer nicht betrieben werden.

Modellnummer: E90-1

9251251/Ausgabe 3

Inhalt

Sicherheitshinweise.....	6
Informationen zu Ihrem Gerät.....	6
Netzdienste.....	7
Zubehör, Akkus und Ladegeräte.....	7

1. Erste Schritte.....	8
Einsetzen der SIM-Karte und des Akkus.....	8
Einsetzen der Speicherkarte.....	9
Entnehmen der Speicherkarte.....	10
Aufladen des Akkus.....	10
Anschließen des Headsets.....	10
Tasten und Komponenten bei zugeklapptem Gerät.....	11
Tasten und Komponenten bei aufgeklapptem Gerät.....	12
Kamera.....	12
Erstes Einschalten.....	13
Info zum Display.....	13
Anzeigesymbole.....	13
Antennen.....	14
Sperren des Tastenfelds.....	14
Nokia Support und Kontaktinformationen.....	14

2. Grundlegende Informationen über Ihr Gerät.....	15
Begrüßungsbildschirm.....	15
Verwenden des auf- und des zugeklappten Geräts.....	15
Menü.....	15
Gängige Aktionen in Programmen.....	15
Ausgangsanzeige.....	16
Aktive Ausgangsanzeige.....	16
Ausgangsanzeige.....	16
Schreiben von Text auf dem Tastenfeld an der Außenseite des Geräts.....	16
Herkömmliche Texteingabe.....	16
Texteingabe mit automatischer Worterkennung.....	17
Ändern der Eingabesprache.....	17
Lautstärkeregelung.....	17
Profile.....	17
Auswä. v. Klingelt.....	18
Themen.....	18
Speicher.....	18
Speicherkarte.....	19
microSD.....	19
Verw. e. Speicherk.....	19
Hilfe und Einführung.....	19
Gerätehilfe.....	19
Einführung.....	20
SettingWizard.....	20
Nokia PC Suite.....	20

3. Übertragen von Inhalten zwischen Geräten.....	21
Synchron. v. Daten m. ein. and. Gerät.....	21

4. Telefon.....	22
Annehmen eines Anrufs.....	22
Tätigen eines Anrufs.....	22
Konferenzgespräch.....	22
Videoanrufe.....	22
Videozuschaltung.....	23
Zuschalten eines Videos.....	23
Empfangen einer Einladung für die Zuschaltung eines Videos.....	23
Internetanrufe.....	23
Erstellen eines Profils für Internetanrufe.....	24
Herstellen der Verbindung zum Internettelefonie-Dienst.....	24
Tätigen von Internetanrufen.....	24
Kurzwahl.....	24
Rufumleitung.....	25
Festlegen der Nr. zur Anrufumleitung.....	25
Anrufsperr.....	25
Internetanrufsperr.....	25
Ändern des Passworts für die Sperrung.....	25
Senden von DTMF-Tönen.....	26
Sprachmailbox.....	26

5. Protokoll.....	27
Überwachen der Kommunikation.....	27
Anrufen und Senden von Mitteilungen über das Protokoll.....	27
Protokolleinst.....	27

6. Mitteilungen.....	28
Verwalten von Mitteilungen.....	28
Vorlesefunktion.....	28
Kurzmitteilungen.....	29
Sendeoptionen für Kurzmitteilungen.....	29
Kurzmitteilungen auf der SIM-Karte.....	29
Bildmitteilungen.....	29
Multimedia-Mitteilungen.....	30
Erstellen und Senden von Multimedia-Mitteilungen.....	30
Erstellen von Präsentationen.....	30
Empfangen und Beantworten von Multimedia-Mitteilungen.....	31
Anzeigen von Präsentationen.....	31
Medienobjekte anzeigen.....	31
Anzeigen und Speichern von Multimedia-Anhängen.....	31
E-Mails.....	31
Einrichten der E-Mail unter Verwendung der Mailbox-Hilfe.....	32
Verbinden zu einer externen Mailbox.....	32
Lesen und Beantw. einer E-Mail.....	32
Löschen von Mitteilungen.....	33
Unterorder in der externen E-Mail.....	33
Spezielle Mitteilungen.....	33
Senden von Dienstbefehlen.....	33
Empfangen von Cell Broadcast-Mitteilungen.....	33
Chat.....	33
Festlegen der Chat-Einstellungen.....	34
Beginnen eines Chats.....	34
Chat-Gruppen.....	34
Sperren von Teilnehmern.....	35
Cell Broadcast.....	35
Dienstmitteilungen.....	35
Mitteilungs-Einstellungen.....	35
Einstellungen für Kurzmitteilungen.....	36
Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen.....	36
E-Mail-Kontoereinstellungen.....	36
Benutzereinstellungen.....	37
Abrufeinstellungen.....	37
Automatische Abrufeinstellungen.....	37
Cell Broadcast-Einstellungen.....	37
Weitere Einstellungen.....	37

7. Kontakte.....	38
Kopieren von Kontakten zwischen SIM-Karte und Gerätespeicher.....	38
Verwalten von Kontakten.....	38
Verwalten von Kontaktgruppen.....	38
Hinzufügen von Klingeltönen zu Kontakten.....	39
Visitenkarten.....	39
SIM-Speicher und weitere SIM-Dienste.....	39

8. Kalender.....	40
Erst. von Kalendereintr.....	40
Aufgaben.....	40
Kalenderansichten.....	41
Monatsansicht.....	41
Wochenansicht.....	41
Tagesansicht.....	41
Aufgabenansicht.....	41
Kalendereinstellungen.....	41

9. Uhr.....	42
Wecker.....	42
Weltuhr.....	42
Uhreinstellungen.....	42

10. Office-Programme.....	43
----------------------------------	-----------

Inhalt

Dateimanager	43
Suchen	43
Rechner	43
Nokia Team Suite	44
Bearbeiten von Teams.....	44
Quickoffice	44
Multimedia-Notizen	44
Erstellen und Bearbeiten von Notizen.....	45
Einstellungen für Multimedia-Notizen.....	45
Umrechner	45
Umrechnen von Maßeinheiten.....	45
Festlegen der Basiswährung und Wechselkurse.....	45
PDF Reader	46
Zip-Manager	46
Drucken	46
Funktastatur	46
Notizen	47

11. Verbindungen.....48

Modem.....	48
Kabelverbindung	48
Verbindungs-Manager	48
Suchen nach WLANs.....	49
Bluetooth Funktechnik.....	49
Senden und Empfangen von Daten über Bluetooth	
Funktechnik.....	49
Koppeln von Geräten.....	50
Sicherheitstipps.....	50
Anzeigen für Bluetooth Verbindungen.....	50
Bluetooth Profil "Sim Access (SIM)"	50
Infrarot	51
Internetzugangspunkte.....	52
Einrichten eines Internetzugangspunkts für	
Datenanrufe.....	52
Erweiterte Einstellungen für Internetzugangspunkte für	
Datenanrufe.....	52
Einrichten eines Internetzugangspunkts für Paketdaten	
(GPRS).....	53
Erweiterte Internetzugangspunkt-Einstellungen für	
Paketdaten (GPRS).....	53

12. Wireless Local Area Network (WLAN).....54

Siehe WLAN-Verfügbarkeit.....	54
WLAN-Verbindungen.....	54
WLAN-Assistent	54
WLAN-Access-Points.....	55
Manuelles Einrichten eines Internetzugangspunkts für	
WLAN.....	55
Erweiterte Einstellungen für Internetzugangspunkte für	
WLAN.....	55
WLAN-Einstellungen.....	55

13. Internet

Zugangspunkte.....	56
Durchsuchen des Internets.....	56
Lesezeichen.....	56
Verbindung beenden.....	56
Leeren des Caches.....	57
Newsfeeds und Blogs.....	57
Allgemeine Einstellungen.....	57
Seiteneinstellungen.....	57
Datenschutz Einstellungen.....	57
Einstellungen für Webfeeds.....	58

14. Global Positioning System (GPS).....59

Nokia Maps	59
Herunterladen von Karten.....	59
Satelliteninformationen.....	60
Durchsuchen von Landkarten.....	60
Suchen nach Standorten.....	60
Planen einer Route.....	61
Spezielle Dienste für das Landkartenprogramm.....	61
GPS-Daten	62
Orientierungspunkte	62
Bearbeiten von Orientierungspunkten.....	62
Orientierungspunkt-Kategorien.....	63
Empfangen von Orientierungspunkten.....	63

15. Business-Sprachprogramme.....64

Push-to-talk	64
Push-to-talk-Einstell.....	64
Anmelden am Push-to-talk-Dienst.....	64
Tätigen von Push-to-talk-Anrufen.....	64
Verwalten von Push-to-talk-Kontakten.....	64
Erstellen eines Push-to-talk-Kanals.....	65
Beenden von Push-to-talk.....	65
Aufnahme	65
Wiederg. Sprachaufn.....	65
Einstell. f. Sprachaufn.....	65
Sprachhilfe	65
Vorlesefunktion	66
Sprachbefehle	66
Tätigen eines Anrufs.....	66
Starten eines Programms.....	66
Ändern von Profilen.....	66
Einstell. f. Sprachbefehle.....	67

16. Medienprogramme.....68

RealPlayer	68
Wiederg. v. Videoclips u. Stream-Links.....	68
Senden von Audiodateien und Videoclips.....	68
Anzeigen von Informationen zu einem Medienclip.....	68
RealPlayer-Einstellungen.....	68
Musik-Player	69
Hören von Musik.....	69
Titellisten.....	69
Klangregler.....	69
Flash Player	69
Kamera.....	70
Aufnehmen eines Bildes.....	70
Kamera-Symbolleiste.....	70
Aktionen nach dem Aufnehmen eines Bildes.....	70
Standbildeinstellungen.....	71
Aufnehmen eines Videoclips.....	71
Aktionen nach dem Aufnehmen eines Videoclips.....	71
Videoeinstell.....	71
Galerie.....	71
Bilder.....	72
Bilddateien verwalten.....	72
Verwalten von Bildern.....	72
Radio	72
3D-Klingeltöne	73

17. Einstellungen.....74

Allgemeine Einstellungen.....	74
Personalisierungseinstellungen.....	74
Display-Einstellungen.....	74
Einstellungen der Ausgangsanzeige.....	74
Toneinstellungen.....	75
Spracheinstellungen.....	75
Datums- und Uhrzeiteinstellungen.....	75
Zubehöreinstellungen.....	75
Gerätesicherheit	75
Geräte- und SIM-Kartensicherheit.....	76
Wiederherstellen der ursprünglichen Einstellungen.....	76
Telefoneinstellungen.....	76
Anrufeinstellungen.....	76
Netzeinstellungen.....	76
Verbindungseinstellungen.....	77
Zugangspunkte.....	77
Paketdateneinstellungen.....	77
WLAN-Einstellungen.....	77
Erweiterte WLAN-Einstellungen.....	78
WLAN-Sicherheitseinstellungen.....	78
WEP-Sicherheitseinstellungen.....	78
Einstellungen für den WEP-Schlüssel.....	78
802.1x-Sicherheitseinstellungen.....	78
WPA-Sicherheitseinstellungen.....	79
EAP	79
Einstellungen für Datenanrufe.....	79
Einstell. für das SIP-Protokoll.....	79
Bearb. v. SIP-Profilen.....	80
Bearb. v. SIP-Proxyservern.....	80
Bearb. v. Registrierungsservern.....	80
Internet-Anrufeinstellungen.....	80

Inhalt

Konfigurationen.....	80
Programmeinstellungen.....	80
18. Geräte- und Datenverwaltung.....	81
Sicherungsdaten.....	81
Fernkonfiguration	81
Programm-Manager	81
Installieren von Anwendungen.....	82
Installationseinstellungen.....	82
Java-Sicherheitseinstellungen.....	82
Aktivierungsschlüssel	83
Datensynchronisation	83
Erstellen eines Synchronisationsprofils.....	83
Auswählen der zu synchronisierenden Programme.....	84
Verbindungseinstellungen für die Synchronisation.....	84
Barcode-Leser	84
Laden!	84
Ausw. v. Katalogen, Ordn. und Obj.....	84
Download!-Einstellungen.....	85
19. Sicherheit.....	86
Rufnummernbeschränkung.....	86
Zertifikats-Manager.....	86
Beglaubigungseinstellungen für Zertifikate.....	86
Anzeigen von Zertifikat-Details.....	87
Sicherheitsmodule.....	87
Codes für Sicherheitsmodule.....	87
Sicherh. d. Speicher.....	87
Sperren des Geräts.....	87
20. Schnellzugriffe.....	89
21. Glossar.....	91
Akku-Informationen.....	94
Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia	
Akkus.....	95
Überprüfen des Hologramms.....	95
Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?.....	95
Pflege und Wartung.....	96
Entsorgung.....	96
Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	97
Kleinkinder.....	97
Betriebsumgebung.....	97
Medizinische Geräte.....	97
Implantierte medizinische Geräte.....	97
Hörgeräte.....	97
Fahrzeuge.....	97
Explosionsgefährdete Orte.....	98
Notrufe.....	98
Informationen zur Zertifizierung (SAR).....	98
Index.....	99

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN

Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es Störungen verursachen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR

Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN

Bei mobilen Geräten kann es zu Störungen durch Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen können.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Mobile Geräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN

Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN

Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Gerät nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN

Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST

Installation und Reparatur dieses Produkts darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



ZUBEHÖR UND AKKUS

Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT

Ihr Gerät ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN

Von allen im Gerät gespeicherten wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE

Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



NOTRUF

Stellen Sie sicher, dass die Telefonfunktion des Geräts eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie so oft wie notwendig auf die Beendigungstaste, um die Anzeige zu löschen und zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend auf die Anruftaste. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

■ Informationen zu Ihrem Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in GSM 850/900/1800/1900, WCDMA 2100-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise zu Mobilfunknetzen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Beachten Sie bei der Nutzung der Funktionen in diesem Gerät alle geltenden Gesetze sowie die kulturellen Gepflogenheiten und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer. Dies schließt Urheberrechte ein.

Das Kopieren, Ändern, Übertragen oder Weiterleiten bestimmter Bilder sowie von Musik (einschließlich Klingeltönen) und anderen Inhalten kann aufgrund des Urheberrechtsschutzes verboten sein.

Ihr Gerät unterstützt Verbindungen ins Internet und andere Verbindungsmethoden. Wie Computer auch, kann Ihr Gerät Viren, Mitteilungen und Programmen mit schädlichem Inhalt oder anderen schädlichen Inhalten ausgesetzt sein. Führen Sie folgende Aktionen nur mit äußerster Vorsicht durch und akzeptieren Sie nur vertrauenswürdige Quellen für Installationen: Öffnen von

Sicherheitshinweise

Mitteilungen, Akzeptieren von Verbindungsanfragen, Herunterladen von Inhalten, Installieren von Programmen. Um die Sicherheit für Ihr Gerät zu erhöhen, sollten Sie ein Antivirus-Programm, das regelmäßig aktualisiert wird, und ein Firewall-Programm in Erwägung ziehen.



Warnung: Wenn Sie außer der Erinnerungsfunktion andere Funktionen des Geräts verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Die Office-Programme unterstützen die von Microsoft Word, PowerPoint und Excel (Microsoft Office 2000, XP und 2003) bekannten allgemeinen Funktionen. Es können jedoch nicht alle Dateiformate angezeigt und bearbeitet werden.

■ Netzdienste

Für die Verwendung des Mobiltelefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunknetzbetreibers. Für viele Funktionen sind besondere Netzdienste erforderlich. Diese Netzdienste sind unter Umständen nicht in allen Netzen verfügbar oder Sie müssen möglicherweise spezielle Vereinbarungen mit Ihrem Diensteanbieter treffen, bevor Sie diese nutzen können. Ihr Diensteanbieter kann Ihnen zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die Auswirkung auf Ihre Verwendung der Netzdienste haben. Einige Netze unterstützen z. B. nicht alle sprachabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Ihr Gerät kann ebenfalls besonders konfiguriert sein, z. B. Änderungen an Bezeichnungen und der Reihenfolge der Menüs und der Symbole. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Dieses Gerät unterstützt WAP 2.0-Protokolle (HTTP und SSL) über TCP/IP. Einige Funktionen dieses Geräts wie E-Mail, Browsen, Multimedia-Mitteilungen und das Herunterladen von Inhalten erfordern die Unterstützung der betreffenden Technik durch das Netz.

■ Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Prüfen Sie bei jedem Ladegerät, welche Modellnummer es hat, bevor Sie es zusammen mit diesem Gerät verwenden. Das Gerät ist für die Stromversorgung durch das Ladegerät AC-4 oder das Zigarettenanzünder-Ladekabel DC-4 ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

1. Erste Schritte



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung, Steuern usw. variieren.

Modellnummer: Nokia E90-1.

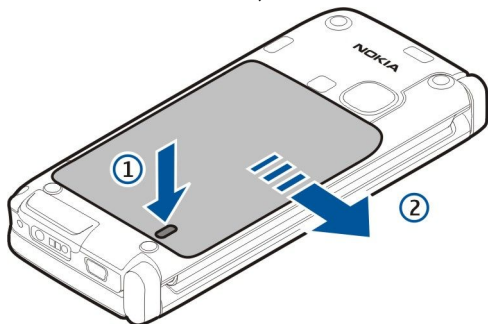
In diesem Dokument als Nokia E90 Communicator bezeichnet.

■ Einsetzen der SIM-Karte und des Akkus

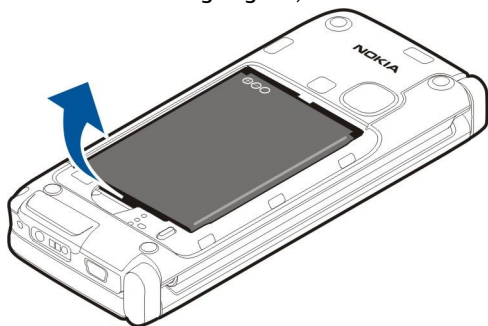
Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Verkäufer Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter oder ein anderer Verkäufer sein.

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

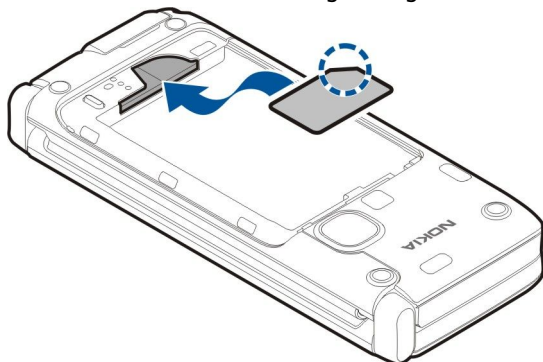
1. Drehen Sie das Gerät um, drücken Sie auf die Entriegelung (1), und schieben Sie das Cover auf (2).



2. Wenn der Akku eingelegt ist, heben Sie ihn in Pfeilrichtung an, um ihn herauszunehmen.

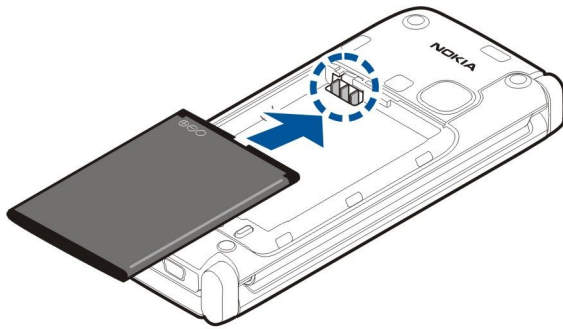


3. Setzen Sie die SIM-Karte ein. Achten Sie darauf, dass der Bereich mit den goldfarbenen Kontakten der Karte in Richtung der Kontakte des Geräts und die abgeschrägte Ecke zur Gerätunterseite zeigt.

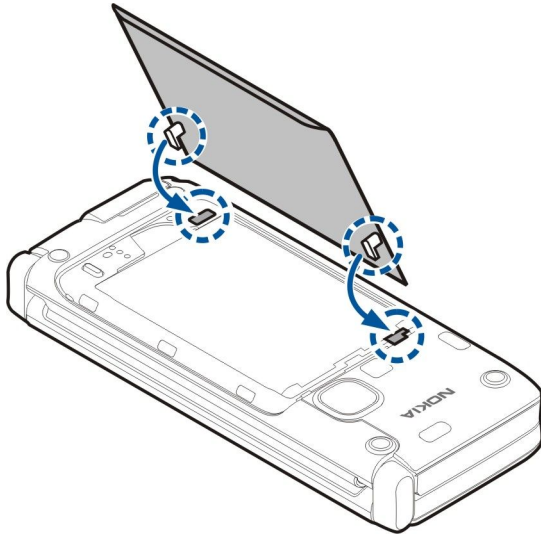


4. Setzen Sie den Akku ein. Richten Sie die Kontakte des Akkus mit den entsprechenden Anschlüssen im Akkufach aus und legen Sie den Akku in Pfeilrichtung ein.

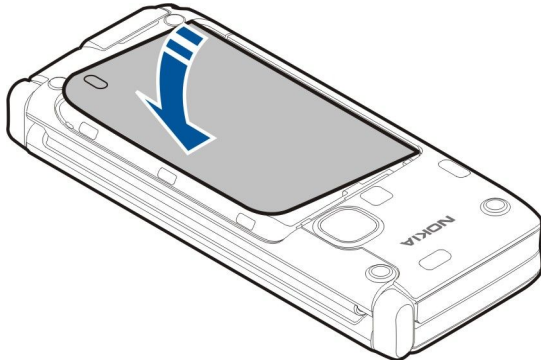
Erste Schritte



5. Setzen Sie die Haken am rückseitigen Cover in die Vertiefungen.



6. Bringen Sie das rückseitige Cover wieder an.



■ Einsetzen der Speicherkarte

Verwenden Sie nur kompatible microSD-Karten, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Gerät zugelassen wurden. Auch wenn Nokia bei Speicherkarten die allgemeinen Industriestandards einhält, ist es möglich, dass Marken einiger Hersteller nicht vollständig mit diesem Gerät kompatibel sind. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann sowohl die Karte als auch das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

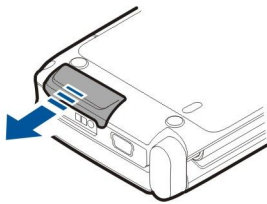
Verwenden Sie eine Speicherkarte, um den Speicher zu erweitern. Sie können die Speicherkarte auch zur Datensicherung von im Gerätespeicher befindlichen Informationen verwenden.

Möglicherweise ist keine Speicherkarte im Lieferumfang des Telefons enthalten. Speicherkarten können Sie jedoch als getrenntes Zubehör erwerben.

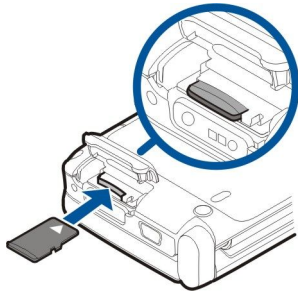
[Siehe "Speicher", S. 18.](#)

1. Schieben Sie das Cover des Speicherkartensteckplatzes vom Gerät weg. Das Cover springt auf.

Erste Schritte



2. Setzen Sie die Speicherkarte in den Steckplatz ein. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Seite mit den Kontakten zuerst in den Schlitz schieben. Dabei müssen die Kontakte in Richtung des vorderen Geräte-Covers zeigen.
3. Schieben Sie die Karte in den Steckplatz. Sie hören ein Klickgeräusch, wenn die Karte einrastet.



4. Schließen Sie das Cover.

■ Entnehmen der Speicherkarte

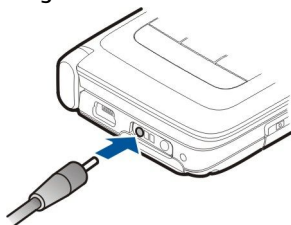


Wichtig: Entfernen Sie die Speicherkarte niemals, wenn ein Programm auf sie zugreift. Dies kann zu Schäden an der Speicherkarte und dem Gerät sowie an den auf der Karte gespeicherten Daten führen.

1. Drücken Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste und wählen Sie **Speicher. entnehm..**
2. Schieben Sie das Cover des Speicherkartensteckplatzes vom Gerät weg. Das Cover springt auf.
3. Drücken Sie auf das Ende der Speicherkarte, um sie zu entriegeln.
4. Schließen Sie das Cover.

■ Aufladen des Akkus

1. Schließen Sie ein kompatibles Ladegerät an eine Netzsteckdose an.
2. Schließen Sie das Kabel des Ladegeräts an das Gerät an. Wenn der Akku vollkommen leer ist, beginnt die Ladekontrollanzeige möglicherweise erst nach einer kurzen Zeit zu steigen.



3. Ist der Akku vollständig aufgeladen, trennen Sie das Ladegerät erst vom Gerät und dann von der Netzsteckdose. Der Akku wurde bereits im Werk aufgeladen. Es ist jedoch möglich, dass sich die Ladestände der Akkus unterscheiden. Um die maximale Betriebszeit zu erreichen, laden Sie den Akku entsprechend der Akkuladestandsanzeige vollständig auf.



Tipp: Verfügen Sie über ein älteres Nokia Ladegerät, können Sie dieses für das Nokia E90 Communicator verwenden, indem Sie den Ladegerät-Adapter CA-44 verwenden. Der Adapter ist als separates Zubehör erhältlich.

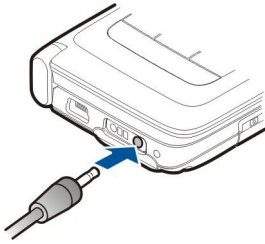
■ Anschließen des Headsets



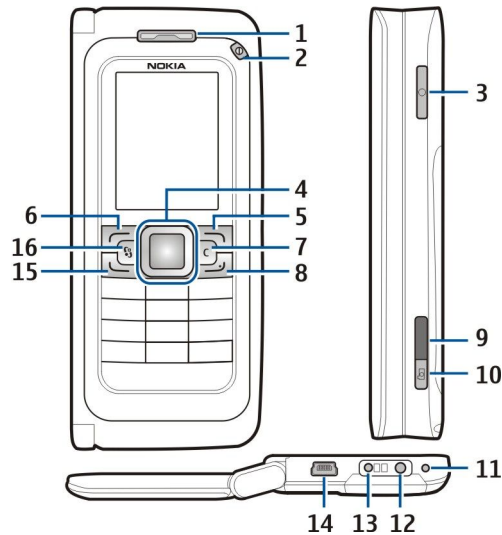
Warnung: Bei Verwendung des Headsets besteht die Möglichkeit, dass Sie keine Geräusche der Umgebung mehr wahrnehmen. Verwenden Sie das Headset nicht, wenn dies Ihre Sicherheit beeinträchtigen kann.

Schließen Sie das compatible Headset am Headset-Anschluss des Geräts an.

Erste Schritte



■ Tasten und Komponenten bei zugeklapptem Gerät



1 — Hörer

2 — Ein-/Aus-Taste

3 — Sprechta

4 — Navi™-Taste (nachfolgend als Navigationstaste bezeichnet). Drücken Sie auf die Navigationstaste, um eine Auswahl zu bestätigen oder um auf dem Display nach links oder rechts, oben oder unten zu navigieren.

5 — Auswahlta

6 — Auswahlta

7 — Löschta

8 — Beendigungstaste. Drücken Sie auf die Beendigungstaste, um Anrufe abzuweisen, aktive Anrufe zu beenden und Anrufe zu halten. Durch langes Drücken auf diese Taste beenden Sie zudem Datenverbindungen (GPRS, Datenanruf).

9 — Infrarotanschluss

10 — Kamertaste. Drücken Sie auf diese Taste, um ein Bild aufzunehmen.

11 — Mikrofon

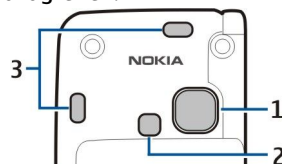
12 — Headset-Anschluss

13 — Ladegerätanschluss

14 — Mini-USB-Anschluss

15 — Anruftaste

16 — Menütaste. Drücken Sie auf die Menütaste, um die auf Ihrem Gerät installierten Programme zu öffnen. Halten Sie die Menütaste gedrückt, um auf aktive Programme zuzugreifen.



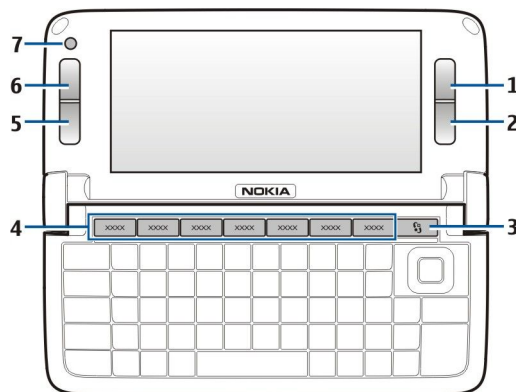
1 — Kameralinse

2 — Kamerablitzlicht

3 — Lautsprecher

Der Schutzfilm auf dem Display und der Kameralinse kann abgezogen werden.

■ Tasten und Komponenten bei aufgeklapptem Gerät



- 1 — Auswahltaste
- 2 — Auswahltaste
- 3 — Menütaste
- 4 — Programmstaste
- 5 — Ende-Taste
- 6 — Anruftaste
- 7 — Kamera (nur für Videoanrufe)

🔍 Taste "Favorit". Um die Favorit-Taste zum Öffnen eines Programms zu konfigurieren, drücken Sie auf die Taste. Um das ausgewählte Programm zu ändern, halten Sie die eigene Favorit-Taste gedrückt. Über den Netzbetreiber wurde der Taste ggf. bereits ein Programm zugewiesen. In diesem Fall kann die bestehende Zuweisung nicht geändert werden.

Alt + Herstellen einer Infrarotverbindung.

Alt + Ein- oder ausschalten der Bluetooth Funktion.

Alt + Erhöhen der Gesprächslautstärke.

Alt + Reduzieren der Gesprächslautstärke.

Alt + Stummschalten des Anrufs.

Alt + Ändern des Profils.

Alt + Einstellen der Display-Helligkeit.

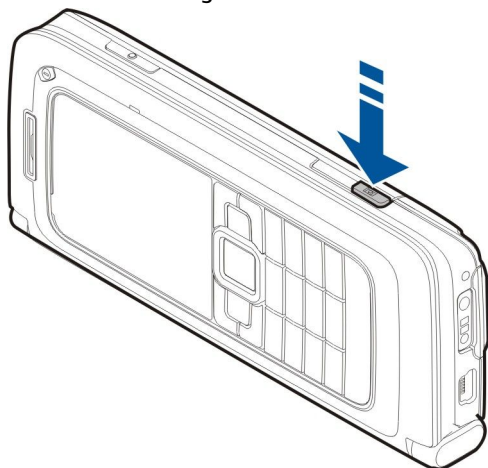
Einschalten der Tastatur-Hintergrundbeleuchtung.

Um das Typenschild sehen zu können, müssen Sie das rückseitige Cover ab- und den Akku herausnehmen.

■ Kamera

Der Nokia E90 Communicator verfügt über zwei Kameras. Die Kamera außen wird für das Aufnehmen von Standbildern und das Aufzeichnen von Videos verwendet. Die Kamera innen dient zum Tätigen von Videoanrufen.

Verwenden Sie zum Aufnehmen eines Bildes das Display als Sucher, halten Sie die Kamera waagrecht, richten Sie sie auf das gewünschte Motiv aus und drücken Sie die Kamerataste halb nach unten. Die Kamera fokussiert das Motiv. Drücken Sie die Kamerataste dann ganz herunter.



Um das Bild vor der Aufnahme zu zoomen, navigieren Sie mit der Navigationstaste nach links oder rechts.

■ Erstes Einschalten

1. Halten Sie die Ein-/Aus-Taste gedrückt.



2. Wenn Sie vom Gerät zur Eingabe eines PIN- oder Sperrcodes aufgefordert werden, geben Sie den Code ein und wählen Sie dann **OK**.
3. Geben Sie bei Aufforderung das Land, in dem Sie sich befinden, die Uhrzeit und das aktuelle Datum ein. Im 12-Stundenformat können Sie nach oben oder unten navigieren. Geben Sie die ersten Buchstaben des Ländernamens ein, um nach dem Land zu suchen. Es ist wichtig, den richtigen Standort auszuwählen, da sich von Ihnen erstellte Kalendereinträge mit Uhrzeit ändern können, wenn Sie den Standort zu einem späteren Zeitpunkt ändern und sich der neue Standort in einer anderen Zeitzone befindet.



Tipp: Beim Einschalten des Geräts wird der Anbieter der SIM-Karte automatisch erkannt und die richtigen Kurzmitteilungs-, Multimedia-Mitteilungs- und GPRS-Einstellungen werden automatisch konfiguriert. Wenn dies nicht der Fall ist, fragen Sie bei Ihrem Diensteanbieter nach den korrekten Einstellungen oder verwenden Sie den Einstellungsassistenten.

Wenn Sie das Gerät ausschalten, kann es auch nicht mehr aufgeklappt verwendet werden. Wenn Sie nur die Kommunikationsfunktionen ausschalten, das Gerät aber weiterhin verwenden möchten, drücken Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste und wählen Sie dann **Offline**. Das Offline-Profil verhindert, dass folgende Aktionen auf Ihrem Gerät unbeabsichtigt durchgeführt werden: Einschalten des Geräts, Senden und Empfangen von Mitteilungen, Verwenden von WLAN, Bluetooth, GPS oder UKW-Radio. Zudem wird eine eventuell bestehende Internetverbindung bei Auswahl dieses Profils geschlossen. Das Offline-Profil verhindert aber nicht, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine WLAN- oder Bluetooth-Verbindung hergestellt wird. Ebenso ist es möglich, dass die GPS-Funktion oder das UKW-Radio erneut aktiviert wird. Deshalb sollten Sie sicherstellen, dass alle Sicherheitsanforderungen, die für die Verwendung dieser Funktionen relevant sind, erfüllt werden.

■ Info zum Display

Auf dem Bildschirm kann eine kleine Anzahl von Pixeln fehlen bzw. farblos oder hell sein. Dies ist für diese Art von Display typisch. Die Displays dürfen Pixel oder Punkte enthalten, die ein- oder ausgeschaltet bleiben. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

■ Anzeigesymbole

Das Gerät wird in einem GSM-Netz verwendet. Der Balken neben dem Symbol zeigt die Signalstärke des Netzes an Ihrem aktuellen Standort an. Je höher der Balken, desto stärker das Signal.

Der Ladezustand des Akkus. Je höher der Balken, desto stärker ist der Akku geladen.

Im Posteingang befinden sich ungelesene Mitteilungen.

Sie haben in der Remote-Mailbox eine neue E-Mail empfangen.

Es sind Anrufe in Abwesenheit vorhanden.

Eine Erinnerung ist aktiv.

Sie haben das Profil "Lautlos" gewählt, so dass das Gerät bei eingehenden Anrufen oder Mitteilungen keinen Signalton ausgibt.

Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert.

Eine Infrarotverbindung ist aktiv. Wenn das Symbol blinkt, versucht das Gerät, eine Verbindung zu einem anderen Gerät herzustellen, oder die Verbindung wurde getrennt.

Eine GPRS-Paketdatenverbindung ist verfügbar.

Eine GPRS-Paketdatenverbindung ist aktiv.

Eine GPRS-Paketdatenverbindung wird gehalten.

Eine EGPRS-Paketdatenverbindung ist verfügbar.

Eine EGPRS-Verbindung ist aktiv.

Eine EGPRS-Paketdatenverbindung wird gehalten.

Sie haben das Gerät für die Suche nach Wireless LANs eingestellt. Ein Wireless LAN ist verfügbar.

Erste Schritte

 Eine unverschlüsselte WLAN-Verbindung ist aktiv.

 Eine verschlüsselte WLAN-Verbindung ist aktiv.

 Ihr Gerät ist mit einem UMTS-Netz verbunden.

 Ihr Gerät ist über ein USB-Datenkabel mit einem Computer verbunden.

1 und **2** geben die gewählte Telefonleitung an, wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen (Netzdienst).

 Alle Anrufe werden an eine andere Nummer weitergeleitet.

 Ein Headset ist an das Gerät angeschlossen.

 Die Verbindung zum Headset über eine Bluetooth Funkverbindung wurde unterbrochen.

 Freisprech-Kfz-Zubehör ist an das Gerät angeschlossen.

 Eine induktive Schleifeneinheit ist an das Gerät angeschlossen.

 Ein Texttelefon ist an das Gerät angeschlossen.

 Auf Ihrem Gerät werden gerade Daten synchronisiert.

 Eine Push-to-talk-Verbindung ist aktiv.

■ Antennen

Ihr Gerät hat interne Antennen.



Hinweis: Wie bei jedem anderen Funkgerät sollten Sie die Antenne nicht unnötig berühren, wenn diese verwendet wird. Vermeiden Sie es beispielsweise, die Antenne während eines Anrufs zu berühren. Das Berühren der Antenne während des Funkverkehrs beeinträchtigt die Qualität der Funkverbindung und kann dazu führen, dass der Stromverbrauch des Geräts höher ist als erforderlich, wodurch möglicherweise die Betriebsdauer des Akkus verkürzt wird.

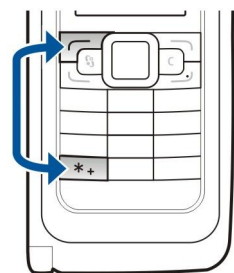


Das Bild zeigt, wie das Gerät normalerweise bei Sprachanrufen am Ohr gehalten wird.

■ Sperren des Tastenfelds

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Mit der Tastensperre können Sie verhindern, dass die Tasten des Geräts versehentlich gedrückt werden.



Um die Tastatur in der Ausgangsanzeige zu sperren, drücken Sie auf die linke Auswahltaste und dann auf *. Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie dieselbe Tastenkombination erneut.



Tipp: Um das Tastenfeld im Menü oder in einem geöffneten Programm zu sperren, drücken Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste und wählen dann **Tastatur sperren**. Um die Tastensperre aufzuheben, drücken Sie die linke Auswahltaste und *.

Um die Tasten des Geräts nach einem bestimmten Zeitraum automatisch zu sperren, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit** > **Telefon und SIM-Karte** > **Tastatursperrfrist**.

■ Nokia Support und Kontaktinformationen

Öffnen Sie www.nokia.com/support oder Ihre lokale Nokia Internetseite, um die aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung, zusätzliche Informationen, Downloads und zu Ihrem Nokia Produkt gehörige Dienste zu finden.

Auf der Internetseite erhalten Sie Informationen zur Nutzung von Nokia Produkten und Diensten. Wenn Sie sich an den Kundendienst wenden möchten, konsultieren Sie die Liste der örtlichen Nokia Kundencenter unter www.nokia.com/customerservice.

Wartungsdienste finden Sie unter www.nokia.com/repair.

2. Grundlegende Informationen über Ihr Gerät

■ Begrüßungsbildschirm

Wählen Sie  > [Hilfe](#) > [Willkommen!](#).

Wenn Sie Ihr Gerät zum ersten Mal einschalten, wird der Begrüßungsbildschirm geöffnet. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Das [Einführung](#) stellt Informationen über das Gerät und seine Verwendung bereit. [Siehe "Einführung", S. 20.](#)
- Die Option [Transfer](#) ermöglicht die Übertragung von Inhalten, zum Beispiel Kontakte und Kalendereinträge, von einem kompatiblen Nokia Gerät. [Siehe "Übertragen von Inhalten zwischen Geräten", S. 21.](#)
- Der [SettingWizard](#) unterstützt Sie bei der Konfiguration verschiedener Einstellungen. [Siehe "SettingWizard", S. 20.](#)
- Unter [Betreiber](#) finden Sie einen Link zum Portal des Betreibers.

■ Verwenden des auf- und des zugeklappten Geräts

Sie können bei zu- und bei aufgeklapptem Gerät die gleichen Programme verwenden. Wenn Sie ein Programm bei zugeklapptem Gerät verwenden und das Gerät dann öffnen, wird der Programmstatus beibehalten und auf dem Hauptdisplay (innen) angezeigt. Das kleine Display an der Außenseite des Geräts wird dann ausgeschaltet. Wenn Sie wieder das zugeklappte Gerät verwenden möchten, drücken Sie auf der Außenseite des Geräts für einige Sekunden auf , um eine Liste der aktiven Programme anzuzeigen. Wählen Sie das Programm aus, mit dem Sie gearbeitet haben. Wenn das aktuell verwendete Programm nach dem Schließen des Geräts automatisch weiterhin verwendet werden soll, wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Allgemein](#) > [Personalisieren](#) > [Display](#) > [Arbeitsplatz anzeigen](#) > [Aus](#).

Einige Programme verfügen über ein Vorschauenfenster, während sie auf dem Display des Geräts verwendet werden. Das Vorschauenfenster dient nur zur Anzeige, Sie können in diesem Fenster keine Objekte auswählen oder öffnen.

Ist ein Telefon- oder Internetanruf aktiv, während Sie zunächst das zugeklappte Gerät verwenden und es dann aufklappen, wird der Lautsprecher automatisch aktiviert. Wenn Sie das Gerät zuklappen, wird der Lautsprecher ausgeschaltet und die Audiowiedergabe erfolgt über den Hörer. Ist ein Videoanruf aktiv während Sie die Telefonfunktion bei zugeklapptem Gerät verwenden, wird die Kamera auf der Rückseite des Geräts verwendet. Wenn Sie das Gerät öffnen, wird die Kamera innen verwendet.

■ Menü

Das Menü ist der Ausgangspunkt, von dem aus Sie Programme im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte starten können. Das Menü enthält Programme und Ordner, in denen ähnliche Programme gruppiert sind.

Alle Programme, die Sie selbst auf dem Gerät installieren, werden standardmäßig im Ordner [Installat.](#) gespeichert.

Um ein Programm zu öffnen, navigieren Sie zu dem Programm und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um die Programme in einer Liste anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ansicht ändern](#) > [Listenanordnung](#). Um zur Rasteransicht zurückzukehren, wählen Sie [Optionen](#) > [Ansicht ändern](#) > [Gitteranordnung](#).

Um animierte Symbole für Programme und Ordner zu verwenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Symbolanimation](#) > [Ein](#).

Um die Speicherbelegung von verschiedenen Programmen und Daten anzuzeigen, die auf dem Gerät oder der Speicherkarte gespeichert sind, und den freien Speicherplatz zu prüfen, wählen Sie [Optionen](#) > [Speicherdetails](#).

Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie [Optionen](#) > [Neuer Ordner](#).

Um einen neuen Ordner umzubenennen, wählen Sie [Optionen](#) > [Umbenennen](#).

Um den Inhalt eines Ordners neu anzuordnen, navigieren Sie zum Programm, das Sie verschieben möchten, und wählen [Optionen](#) > [Verschieben](#). Neben dem Programm wird ein Häkchen angezeigt. Navigieren Sie zu einem neuen Ort und wählen Sie [OK](#).

Wenn Sie ein Programm in einen anderen Ordner verschieben möchten, navigieren Sie zu dem Programm, das verschoben werden soll, und wählen Sie [Optionen](#) > [In Ordner verschieb.](#), den neuen Ordner und dann [OK](#).

Wenn Sie Programme aus dem Internet herunterladen möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Programm-Downloads](#).

■ Gängige Aktionen in Programmen

Die nachfolgenden Aktionen sind in verschiedenen Programmen verfügbar:

Drücken Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste, um das Profil zu ändern, das Gerät auszuschalten oder um das Gerät zu sperren.

Wenn ein Programm über verschiedene Registerkarten verfügt, können Sie die Registerkarte öffnen, indem Sie nach rechts oder links navigieren.

Um eine Programmkonfiguration zu speichern, wählen Sie [Zurück](#).

Grundlegende Informationen über Ihr Gerät

Um eine Datei zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**. Abhängig von dem verwendeten Programm können auch andere Optionen zum Speichern verfügbar sein.

Um eine Datei zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**. Sie können eine Datei in einer E-Mail- oder Multimedia-Mitteilung oder über eine Infrarot- oder Bluetooth Verbindung senden.

Um Text zu kopieren, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und wählen dann den gewünschten Text mit der Navigationstaste aus. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie **Kopieren**. Um den Text einzufügen, navigieren Sie zu der Stelle, an der Sie den Text einfügen möchten. Halten Sie dann die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie **Einfügen**. Diese Methode ist in Programmen, die über eigene Befehle zum Kopieren und Einfügen verfügen, möglicherweise nicht verfügbar.

Um Einträge, wie z. B. Mitteilungen, Dateien oder Kontakte auszuwählen, navigieren Sie zu dem gewünschten Eintrag. Wählen Sie **Optionen** > **Markierungen** > **Markieren**, um einen Eintrag oder **Optionen** > **Markierungen** > **Alles markieren** um alle Einträge auszuwählen.



Tipp: Um die Mehrheit der Einträge auszuwählen, wählen Sie zuerst **Optionen** > **Markierungen** > **Alles markieren** und dann die Einträge, die Sie nicht benötigen. Wählen Sie abschließend **Optionen** > **Markierungen** > **Markierung löschen**.

Um ein Objekt (z. B. ein Anhang in einem Dokument) auszuwählen, navigieren Sie zu dem Objekt. Das Objekt ist markiert, wenn auf jeder Seite des Objekts eine Markierung angezeigt wird.

■ Ausgangsanzeige

Ihr Gerät verfügt über zwei unterschiedliche Ausgangsanzeigen: die Ausgangsanzeige und die aktive Ausgangsanzeige.

Aktive Ausgangsanzeige

Wenn Sie das Gerät eingeschaltet haben und es betriebsbereit ist, Sie aber noch keine Zeichen eingegeben oder eine Option gewählt haben, befindet sich das Telefon in der aktiven Ausgangsanzeige. In der aktiven Ausgangsanzeige können Sie verschiedene Anzeigen zum Beispiel für Netzbetreiber sowie verschiedene Symbole (z. B. Erinnerungsanzeigen) und Programme anzeigen, auf die Sie schnell zugreifen möchten.

Um Programme auszuwählen, auf die Sie in der aktiven Ausgangsanzeige zugreifen möchten, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Personalisieren** > **Standby-Modus** > **Progr. im akt. Modus**.

Um die Funktionen zu ändern, mit denen die Auswahlkosten in der aktiven Ausgangsanzeige belegt sind, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Personalisieren** > **Standby-Modus** > **Schnellzugriffe**.

Um die normale Ausgangsanzeige zu verwenden, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Personalisieren** > **Standby-Modus** > **Akt. Standby** > **Aus**.



Tipp: Um Mitteilungen in einem Mitteilungsordner wie dem Eingang oder der Mailbox in der aktiven Ausgangsanzeige anzuzeigen, wählen Sie  > **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Sonstige** und die Ordner unter **Aktiver Standby-Modus**.

Ausgangsanzeige

In der normalen Ausgangsanzeige werden Ihr Diensteanbieter, die Uhrzeit und verschiedene Symbole, z. B. Erinnerungsanzeigen angezeigt.

Um die zuletzt gewählten Rufnummern anzuzeigen, drücken Sie die Anruftaste. Navigieren Sie zu einer Nummer oder einem Namen und drücken Sie die Anruftaste erneut, um die Nummer anzurufen.

Um Ihre Sprachmailbox (Netzdienst) anzurufen, halten Sie **1** gedrückt.

Um die Kalenderinformationen anzuzeigen, navigieren Sie nach rechts.

Um Kurzmitteilungen zu erstellen und zu senden, navigieren Sie nach links.

Um diese Schnellzugriffe zu ändern, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Personalisieren** > **Standby-Modus** > **Schnellzugriffe**.

■ Schreiben von Text auf dem Tastenfeld an der Außenseite des Geräts

Herkömmliche Texteingabe

Abc wird rechts oben angezeigt, wenn Sie Text mit der herkömmlichen Methode eingeben.

ABC und **abc** zeigen an, ob Groß- oder Kleinschreibung ausgewählt ist. **Abc** bedeutet, dass der erste Buchstabe des Wortes groß und alle anderen Buchstaben automatisch klein geschrieben werden. **123** zeigt den Zahlenmodus an.

Grundlegende Informationen über Ihr Gerät

Um Text über die Tastatur einzugeben, drücken Sie wiederholt auf eine Zifferntaste (1–9), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Eine Zifferntaste ist mit mehr Zeichen belegt als auf der Taste aufgedruckt sind. Wenn der nächste Buchstabe mit derselben Taste wie der aktuelle eingegeben wird, warten Sie einen Augenblick, bis der Cursor wieder angezeigt wird und geben Sie dann den Buchstaben ein.

Um eine Ziffer einzufügen, halten Sie die Zifferntaste gedrückt.

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung und zwischen Buchstaben- und Zahlenmodus zu wechseln, drücken Sie auf #.

Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie auf die Löschtaste. Halten Sie die Löschtaste gedrückt, um mehrere Zeichen zu löschen.

Um die gängigsten Satzzeichen anzuzeigen, drücken Sie auf die Taste 1. Drücken Sie wiederholt auf die Taste 1, um zum gewünschten Satzzeichen zu navigieren.

Um Sonderzeichen hinzuzufügen, drücken Sie auf *. Navigieren Sie zu dem gewünschten Zeichen und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie auf die Taste 0. Um den Cursor in die nächste Zeile zu setzen, drücken Sie dreimal auf die Taste 0.

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, drücken Sie auf die Taste #.

Texteingabe mit automatischer Worterkennung

1. Um die Texteingabe mit automatischer Worterkennung zu aktivieren, drücken Sie zweimal kurz auf #. Dadurch wird die automatische Worterkennung für alle Editoren im Gerät aktiviert. Das Symbol  wird kurz auf dem Display angezeigt.
2. Geben Sie das gewünschte Wort mit den Tasten 2–9 ein. Drücken Sie für einen Buchstaben jeweils nur einmal auf eine Taste.
3. Wenn Sie das Wort eingegeben haben und das richtige Wort angezeigt wird, bestätigen Sie es, indem Sie auf die Taste 0 drücken, um ein Leerzeichen einzugeben.

Ist das angezeigte Wort nicht das richtige, drücken Sie wiederholt auf die Taste *, um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen.

Wird ein Fragezeichen (?) hinter dem Wort angezeigt, gibt es keinen entsprechenden Eintrag im Wörterbuch. Um ein Wort zum Wörterbuch hinzuzufügen, wählen Sie **Buchst.** und geben Sie das Wort (maximal 32 Zeichen) mit der herkömmlichen Texteingabe ein. Wählen Sie dann **OK**. Das Wort wird dem Wörterbuch hinzugefügt. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt das neu eingegebene Wort das älteste hinzugefügte Wort.

Geben Sie den ersten Teil eines zusammengesetzten Wortes ein und bestätigen Sie es, indem Sie nach rechts blättern. Geben Sie den letzten Teil des zusammengesetzten Wortes ein. Um die Eingabe des zusammengesetzten Wortes abzuschließen, drücken Sie auf die Taste 0, um ein Leerzeichen hinzuzufügen.

Um die automatische Worterkennung für alle Editoren auf dem Gerät auszuschalten, drücken Sie zweimal kurz auf #.

Ändern der Eingabesprache

Sie können während der Eingabe von Text die Eingabesprache ändern. Wenn Sie beispielsweise mehrfach auf die Taste 6 drücken müssen, um ein bestimmtes Zeichen einzugeben, können Sie auch die Eingabesprache ändern. Sie haben dann Zugriff auf Zeichen in einer anderen Reihenfolge.

Wenn Sie zur Eingabe von Text ein Alphabet verwenden, das keine lateinischen Zeichen umfasst, Sie zur Eingabe von E-Mail- oder Internetadressen aber lateinische Zeichen benötigen, können Sie die Eingabesprache ändern. Um die Eingabesprache zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Eingabesprache** und schließlich eine Sprache, die lateinische Zeichen umfasst.

■ Lautstärkeregelung



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Navigieren Sie nach rechts oder links, um während eines Anrufs die Hörerlautstärke einzustellen.

Um die Lautstärke des Lautsprechers einzustellen, drücken Sie bei aufgeklapptem Gerät auf die Alt-Taste +  oder auf die Alt-Taste + .

Um die Lautstärke des Musik-Players oder des Radios einzustellen, navigieren Sie nach rechts oder links.

■ Profile



Wichtig: Bei aktiviertem Offline-Profil können Sie keine Anrufe tätigen oder entgegennehmen oder andere Funktionen nutzen, die eine Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Möglicherweise können jedoch immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden. Wenn Sie Anrufe tätigen wollen, müssen Sie zuerst die Telefonfunktion durch Wechseln des Profils aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben.

Wählen Sie  > **System** > **Profile**.

Sie können Klingeltöne, Alarmsignale und andere Töne für verschiedene Ereignisse, Umgebungen oder Anrufergruppen festlegen. Das aktuell verwendete Profil wird oben im Display in der Ausgangsanzeige angezeigt. Wenn das aktive Profil jedoch **Allgemein** ist, wird nur das heutige Datum angezeigt.

Das Profil **Offline** verhindert, dass folgende Aktionen auf Ihrem Gerät unbeabsichtigt durchgeführt werden: Einschalten des Geräts, Senden und Empfangen von Mitteilungen, Verwenden von WLAN, Bluetooth Funktechnik, GPS oder UKW-Radio. Zudem wird eine eventuell bestehende Internetverbindung bei Auswahl dieses Profil geschlossen. Das Offline-Profil verhindert aber nicht, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine WLAN- oder Bluetooth Verbindung hergestellt wird. Ebenso ist es möglich, dass die GPS-Funktion oder das UKW-Radio erneut aktiviert wird. Deshalb sollten Sie sicherstellen, dass alle Sicherheitsanforderungen, die für die Verwendung dieser Funktionen relevant sind, erfüllt werden.



Tipp: Um das Profil in einer beliebigen Ansicht zu ändern, drücken Sie kurz auf die Ein-/Aus-Taste. Wählen Sie das Profil aus, das aktiviert werden soll.

Um ein neues Profil zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Profil** und geben die folgenden Einstellungen an.

Um ein Profil anzupassen, wählen Sie ein Profil und dann **Optionen** > **Personalisieren**.

Um ein Profil zu ändern, wählen Sie ein Profil und dann **Optionen** > **Aktivieren**. Wenn Sie das Offline-Profil wählen, können keine Mitteilungen gesendet oder empfangen werden.

Um ein von Ihnen erstelltes Profil zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Profil löschen**. Vordefinierte Profile können nicht gelöscht werden.

Auswä. v. Klingelt.

Um einen Klingelton festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Personalisieren** > **Klingelton**. Wählen Sie einen Klingelton aus der Liste oder wählen Sie **Sound-Downloads**, um einen Ordner mit einer Liste von Lesezeichen für Internetseiten zu öffnen, von denen Sie über den Browser Klingeltöne herunterladen können. Alle heruntergeladenen Klingeltöne werden in der Galerie gespeichert.

Um einen Klingelton ausschließlich für eine ausgewählte Gruppe von Kontakten zu verwenden, wählen Sie **Optionen** > **Personalisieren** > **Signalisierung für** und wählen Sie dann die gewünschte Gruppe. Anrufe von Personen außerhalb der gewählten Gruppe werden lautlos signalisiert.

Um das akustische Signal für eingehende Mitteilungen zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Personalisieren** > **Kurzmitteilungssignal**.

■ Themen

Wählen Sie  > **System** > **Themen**.

Über die Themen können Sie das Gerätedisplay gestalten, indem Sie ein Hintergrundbild hinzufügen und Farben ändern.

Um die Display-Anzeige zu ändern, öffnen Sie den Ordner **Allgemein**, wählen Sie ein Thema und dann **Optionen** > **Festlegen**.

Um das Hintergrundbild in der Ausgangsanzeige zu ändern, wählen Sie **Hintergrund** > **Bild** und das ausgewählte Bild.

Um den Bildschirmschoner zu ändern, wählen Sie **En-sparmodus**, wählen Sie dann **Datum/Uhrzeit**, um das Datum auf dem Bildschirmschoner anzuzeigen, **Text**, um Text für den Bildschirmschoner zu verfassen, oder **Animationsdatei**, um eine Animation für den Bildschirmschoner auszuwählen. Wenn Sie den gewünschten Bildschirmschoner ausgewählt haben, wählen Sie **Optionen** > **Einstellen**.

Wenn Sie einen animierten Bildschirmschoner ausgewählt haben, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**, um die Dauer der Animation und die Wartezeit für die Hintergrundbeleuchtung auszuwählen.

Um ein Thema herunterzuladen, wählen Sie **Optionen** > **Download** > **Themen-Downloads**. Geben Sie den Internet-Link ein, von dem Sie das Thema herunterladen möchten. Sobald das Thema heruntergeladen ist, können Sie es in der Vorschau anzeigen, aktivieren oder bearbeiten.

Um ein Thema in der Vorschau anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Vorschau**.

Um das ausgewählte Thema zu verwenden, wählen Sie **Optionen** > **Festlegen**.

■ Speicher

Es gibt zwei verschiedene Speicher, in die Sie Daten speichern oder Programme installieren können: Gerätespeicher und austauschbarer Speicher.

Bei dem Gerätespeicher handelt es sich um einen dynamischen Speicherpool, auf den viele Programme zugreifen. Die Menge des verfügbaren internen Speichers variiert, kann jedoch nicht über das werkseitig festgelegte Maximum hinaus erhöht werden. Auf dem Gerät gespeicherte Daten wie Programme, Bilder und Musik belegen den Speicherplatz des Gerätes.

Grundlegende Informationen über Ihr Gerät

Der austauschbare Speicher ist ein Datenspeicher, der nicht fest im Gerät integriert ist, wie z. B. eine SIM- oder Speicherkarte. Eine SIM-Karte speichert Informationen zum Beispiel über den Netzbetreiber und Kontakte. Eine Speicherkarte dient als externer Speicher für Software-Programme, Bilder, Musik, Kontakte, Text oder eine andere Form von elektronischen Daten. Es sind Speicherkarten mit hoher Kapazität verfügbar.

Um anzuzeigen, wie viel Speicher zum aktuellen Zeitpunkt verwendet wird, wie viel freier Speicherplatz noch vorhanden ist und wie viel Speicherplatz von den einzelnen Datentypen in Anspruch genommen wird, wählen Sie [☰](#) > [Optionen](#) >

[Speicherdetails](#) > [Tel.-speicher](#) oder [Speicherkarte](#).



Tipp: Um zu gewährleisten, dass ausreichend Speicherplatz vorhanden ist, sollten Sie Daten regelmäßig löschen oder auf eine Speicherkarte bzw. einen Computer übertragen.

Speicherkarte

Wählen Sie [☰](#) > [System](#) > [Speicher](#).

Wenn Sie eine Speicherkarte von einem anderen Gerät verwenden oder die Kompatibilität der Speicherkarte mit Ihrem Nokia Gerät gewährleisten möchten, müssen Sie die Speicherkarte unter Umständen mit Ihrem Nokia Gerät formatieren. Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.

Sie können eine Speicherkarte einlegen und entfernen, ohne den Akku zu entfernen oder das Gerät auszuschalten. Entfernen Sie die Speicherkarte nicht, während ein Zugriff auf sie erfolgt. Dies kann zu Schäden an der Speicherkarte und dem Gerät sowie an den auf der Karte gespeicherten Daten führen.

Wenn Sie eine Speicherkarte nicht mit dem Gerät verwenden können, handelt es sich möglicherweise um den falschen Speicherkartentyp, um eine nicht für das Gerät formatierte Karte oder um eine Karte mit einem defekten Dateisystem.

microSD

Verwenden Sie nur kompatible microSD-Karten, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Gerät zugelassen wurden. Auch wenn Nokia bei Speicherkarten die allgemeinen Industriestandards einhält, ist es möglich, dass Marken einiger Hersteller nicht vollständig mit diesem Gerät kompatibel sind. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann sowohl die Karte als auch das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

Dieses Gerät verwendet eine microSD-Speicherkarte.

Um die einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten, dürfen nur kompatible microSD-Karten mit diesem Gerät verwendet werden. Informationen zur Kompatibilität von microSD-Karte erhalten Sie vom Hersteller oder Anbieter. Andere Speicherkarten als microSD-Karten können in diesem Gerät nicht verwendet werden. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann sowohl die Karte als auch das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der nicht kompatiblen Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.



Verw. e. Speicherk.

Um die Speicherkarte sicher zu entnehmen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sp.-karte entnehmen..](#)

Um eine Speicherkarte für Ihr Gerät zu formatieren, wählen Sie [Optionen](#) > [Sp.-karte formatier..](#) Beim Formatieren einer Speicherkarte gehen alle darauf gespeicherten Daten unwiderruflich verloren. Sie erfahren von Ihrem Händler, ob Sie die Speicherkarte formatieren müssen, bevor Sie sie verwenden können.

Um die Speicherkarte umzubenennen, wählen Sie [Optionen](#) > [Name der Sp.-karte](#).

Sie können die Speicherkarte mit Hilfe eines Passworts vor unberechtigtem Zugriff schützen. Um ein Passwort festzulegen, wählen Sie [Optionen](#) > [Passwort anlegen](#). Das Passwort kann maximal acht Zeichen enthalten. Beachten Sie dabei die Groß-/Kleinschreibung. Das Passwort wird auf dem Gerät gespeichert. Sie müssen das Passwort nicht erneut eingeben, während Sie die Speicherkarte auf demselben Gerät verwenden. Wenn Sie die Speicherkarte in einem anderen Gerät verwenden, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Nicht alle Speicherkarten unterstützen den Passwortschutz.

Um das Passwort einer Speicherkarte zu entfernen, wählen Sie [Optionen](#) > [Passwort entfernen](#). In diesem Fall sind die Daten auf der Speicherkarte nicht vor einer unberechtigten Verwendung geschützt.

Um eine gesperrte Speicherkarte zu entsperren, wählen Sie [Optionen](#) > [Sp.-karte entsperr..](#) Geben Sie Ihr Passwort ein.

Um die Speicherbelegung durch Programme und Daten zu überprüfen, wählen Sie [Optionen](#) > [Speicherdetails](#).

■ Hilfe und Einführung

Sie können während der Benutzung des Geräts auch ohne vorhandene Bedienungsanleitung Antworten auf Ihre Fragen finden, indem Sie die aufgabenspezifische Hilfe und die Einführung auf dem Gerät aufrufen.

Gerätehilfe

Um Anweisungen zur aktuellen Ansicht des geöffneten Programms anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Hilfe](#).

Grundlegende Informationen über Ihr Gerät

Um die Hilfe zu durchsuchen und Suchläufe durchzuführen, wählen Sie  > **Hilfe** > **Hilfe**. Sie können Kategorien wählen, für die Sie die Anweisungen anzeigen möchten. Wählen Sie eine Kategorie, zum Beispiel "Mitteilungen", um die Anweisungen (Hilfethemen) anzuzeigen, die verfügbar sind. Navigieren Sie beim Lesen des Themas nach links oder rechts, um weitere Themen in dieser Kategorie anzuzeigen.

Um zwischen dem Programm und der Hilfe zu wechseln, halten Sie die Taste  gedrückt.

Einführung

Wählen Sie  > **Hilfe** > **Einführung**.

In der Einführung finden Sie grundlegende Informationen über das Gerät und seine Verwendung.

■ SettingWizard

Wählen Sie  > **System** > **SettingWiz.**

Der Einstellungsassistent SettingWizard konfiguriert die Netzbetreibereinstellungen (MMS, GPRS und Internet) sowie die E-Mail-, Push-to-talk- (Netzdienst) und Videonutzungseinstellungen (Netzdienst) Ihres Geräts entsprechend den Netzbetreiberinformationen.

Zur Nutzung dieser Dienste wenden Sie sich ggf. an Ihren Diensteanbieter, um eine Datenverbindung oder andere Dienste zu aktivieren.

Bietet Ihr Mobilfunknetzbetreiber keinen Einstellungsassistenten, wird dieser Eintrag möglicherweise nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Einstellungsassistenten erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter oder Händler.

Welche Einstellungsoptionen im Einstellungsassistenten verfügbar sind, hängt von den Merkmalen des Geräts, der SIM-Karte und des Mobilfunknetzbetreibers sowie der Verfügbarkeit der Daten in der Datenbank des Einstellungsassistenten ab.

Zum Starten der Assistenten wählen Sie **Start**. Bei der erstmaligen Verwendung des Einstellungsassistenten werden Sie durch die Konfiguration der Einstellungen geführt. Ist keine SIM-Karte eingelegt, müssen Sie das Heimatland Ihres Mobilfunknetzbetreibers und Ihren Diensteanbieter auswählen. Ist das durch den Assistenten vorgegebene Land des Diensteanbieters nicht richtig, wählen Sie das richtige Land in der Liste aus. Wird die Einstellung der Konfiguration unterbrochen, wird die entsprechende Einstellung nicht vorgenommen. Nachdem Sie den Assistenten geschlossen haben, können Sie die konfigurierten Programme verwenden.

Um nach Abschluss der Konfigurationseinstellungen erneut die Hauptseite des Einstellungsassistenten anzuzeigen, wählen Sie **OK**.

Wählen Sie in der Hauptansicht **Optionen** und eine der folgenden Optionen:

- **Betreiber** — Konfiguriert betreiberspezifische Einstellungen, wie z. B. MMS-, Internet-, WAP- und Streaming-Einstellungen.
- **E-Mail** — Konfiguriert die E-Mail-Einstellungen.
- **Push-to-talk** — Konfiguriert die Push-to-talk-Einstellungen.
- **Video zuschalt.** — Konfiguriert die Einstellungen für die Videonutzung.

Die verfügbaren Optionen können unterschiedlich sein.

Wenn Sie den Einstellungsassistenten nicht verwenden können, überprüfen Sie die Telefoneinstellungen auf den Nokia Internetseiten unter www.nokia.com.

■ Nokia PC Suite

Sie können die Nokia PC Suite von der im Lieferumfang enthaltenen DVD oder aus dem Internet installieren. Die Nokia PC Suite kann nur zusammen mit Windows 2000 und Windows XP verwendet werden. Mit der Nokia PC Suite können Sie Sicherungskopien erstellen, Ihr Gerät mit einem kompatiblen Computer synchronisieren, Dateien von Ihrem Gerät auf einen kompatiblen Computer verschieben bzw. umgekehrt oder Ihr Gerät als Modem verwenden.

3. Übertragen von Inhalten zwischen Geräten

Wählen Sie  > **System** > **Transfer**.

Sie können Inhalte wie zum Beispiel Kontakte über eine Infrarot- oder Bluetooth Verbindung von einem kompatiblen Nokia Gerät auf Ihren Nokia E90 Communicator übertragen. Die Art des Inhalts, der übertragen werden kann, hängt von dem Gerätemodell ab. Wenn das andere Gerät eine Synchronisation unterstützt, haben Sie auch die Möglichkeit, Daten zwischen dem anderen Gerät und dem Nokia E90 Communicator zu synchronisieren.

Wenn Sie Daten von Ihrem vorherigen Gerät übertragen möchten, muss unter Umständen eine SIM-Karte in das Gerät eingelegt werden. Ihr Nokia E90 Communicator benötigt zur Datenübertragung keine SIM-Karte.

Datenübertragung über Bluetooth Funktechnik

1. Wählen Sie in der Ansicht "Informationen" **Fortfahren**.
2. Wählen Sie **Über Bluetooth**. Beide Geräte müssen die gewählte Verbindungsart unterstützen.
3. Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion in Ihrem anderen Gerät und wählen Sie auf Ihrem Nokia E90 Communicator **Fortfahren**, um mit der Suche nach Geräten mit aktivierter Bluetooth Funktion zu beginnen.
4. Wählen Sie auf Ihrem Nokia E90 Communicator **Stop**, nachdem das andere Gerät gefunden wurde.
5. Wählen Sie das andere Gerät aus der Liste aus. Sie werden zur Eingabe eines Passcodes (1 bis 16 Ziffern) auf Ihrem Nokia E90 Communicator aufgefordert. Der Passcode wird nur einmal zur Bestätigung dieser Verbindung verwendet.
6. Geben Sie den Code auf Ihrem Nokia E90 Communicator ein und wählen Sie **OK**. Geben Sie den Passcode auf Ihrem anderen Gerät ein und wählen Sie **OK**. Die beiden Geräte sind nun gekoppelt. [Siehe "Koppeln von Geräten", S. 50.](#)
Für einige Telefonmodelle wird das Programm **Daten übertrag**, als Mitteilung an Ihr anderes Gerät gesendet. Wenn Sie das Programm **Daten übertrag**, auf Ihrem anderen Gerät installieren möchten, öffnen Sie diese Mitteilung und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
7. Wählen Sie auf dem Nokia E90 Communicator den Inhalt aus, der von dem anderen Gerät übertragen werden soll.

Datenübertragung über Infrarot

1. Wählen Sie in der Ansicht "Informationen" **Fortfahren**.
2. Wählen Sie **Über Infrarot**. Beide Geräte müssen die gewählte Verbindungsart unterstützen.
3. Verbinden Sie die beiden Geräte. [Siehe "Infrarot", S. 51.](#)
4. Wählen Sie auf dem Nokia E90 Communicator den Inhalt aus, der von dem anderen Gerät übertragen werden soll, und wählen Sie dann **OK**.

Der Inhalt wird aus dem Speicher des anderen Geräts an den entsprechenden Speicherort auf Ihrem Gerät kopiert. Die Kopierzeit hängt von der zu übertragenden Datenmenge ab. Sie können den Vorgang auch abbrechen und später fortsetzen.

Die für die Datenübertragung erforderlichen Schritte können unterschiedlich sein, und zwar abhängig von Ihrem Gerät und einer möglicherweise zuvor erfolgten Unterbrechung der Datenübertragung. Die Elemente, die Sie übertragen können, variieren abhängig von dem anderen Gerät.

■ Synchron. v. Daten m. ein. and. Gerät

Wenn Sie zuvor Daten auf Ihren Nokia E90 Communicator übertragen haben und Ihr anderes Gerät die Synchronisation unterstützt, können Sie mithilfe von **Daten übertrag**, die Daten der beiden Geräte auf dem neuesten Stand halten.

1. Wählen Sie **Telefone**.
2. Wählen Sie das Gerät, von dem aus sie Daten übertragen möchten.
3. Wählen Sie **Telefone**. Die Geräte beginnen mit der Synchronisation und verwenden dabei den gleichen Verbindungstyp, den Sie gewählt haben, als Sie ursprünglich Daten übertragen haben. Dabei werden nur die Daten synchronisiert, die Sie ursprünglich für die Datenübertragung ausgewählt haben.

Um die Einstellungen für die Datenübertragung und die Synchronisation zu ändern, wählen Sie **Telefone**, wählen Sie dann das gewünschte Gerät und dann **Bearbeiten**.

4. Telefon

■ Annehmen eines Anrufs



Hinweis: Die von Ihrem Diensteanbieter tatsächlich gestellte Rechnung für Anrufe und Dienstleistungen kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung, Steuern usw. variieren.

Um Anrufe zu tätigen und zu empfangen, muss das Gerät eingeschaltet sein, und es muss eine gültige SIM-Karte im Gerät installiert sein. Das Gerät muss sich innerhalb des Versorgungsbereichs eines Mobilfunknetzes befinden.

Um einen Anruf anzunehmen, drücken Sie die Anruftaste.

Um einen Anruf abzuweisen, drücken Sie die Ende-Taste.

Um den Klingelton stumm zu schalten, ohne den Anruf anzunehmen, wählen Sie **Lautlos**.

Wenn ein Anruf aktiv ist und die Anklopf-Funktion aktiviert wurde, drücken Sie auf die Anruftaste, um den neu eingehenden Anruf anzunehmen. Der erste Anruf wird gehalten. Um den aktiven Anruf zu beenden, drücken Sie die Ende-Taste.

■ Tätigen eines Anrufs



Wichtig: Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben, um die Telefonfunktion zu aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Anrufe an die offizielle Notrufnummer getätigt werden. Um einen Notruf zu tätigen, während bei dem Gerät ein Offline-/Flugprofil aktiv oder das Gerät gesperrt ist, muss das Gerät die Nummer als offizielle Notrufnummer erkennen können. Sie sollten aus diesem Grund vor dem Tätigen eines Notrufs das Profil ändern oder den Sperrcode eingeben.

Geben Sie zum Tätigen eines Anrufs die Telefonnummer zusammen mit der Vorwahl ein und drücken Sie auf die Anruftaste.



Tipp: Geben Sie für Auslandsanrufe das +-Zeichen ein, das als Zugangskennung für Auslandsgespräche dient. Geben Sie dann die Landesvorwahl, die Ortsvorwahl (ggf. ohne die vorangestellte Null) und die Telefonnummer ein.

Um den Anruf oder den Anrufversuch zu beenden, drücken Sie die Ende-Taste.

Um einen Anruf über die gespeicherten Kontakte zu tätigen, wählen Sie in der Ausgangsanzeige **Kontakte**. Geben Sie die ersten Buchstaben des Namens ein, navigieren Sie zu dem Namen und drücken Sie die Anruftaste. [Siehe "Kontakte", S. 38.](#)

Um einen Anruf über die Anrufliste zu tätigen, drücken Sie auf die Anruftaste, um die letzten 20 angerufenen Nummern anzuzeigen. Navigieren Sie zu der gewünschten Nummer bzw. zu dem Namen und drücken Sie auf die Anruftaste. [Siehe "Protokoll", S. 27.](#)

Um die Lautstärke eines aktiven Anrufs einzustellen, navigieren Sie nach rechts oder links.

Um von einem Sprach- zu einem Videoanruf zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Zu Videoanr. wechseln**. Das Gerät beendet den Sprachanruf und tätigt einen Videoanruf.

■ Konferenzgespräch

1. Um ein Konferenzgespräch zu führen, geben Sie die Telefonnummer eines Teilnehmers ein und drücken Sie auf die Anruftaste.
2. Wenn der Teilnehmer den Anruf annimmt, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Anruf**.
3. Wenn Sie alle Teilnehmer angerufen haben, wählen Sie **Optionen** > **Konferenz** um die Anrufe auf ein Konferenzgespräch zu schalten.

Um das Mikrofon Ihres Geräts während des Anrufs stumm zu schalten, wählen Sie **Optionen** > **Stumm**.

Um einen Teilnehmer von dem Konferenzgespräch auszuschließen, navigieren Sie zu dem Teilnehmer und wählen Sie **Optionen** > **Konferenz** > **Teiln. ausschließen**.

Um mit einem Teilnehmer des Konferenzgesprächs ein privates Gespräch zu führen, navigieren Sie zu dem Teilnehmer und wählen Sie **Optionen** > **Konferenz** > **Privat**.

■ Videoanrufe

Um einen Videoanruf tätigen zu können, müssen Sie sich im Versorgungsbereich eines UMTS-Netzes aufhalten. Informationen zur Verfügbarkeit und zum Abonnieren der Videotelefonie-Dienste erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter. Während Sie sprechen wird zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner eine Zweiwege-Videoverbindung in Echtzeit aufgebaut, sofern Ihr Gesprächspartner ein kompatibles Telefon verwendet. Das von der Kamera Ihres Geräts erfasste Videobild ist beim Gesprächspartner zu sehen. An einem Videoanruf können nur zwei Gesprächspartner teilnehmen.



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Telefon

Wenn Sie einen Videoanruf tätigen möchten, geben Sie die Telefonnummer ein oder wählen Sie Ihren Gesprächspartner aus den Kontakten aus und wählen Sie **Optionen** > **Anrufen** > **Videoanruf**. Wenn der Videoanruf gestartet wird, wird die Kamera an der Rückseite des Geräts aktiviert, wenn Sie das Telefon bei geschlossenem Gerät verwenden. Wenn Sie das Gerät öffnen, wird die Kamera innen verwendet. Wird die Kamera bereits verwendet, kann kein Video übertragen werden. Wenn der Empfänger des Videoanrufs kein Video senden möchte, wird stattdessen ein Standbild angezeigt. Sie können die Einstellungen für das Standbild unter **☰** > **System** > **Einstell.** > **Telefon** > **Anrufen** > **Foto in Videoanruf** festlegen.

Um die Übertragung des Videos oder Sounds zu beenden wählen Sie **Optionen** > **Deaktivieren** > **Audio senden, Video senden** oder **Audio & Video senden**.

Um den Lautsprecher für den Tonempfang zu wählen, wählen Sie **Optionen** > **Lautspr. aktivieren**. Um den Lautsprecher stumm zu schalten und den Ohrhörer zu verwenden, wählen Sie **Optionen** > **Telefon aktivieren**.

Um die Reihenfolge der Bilder zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Bildreihenf. ändern**.

Um das Bild auf dem Display zu zoomen, wählen Sie **Optionen** > **Vergrößern** oder **Verkleinern**.

Um den Videoanruf zu beenden und denselben Gesprächsteilnehmer über einen Sprachanruf anzurufen, wählen Sie **Optionen** > **Zu Sprachanr. wechseln**.

■ Videozuschaltung

Um während eines Sprachanrufs Videos zuzuschalten (Netzdienst) müssen Sie die Einstellungen für das Protokoll zur Sitzungsinitiiierung unter **☰** > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **SIP-Einstell.** festlegen. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die korrekten Einstellungen zu erfragen.

Außerdem muss der Netzmodus auf **UMTS** gesetzt werden. Nehmen Sie diese Einstellung unter **☰** > **System** > **Einstell.** > **Telefon** > **Netz** vor.

Zuschalten eines Videos

1. Rufen Sie den gewünschten Teilnehmer an. Der Gesprächspartner muss über ein kompatibles Telefon verfügen. Sie können das Video zuschalten, nachdem die Telefonverbindung hergestellt wurden und Ihr Gerät am SIP-Server angemeldet wurde.
2. Um eine Live-Video oder einen Videoclip von Ihrem Gerät zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Video zuschalten** > **Live-Video** oder **Aufgezeichneter Clip**. Um den Clip in der Vorschau anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.
3. Wählen Sie den Teilnehmer unter den Kontakten aus oder geben Sie die Telefonnummer oder die SIP-Adresse des Teilnehmer manuell ein, um eine Einladung an den Teilnehmer zu senden. Das Video wird automatisch für beide Gesprächsteilnehmer zugeschaltet, sobald der Empfänger die Zuschaltung des Videos annimmt.
4. Um die Zuschaltung des Videos zu beenden, wählen Sie **Stop**. Der Sprachanruf wird normal fortgesetzt.

Empfangen einer Einladung für die Zuschaltung eines Videos

Wenn Sie eine Einladung für die Zuschaltung eines Videos erhalten, wird eine Mitteilung mit dem Namen des Anrufers oder seiner SIP-Adresse angezeigt.

Um die Einladung anzunehmen und das Video zuzuschalten, wählen Sie **OK**.

Um die Einladung abzulehnen, wählen Sie **Ablehnen**. Der Sprachanruf wird normal fortgesetzt.

■ Internetanrufe

Ihr Gerät unterstützt Sprachanrufe über das Internet (Internetanrufe). Notrufe werden jedoch vorrangig über das Mobilfunknetz hergestellt. Kann ein Notruf nicht über das Mobilfunknetz hergestellt werden, versucht das Gerät den Notruf über Ihren Internettelefonieanbieter herzustellen. Aufgrund der bewährten Technik der Mobilfunktelefonie sollten Sie für Notrufe Mobilfunknetze verwenden, sofern dies möglich ist. Ist ein Mobilfunknetzempfang verfügbar, sollten Sie vor dem Tätigen eines Notrufs sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet und zum Tätigen von Telefonaten bereit ist. Ob Sie Notrufe über das Internet tätigen können, hängt davon ab, ob ein WLAN-Netz verfügbar ist und ob das Tätigen von Notrufen über das Internet von Ihrem Internettelefonieanbieter vorgesehen ist. Wenden Sie sich an Ihren Internettelefonieanbieter bezüglich der Möglichkeit, Notrufe über das Internet zu tätigen.

Wählen Sie **☰** > **Verbindung** > **Internet-Tel.**

Mit dem Internettelefonie-Dienst (Netzdienst) können Sie Anrufe über das Internet tätigen und empfangen. Dazu wird die VoIP-Technik (Voice over Internet Protocol) eingesetzt. Internetanrufe können zwischen Computern, Mobiltelefonen und auch zwischen einem VoIP-Gerät und einem herkömmlichen Telefon erfolgen. Wenn Sie einen Internetanruf tätigen oder empfangen möchten, muss sich Ihr Gerät innerhalb des WLAN-Versorgungsbereichs befinden.

Die Verfügbarkeit des Internettelefonie-Dienstes kann je nach Land variieren.

Erstellen eines Profils für Internetanrufe

Um Internetanrufe tätigen zu können, müssen Sie ein Internetanrufprofil erstellen.

1. Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **SIP-Einstell.** > **Optionen** > **Neues SIP-Profil**, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein. Stellen Sie sicher, dass **Anmeldung** auf **Immer aktiv** gestellt wurde. Wenden Sie sich bezüglich der richtigen Einstellungen an Ihren Anbieter des Internettelefonie-Dienstes.
2. Wählen Sie **Proxyserver** > **Transporttyp** > **Auto**.
3. Wählen Sie **Zurück**, bis erneut die Einstellung **Verbindung** der Hauptansicht angezeigt wird.
4. Wählen Sie **Web-Tel.** > **Optionen** > **Neues Profil**. Geben Sie den Namen des Profils ein und wählen Sie dann das zuvor erstellte SIP-Profil aus.

Um festzulegen, dass bei einer Verbindung zum Internettelefonie-Dienst automatisch das erstellte Profil verwendet wird, wählen Sie  > **Verbindung** > **Internet-Tel.** > **Bevorzugtes Profil**.

Wählen Sie für die manuelle Herstellung einer Verbindung zum Internettelefonie-Dienst **Anmeldung** > **Bei Bedarf** und **Transporttyp** > **UDP** oder **TCP** in den SIP-Einstellungen während der Erstellung eines Internetanrufprofils.

Herstellen der Verbindung zum Internettelefonie-Dienst

Um Anrufe über das Internet zu tätigen oder zu empfangen, muss das Gerät mit einem Internettelefonie-Dienst verbunden sein. Wenn Sie die automatische Anmeldung eingestellt haben, stellt Ihr Gerät die Verbindung zum Internettelefonie-Dienst automatisch her. Wenn Sie die Verbindung zum Dienst manuell herstellen, wählen Sie aus der Liste ein verfügbares Netz aus und wählen Sie dann **Wählen**.

Die Liste der Netze wird alle 15 Sekunden automatisch aktualisiert. Um die Liste manuell zu aktualisieren, wählen Sie **Optionen** > **Aktualisieren**. Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr WLAN nicht in der Liste angezeigt wird.

Um den Internettelefonie-Dienst für ausgehenden Anrufe auszuwählen, wenn das Gerät eine Verbindung zu mindestens einem Dienst hergestellt hat, wählen Sie **Optionen** > **Dienst wechseln**.

Um neue Netzdienste zu konfigurieren, wählen Sie **Optionen** > **Dienst konfigurieren**. Diese Option wird nur angezeigt, wenn Dienste vorhanden sind, die noch nicht konfiguriert wurden.

Um das Netz zu speichern, mit dem das Gerät gegenwärtig verbunden ist, wählen Sie **Optionen** > **Netz speichern**. Bereits gespeicherte Netze sind in der Liste mit Sternchen gekennzeichnet.

Um eine Verbindung zu einem Internettelefonie-Dienst unter Verwendung eines verborgenen WLANs herzustellen, wählen Sie **Optionen** > **Verborgenes Netz nutzen**.

Um die Verbindung zu einem Internettelefonie-Dienst zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Verb. z. Dienst trennen**.

Tätigen von Internetanrufen

Sie können Internetanrufe von allen Programmen aus tätigen, die Sie auch für reguläre Sprachanrufe verwenden können. Navigieren Sie zum Beispiel in den Kontakten zu dem gewünschten Kontakt und wählen Sie **Anrufen** > **Optionen** > **Internetanruf**.

Wenn Sie einen Internetanruf in der Ausgangsanzeige tätigen möchten, geben Sie die Telefonnummer oder die Internetadresse ein und drücken Sie dann auf die Anruftaste.

Um über das Tastenfeld an der Außenseite des Geräts einen Internetanruf an eine Adresse zu tätigen, die nicht mit einer Ziffer beginnt, drücken Sie eine beliebige Zifferntaste, wenn sich das Gerät in der Ausgangsanzeige befindet. Halten Sie dann die Taste **#** einige Sekunden lang gedrückt, um das Display zu löschen und vom Ziffern- zum Buchstabenmodus zu wechseln. Geben Sie die Adresse ein und drücken Sie auf die Anruftaste.

Um Internetanrufe als die bevorzugte Anrufmethode für ausgehende Anrufe festzulegen, wählen Sie  > **Verbindung** > **Internet-Tel.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Standard-Anrufart** > **Internetanruf**. Wenn das Gerät mit einem Internettelefonie-Dienst verbunden ist, werden alle Anrufe als Internetanrufe getätigt.

Kurzwahl

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Telefon** > **Anrufen** > **Kurzwahl** > **Ein**.

Wenn Sie durch Gedrückthalten einer Zifferntaste in der Ausgangsanzeige einen Anruf tätigen, spricht man von Kurzwahl.

Um einer Zifferntaste eine Telefonnummer zuzuweisen, wählen Sie  > **System** > **Kurzwahl**. Navigieren Sie zur gewünschten Zifferntaste (2 - 9) im Display und wählen Sie **Optionen** > **Zuweisen**. Wählen Sie die gewünschte Nummer aus den Kontakten.

Um die einer Zifferntaste zugewiesene Telefonnummer zu löschen, navigieren Sie zur entsprechenden Kurzwahltaste und wählen **Optionen** > **Entfernen**.

Um die einer Zifferntaste zugewiesene Telefonnummer zu ändern, navigieren Sie zur entsprechenden Kurzwahltaste und wählen **Optionen** > **Ändern**.

■ Rufumleitung

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Telefon](#) > [Rufumleitung](#).

Leiten Sie ankommende Anrufe an Ihre Sprachmailbox oder eine andere Nummer um. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Geben Sie an, ob Sprach-, Daten- oder Faxanrufe umgeleitet werden sollen, und wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen:

- [Alle Sprachanrufe](#), [Alle Datenanrufe](#) oder [Alle Faxanrufe](#) — Alle ankommenden Sprach-, Daten- oder Faxanrufe werden umgeleitet.
- [Wenn besetzt](#) — Ankommende Anrufe werden nur während eines aktiven Telefongesprächs umgeleitet.
- [Wenn keine Antwort](#) — Ankommende Anrufe werden umgeleitet, wenn das Telefon für eine bestimmte Zeit klingelt. Wählen Sie in der Liste [Verzögerung](#): die Zeit aus, die das Telefon vor dem Umleiten des Anrufs klingeln soll.
- [Falls kein Empfang](#) — Anrufe werden umgeleitet, wenn das Gerät ausgeschaltet ist oder der Netzeingang unterbrochen ist.
- [Falls nicht erreichbar](#) — Aktiviert die letzten drei Einstellungen gleichzeitig. Mit dieser Einstellungen werden Anrufe umgeleitet, wenn Sie telefonieren, nicht abnehmen oder wenn der Netzeingang unterbrochen ist.

Um die gegenwärtig gewählte Einstellung für Umleitungen zu überprüfen, navigieren Sie zur Umleitungsoption und wählen dann [Optionen](#) > [Status prüfen](#).

Um die Umleitung von Anrufen zu beenden, navigieren Sie zur Umleitungsoption und wählen dann [Optionen](#) > [Aufheben](#).

Festlegen der Nr. zur Anrufumleitung

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Telefon](#) > [Rufumleitung](#).

Um Anrufe an Ihre Sprachmailbox umzuleiten, wählen Sie den Anruftyp und die Umleitungsoption und dann [Optionen](#) > [Aktivieren](#) > [Zur Sprachmailbox](#).

Um Anrufe an eine andere Nummer umzuleiten, wählen Sie den Anruftyp und die Umleitungsoption und dann [Optionen](#) > [Aktivieren](#) > [Umgeleitet zu:](#). Geben Sie in das Feld [Nummer:](#) eine Nummer ein oder wählen Sie [Suchen](#), um eine unter den Kontakten gespeicherte Nummer abzurufen.

■ Anrufsperrung

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Telefon](#) > [Anrufsperrung](#).

Sie können Anrufe sperren (Netzdienst), die mit Hilfe des Geräts gemacht oder empfangen werden. Zum Ändern der Einstellungen benötigen Sie von Ihrem Diensteanbieter das Passwort für die Sperrung. Die Anrufsperrung wirkt sich auf alle Anrufe aus, einschließlich der Datenanrufe.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.

Wenn die Anrufsperrung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe zu bestimmten offiziellen Notrufnummern getätigt werden.

Um Anrufe zu sperren, wählen Sie [Sprachanrufsperrung](#) und dann eine der angezeigten Optionen:

- [Abgehende Anrufe](#) — Sprachanrufe über Ihr Gerät verhindern.
- [Ankommende Anrufe](#) — Eingehende Anrufe sperren.
- [Internationale Anrufe](#) — Anrufe ins Ausland verhindern.
- [Ankommende/Ausland](#) — Eingehende Anrufe sperren, wenn Sie sich im Ausland befinden.
- [Internat. außer Heimm.](#) — Anrufe ins Ausland verhindern, aber Anrufe in Ihr Heimatland erlauben.

Um den Status der Sprachanrufsperrungen zu prüfen, wählen Sie die Sperroption und dann [Optionen](#) > [Status prüfen](#).

Um alle Sprachanrufsperrungen zu beenden, wählen Sie die Sperroption und dann [Optionen](#) > [Alle Sperr. aufheb.](#)

Internetanrufsperrung

Um Internetanrufe zu sperren, wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Anrufsperrung](#) > [Internetanrufsperrung](#).

Um Internetanrufe von anonymen Anrufern abzulehnen, wählen Sie [Sperrung f. anonyme Anrufe](#) > [Ein](#).

Ändern des Passworts für die Sperrung

Um das Passwort für die Sperrung von Sprach-, Fax- und Datenanrufen zu ändern, wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Anrufsperrung](#) > [Sprachanrufsperrung](#) > [Optionen](#) > [Sperrpassw. bearb.](#). Geben Sie den aktuellen Code und dann zweimal hintereinander den neuen Code ein. Das Passwort für die Sperrung muss aus vier Ziffern bestehen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

■ Senden von DTMF-Tönen

Während eines aktiven Anrufs können Sie zur Steuerung Ihrer Sprachmailbox oder eines anderen automatisierten Telefondienstes DTMF-Töne (Dual Tone Multi-Frequency) senden.

Senden einer DTMF-Tonseq.

1. Tätigen Sie einen Anruf und warten Sie, bis er angenommen wird.
2. Wählen Sie  > **Optionen** > **DTMF senden**.
3. Geben Sie die DTMF-Tonsequenz ein oder wählen Sie eine vordefinierte Sequenz.

Anhängen einer DTMF-Tonsequenz an eine Kontaktkarte

1. Wählen Sie  > **Kontakte**. Öffnen Sie einen Kontakt und wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten** > **Optionen** > **Detail hinzufügen** > **DTMF**.
2. Geben Sie die Tonsequenz ein. Um einen Pause von 2 Sekunden vor oder zwischen den DTMF-Tönen einzufügen, geben Sie **pe**in. Wenn Sie das Gerät so einstellen möchten, dass die DTMF-Töne erst nach dem Wählen von **DTMF senden** während eines Anrufs gesendet werden, geben Sie **w** ein.
3. Wählen Sie **OK**.

■ Sprachmailbox

Wählen Sie  > **System** > **Anr.-mailbox**.

Wenn Sie die Sprachmailbox zum ersten Mal öffnen, werden Sie zur Eingabe der Nummer Ihrer Sprachmailbox aufgefordert.

Um Ihre Sprachmailbox anzurufen, wählen Sie **Optionen** > **Sprachmailbox anr..**

Wenn Sie die Einstellungen für Internetanrufe auf dem Gerät vorgenommen haben und über eine Mailbox für Internetanrufe verfügen, wählen Sie **Internetmailbox** > **Optionen** > **Sprachmailbox anr.**, um die Mailbox anzurufen.

Um die Sprachmailbox in der Ausgangsanzeige anzurufen, halten Sie die Taste **1** gedrückt oder drücken Sie auf die Taste **1** und anschließend die Anruftaste. Wenn Sie eine Mailbox für Internetanrufe eingerichtet haben, geben Sie an, ob Sie diese Mailbox oder Ihre Sprachmailbox anrufen möchten.

Um die Nummer der Sprachmailbox zu ändern, wählen Sie die Mailbox und **Optionen** > **Nummer ändern**.

Um die Adresse der Mailbox für Internetanrufe zu ändern, wählen Sie die Mailbox und **Optionen** > **Adresse ändern**.

5. Protokoll

Wählen Sie  > **Protokoll**.

Im Protokoll werden Informationen zum Kommunikationsverlauf des Geräts gespeichert. Anrufe in Abwesenheit und empfangene Anrufe werden nur registriert, wenn das Netz diese Funktionen unterstützt und das Gerät eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Netzes befindet.

Um Anrufe in Abwesenheit, eingegangene Anrufe und gewählte Nummer anzuzeigen, die nur kurz zurückliegen, wählen Sie **Letzte Anrufe**.



Tipp: Um den Ordner **Gewählte Nrn.** in der Ausgangsanzeige anzuzeigen, drücken Sie auf die Anruftaste.

Um die ungefähre Dauer der getätigten und empfangenen Anrufe anzuzeigen, wählen Sie **Anrufdauer**.

Um die Datenmenge anzuzeigen, die während einer Paketdatenverbindung übertragen wurde, wählen Sie **Paketdaten**.

■ Überwachen der Kommunikation

Um alle Sprachanrufe, Kurzmitteilungen oder Datenverbindungen zu überwachen, die das Gerät registrierte, öffnen Sie die Registerkarte zur Anzeige des allgemeinen Protokolls.

Um detaillierte Informationen zu einem Kommunikationsereignis anzuzeigen, navigieren Sie zum gewünschten Ereignis und drücken auf die Navigationstaste.



Tipp: Teil-Ereignisse, z. B. Senden einer extralangen verknüpften Kurzmitteilung und Paketdatenverbindungen, werden als ein Kommunikationsereignis protokolliert. Verbindungen mit Ihrer Mailbox, der Multimedia-Mitteilungszentrale oder mit Internetseiten werden als Paketdatenverbindungen angezeigt.

Um die Telefonnummer aus einem Kommunikationsereignis zu den Kontakten hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **In Kontakten speichern** und fügen Sie die Nummer zu einem neuen oder vorhandenen Kontakt hinzu.

Um die Telefonnummer zu kopieren und einzufügen, z. B. in eine Kurzmitteilung, wählen Sie **Optionen** > **Nummer kopieren**.

Um nur eine Art von Kommunikationsereignissen mit einem anderen Teilnehmer anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Filter** und anschließend den gewünschten Filter.

Um den gesamten Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen dauerhaft zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Protokoll löschen**.

■ Anrufen und Senden von Mitteilungen über das Protokoll

Um einen Anrufer zurückzurufen, wählen Sie **Letzte Anrufe** und öffnen Sie **Anr. in Abwes.**, **Empf. Anrufe** oder **Gewählte Nrn.**. Wählen Sie den Anrufer und dann **Optionen** > **Anrufen**.

Um einem Anrufer mit einer Mitteilung zu antworten, wählen Sie **Letzte Anrufe** und öffnen Sie **Anr. in Abwes.**, **Empf. Anrufe** oder **Gewählte Nrn.**. Wählen Sie den Anrufer und dann **Optionen** > **Mitteil. verfassen**. Sie können Kurz- und Multimedia-Mitteilungen senden.

■ Protokolleinst.

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Um festzulegen, wie lange Kommunikationsereignisse im Protokoll gespeichert werden, wählen Sie **Protokollgültigkeit** und den gewünschten Zeitraum. Wenn Sie **Keine Protokolle** wählen, wird der gesamte Inhalt des Protokolls gelöscht.

6. Mitteilungen

Wählen Sie  > **Mittel..**

Über das Mitteilungsprogramm (Netzdienst) können Sie Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen und E-Mails versenden und empfangen. Darüber hinaus können Sie Internetdienst-Mitteilungen, Cell Broadcast-Mitteilungen und spezielle Mitteilungen mit Daten empfangen sowie Dienstbefehle senden.

Vor dem Senden oder Empfangen von Mitteilungen, müssen Sie ggf. die folgenden Schritte durchführen:

- Legen Sie eine gültige SIM-Karte in das Gerät ein. Sie müssen sich außerdem im Netzabdeckungsbereich des Diensteanbieters befinden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netz die zu verwendenden Mitteilungsfunktionen unterstützt und dass sie auf der SIM-Karte aktiviert sind.
- Legen Sie den Internetzugangspunkt (Internet Access Point, IAP) auf dem Gerät fest. [Siehe "Zugangspunkte", S. 77.](#)
- Definieren Sie die E-Mail-Kontoeinstellungen auf dem Gerät. [Siehe "E-Mail-Kontoeinstellungen", S. 36.](#)
- Legen Sie die Einstellungen für Kurzmitteilungen auf dem Gerät fest. [Siehe "Einstellungen für Kurzmitteilungen", S. 36.](#)
- Legen Sie die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen auf dem Gerät fest. [Siehe "Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen", S. 36.](#)

Das Gerät kann den Anbieter der SIM-Karte erkennen und automatisch einige der Mitteilungseinstellungen konfigurieren. Erfolgt dies nicht, müssen Sie die Einstellungen ggf. manuell definieren oder Ihren Diensteanbieter kontaktieren, um die Einstellungen zu konfigurieren.

Mitteilungen und Daten, die über eine Bluetooth oder Infrarotverbindung empfangen wurden, werden in dem Ordner **Eingang** gespeichert. E-Mails werden in der **Mailbox** gespeichert. Verfasste Mitteilungen können in dem Ordner **Entwürfe** gespeichert werden. Noch nicht gesendete Mitteilungen werden in dem Ordner **Ausgang** gespeichert und gesendete Mitteilungen, ausgenommen Mitteilungen, die über Bluetooth oder Infrarotverbindungen gesendet wurden, werden in dem Ordner **Gesendet** gespeichert.



Tipp: Mitteilungen werden in den Ausgang gelegt, z. B. wenn das Gerät außerhalb des Versorgungsbereichs des Mobilfunknetzes liegt. Sie können auch festlegen, dass E-Mails beim nächsten Verbindungsaufbau mit der externen Mailbox gesendet werden sollen.

Um einen Sendebericht für Kurzmitteilungen und Multimedia-Mitteilungen anzufordern, die Sie gesendet haben, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Kurzmitteilung** oder **Multimedia-Mitteilung** > **Bericht empfangen**. Die Berichte werden in dem Ordner **Berichte** gespeichert.

■ Verwalten von Mitteilungen

Um einen neuen Ordner zum Anordnen der Mitteilungen zu erstellen, wählen Sie **Meine Ordner** > **Optionen** > **Neuer Ordner**.

Um einen Ordner umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Ordner umbenennen**. Sie können nur Ordner umbenennen, die Sie erstellt haben.

Um eine Mitteilung in einen anderen Ordner zu verschieben, wählen Sie **Optionen** > **In Ordner verschieb.** und dann den Ordner und **OK**.

Um Mitteilungen in einer bestimmten Reihenfolge zu sortieren, wählen Sie **Optionen** > **Sortieren nach**. Sie können die Mitteilungen nach **Datum**, **Absender**, **Betreff** oder **Mitteilungstyp** sortieren.

Um die Eigenschaften einer Mitteilung anzuzeigen, wählen Sie die Mitteilung und **Optionen** > **Mitteilungsdetails**.

■ Vorlesefunktion

Die Vorlesefunktion liest die eingegangene Kurzmitteilung laut vor.

Um eine Mitteilung abzuspielen, halten Sie beim Eingang einer Kurzmitteilung die Auswahl Taste gedrückt.

Um eine Mitteilung abzuspielen, die sich im Eingangsordner befindet, wählen Sie **Optionen** > **Anhören**.

Um die nächste Mitteilung aus dem Eingang zu lesen, navigieren Sie nach unten. Blättern Sie nach oben, wenn die Mitteilung erneut gelesen werden soll. Navigieren Sie am Anfang einer Mitteilung nach unten, wenn Sie die vorherige Mitteilung hören möchten.

Wenn Sie die Lautstärke anpassen möchten, navigieren Sie nach rechts oder links.

Um den Lesevorgang zu unterbrechen, drücken Sie kurz auf die linke Auswahl Taste. Drücken Sie erneut kurz auf die linke Auswahl Taste, wenn Sie den Lesevorgang fortsetzen möchten.

Um den Lesevorgang zu beenden, drücken Sie auf die Beendigungstaste.

Um die Stimmeeigenschaften einzustellen, wählen Sie [☰](#) > [System](#) > [Sprache](#).

■ Kurzmitteilungen

Wählen Sie [☰](#) > [Mitteil..](#)

Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmitteilungen, die die normale Zeichenbegrenzung einer einzelnen Mitteilung überschreiten. Längere Mitteilungen werden in Form von zwei oder mehr aufeinander folgenden Mitteilungen gesendet. Ihr Diensteanbieter erhebt hierfür eventuell entsprechende Gebühren. Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird.

1. Um eine Kurzmitteilung zu verfassen, wählen Sie [Neue Mitteilung](#) > [Kurzmitteilung](#).
2. Geben Sie in das Feld [An](#) die Nummer des Empfängers ein oder drücken Sie auf die Navigationstaste, um über die Kontakte einen Empfänger hinzuzufügen. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, müssen Sie die Nummern durch ein Semikolon trennen.
3. Geben Sie den Text der Mitteilung ein. Um eine Vorlage zu verwenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Einfügen](#) > [Vorlage](#).
4. Wählen Sie [Optionen](#) > [Senden](#).



Hinweis: Möglicherweise weist Sie das Gerät darauf hin, dass Ihre Mitteilung an die Nummer der im Gerät gespeicherten Kurzmitteilungszentrale gesendet wurde. Das Gerät kann jedoch nicht anzeigen, ob die Mitteilung bei der beabsichtigten Zieladresse empfangen wurde. Für weitere Hinweise zu Mitteilungsdiensten wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Sendeoptionen für Kurzmitteilungen

Um eine Mitteilungszentrale für das Senden der Mitteilung auszuwählen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sendeoptionen](#) > [Verw. Mitt.-zentrale](#).

Um Sendeberichte für versendete Mitteilungen über das Netz zu erhalten (Netzdienst), wählen Sie [Optionen](#) > [Sendeoptionen](#) > [Bericht erstellen](#) > [Ja](#).

Um festzulegen, wie lange die Kurzmitteilungszentrale versuchen soll, eine Mitteilung zu senden, für die der erste Sendeversuch fehlgeschlagen ist (Netzdienst), wählen Sie [Optionen](#) > [Sendeoptionen](#) > [Speicherdauer](#). Wenn der Empfänger innerhalb der angegebenen Speicherdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Kurzmitteilungszentrale gelöscht.

Um die Mitteilung in ein anderes Format zu konvertieren, wählen Sie [Optionen](#) > [Sendeoptionen](#) > [Mitteil. gesendet als](#) > [Text, Fax, Paging](#) oder [E-Mail](#). Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Kurzmitteilungszentrale Mitteilungen in diese anderen Formate umwandeln kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Kurzmitteilungen auf der SIM-Karte

Wählen Sie [Optionen](#) > [SIM-Mitteilungen](#).

Sie können Kurzmitteilungen auf der SIM-Karte speichern. Bevor Sie SIM-Mitteilungen anzeigen können, müssen Sie diese in einen Ordner Ihres Geräts kopieren. Anschließend können Sie die Mitteilungen im Zielordner öffnen oder sie von der SIM-Karte löschen.

1. Wählen Sie [Optionen](#) > [Markierungen](#) > [Markieren](#) oder [Alles markieren](#), um alle Mitteilungen zu markieren.
2. Wählen Sie [Optionen](#) > [Kopieren](#).
3. Wählen Sie einen Ordner und dann [OK](#), um den Kopiervorgang zu starten.

Um auf der SIM-Karte gespeicherte Mitteilungen anzuzeigen, öffnen Sie den Ordner, in den Sie die Mitteilungen kopiert haben, und öffnen Sie dann die gewünschte Mitteilung.

Bildmitteilungen

Wählen Sie [☰](#) > [Mitteil..](#)



Hinweis: Die Funktion zum Senden und Empfangen von Bildmitteilungen kann nur verwendet werden, wenn sie von Ihrem Diensteanbieter unterstützt wird. Nur kompatible Geräte, die Bildmitteilungen unterstützen, können Bildmitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Um eine Bildmitteilung anzuzeigen, öffnen Sie die Mitteilung aus dem Eingang.

Weiterleiten einer Bildmitteilung

1. Um die Mitteilung weiterzuleiten, wählen Sie [Optionen](#) > [Weiterleiten](#).
2. Geben Sie in das Feld [An](#) die Nummer des Empfängers ein oder drücken Sie auf die Navigationstaste, um über die Kontakte einen Empfänger hinzuzufügen. Wenn Sie mehrere Nummern eingeben, müssen Sie die Nummern durch ein Semikolon trennen.

Mitteilungen

3. Geben Sie den Text der Mitteilung ein. Der Text kann 120 Zeichen umfassen. Um eine Vorlage zu verwenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Einfügen](#) > [Vorlage](#).
4. Wählen Sie [Optionen](#) > [Senden](#).

■ Multimedia-Mitteilungen

Nur Geräte mit kompatiblen Funktionen können Multimedia-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Wählen Sie  > [Mitteil.](#)

Eine Multimedia-Mitteilung (MMS) kann Text und Objekte, wie z. B. Bilder, Soundclips oder Videoclips, enthalten. Um auf Ihrem Gerät Multimedia-Mitteilungen senden und empfangen zu können, müssen Sie die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen definieren. Das Gerät kann den Anbieter der SIM-Karte erkennen und automatisch die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen konfigurieren. Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter. [Siehe "Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen", S. 36.](#)

Erstellen und Senden von Multimedia-Mitteilungen

1. Um eine neue Mitteilung zu erstellen, wählen Sie [Neue Mitteilung](#) > [Multimedia-Mittel.](#)
2. Geben Sie in das Feld [An](#) die Nummer oder E-Mail-Adresse des Empfängers ein oder drücken Sie auf die Navigationstaste, um über die Kontakte einen Empfänger hinzuzufügen. Wenn Sie mehrere Nummern oder E-Mail-Adressen eingegeben, trennen Sie die Einträge mit einem Semikolon voneinander.
3. Geben Sie in das Feld [Betreff](#) einen Betreff für die Mitteilung ein. Um die Feldern zu ändern, die angezeigt werden, wählen Sie [Optionen](#) > [Adressfelder](#).
4. Geben Sie den Text der Mitteilung ein, und wählen Sie [Optionen](#) > [Objekt einfügen](#), um Medienobjekte hinzuzufügen. Sie können Objekte hinzufügen, wie z. B. ein [Foto](#), einen [Soundclip](#) oder einen [Videoclip](#).
Die Größe von MMS-Mitteilungen kann durch das Mobilfunknetz beschränkt sein. Überschreitet das eingefügte Bild die festgelegte Größe, ist es möglich, dass das Gerät das Bild verkleinert, um das Senden als MMS-Mitteilung zu ermöglichen.
5. Jede Seite Ihrer Mitteilung kann nur einen Video- oder Soundclip enthalten. Um Ihrer Mitteilung mehr Seiten hinzuzufügen, wählen Sie [Optionen](#) > [Neues Obj. einfügen](#) > [Seite](#). Um die Reihenfolge der Seiten in Ihrer Mitteilung zu ändern, wählen Sie [Optionen](#) > [Verschieben](#).
6. Um eine Multimedia-Mitteilung vor dem Senden in der Vorschau anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Vorschau](#).
7. Wählen Sie [Optionen](#) > [Senden](#).

Um ein Objekt aus einer Multimedia-Mitteilung zu löschen, wählen Sie [Optionen](#) > [Entfernen](#).

Um die Sendeoptionen für die aktuelle Multimedia-Mitteilung einzustellen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sendeoptionen](#).

Erstellen von Präsentationen

Es ist nicht möglich, Multimedia-Präsentationen zu erstellen, wenn die Einstellung [MMS-Erstell.-modus](#) auf [Eingeschränkt](#) gesetzt wurde. Um die Einstellung zu ändern, wählen Sie [Mitteil.](#) > [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Multimedia-Mitteilung](#) > [MMS-Erstell.-modus](#) > [Unbeschränkt](#).

1. Um eine Präsentation zu erstellen, wählen Sie [Neue Mitteilung](#) > [Multimedia-Mittel.](#)
2. Geben Sie in das Feld [An](#) die Nummer oder E-Mail-Adresse des Empfängers ein oder drücken Sie auf die Navigationstaste, um über die Kontakte einen Empfänger hinzuzufügen. Wenn Sie mehrere Nummern oder E-Mail-Adressen eingegeben, trennen Sie die Einträge mit einem Semikolon voneinander.
3. Wählen Sie zuerst [Optionen](#) > [Präsent. erstellen](#) und dann eine Präsentationsvorlage. Eine Vorlage kann bestimmen, welche Medienobjekte in die Präsentation aufgenommen werden können, wo sie positioniert werden und welche Effekte zwischen Bildern und Seiten ausgewählt werden können.
4. Navigieren Sie zu dem Textbereich und geben Sie den Text ein.
5. Um Bilder, Sound, Video oder Notizen in die Präsentation einzufügen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Objektbereich und wählen Sie [Optionen](#) > [Einfügen](#).
6. Um Seiten hinzuzufügen, wählen Sie [Einfügen](#) > [Nächste Seite](#).

Um die Präsentation in der Vorschau anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Vorschau](#). Multimedia-Präsentationen können nur auf kompatiblen Geräten angezeigt werden, die Präsentationen unterstützen. Sie können auf verschiedenen Geräten verschieden aussehen.

Um eine Hintergrundfarbe für die Präsentation und die Hintergrundbilder für verschiedene Seiten auszuwählen, wählen Sie [Optionen](#) > [Hintergrundeinstell.](#)

Um die Effekte für Bilder oder Folien auszuwählen, wählen Sie [Optionen](#) > [Effekteinstellungen](#).

Empfangen und Beantworten von Multimedia-Mitteilungen



Wichtig: Öffnen Sie Mitteilungen mit äußerster Vorsicht. Multimedia-Mitteilungsobjekte können schädliche Software enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen.



Tipp: Multimedia-Mitteilungen mit Objekten, die von Ihrem Gerät nicht unterstützt werden, können Sie zwar empfangen, jedoch nicht öffnen. Sie können versuchen, solche Objekte an ein anderes Gerät zu senden, um Beispiel an einen Computer, und sie dort zu öffnen.

1. Um auf eine Multimedia-Mitteilung zu antworten, öffnen Sie die Mitteilung und wählen **Optionen** > **Antworten**.
2. Wählen Sie **Optionen** und **Absender**, um mit einer Multimedia-Mitteilung zu antworten, wählen Sie **Per Kurzmitteilung**, um mit einer Kurzmitteilung zu antworten, wählen Sie **Als Audiomitteilung**, um mit einer Audiomitteilung zu antworten, oder wählen Sie **Via E-Mail**, um mit einer E-Mail zu antworten.



Tipp: Um Ihrer Antwort Empfänger hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Empfänger hinzuf.**, um die Empfänger der Mitteilung aus den Kontakten auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummern bzw. E-Mail-Adressen der Empfänger manuell in das Feld **An** ein.

3. Geben Sie den Text der Kurzmitteilung ein und wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Anzeigen von Präsentationen

Um eine Präsentation anzuzeigen, öffnen Sie die Multimedia-Mitteilung aus dem Eingang. Navigieren Sie zur Präsentation und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um die Präsentation zu unterbrechen, drücken Sie eine der Auswahlstasten.

Um die Wiedergabe der Präsentation fortzusetzen, wählen Sie **Optionen** > **Fortfahren**.

Wenn der Text oder die Bilder nicht auf das Display passen, wählen Sie **Optionen** > **Scrollfunktion aktiv.** und navigieren Sie, um die gesamte Präsentation anzuzeigen.

Um Telefonnummern und E-Mail- oder Internetadressen in der Präsentation zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen**. Sie können diese Nummern und Adressen z. B. verwenden, um Anrufe zu tätigen, Mitteilungen zu senden oder Lesezeichen zu erstellen.

Medienobjekte anzeigen

Öffnen Sie eine Mitteilung aus dem Eingangsordner und wählen Sie **Optionen** > **Objekte**.

Medienobjekte und Mitteilungsanhänge können Viren oder andere schädliche Software enthalten. Öffnen Sie Objekte oder Anhänge nur, wenn Sie den Absender für vertrauenswürdig halten.

Um ein Medienobjekt anzuzeigen oder wiederzugeben, drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um ein Medienobjekt im entsprechenden Programm zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**.

Um ein Medienobjekt an kompatible Geräte zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Anzeigen und Speichern von Multimedia-Anhängen

Um Multimedia-Mitteilungen als Präsentationen anzuzeigen, öffnen Sie die Mitteilung und wählen Sie **Optionen** > **Präsent. starten**.



Tipp: Um ein Medienobjekt aus einer Multimedia-Mitteilung anzuzeigen oder wiederzugeben, wählen Sie **Foto zeigen**, **Soundclip anhören**, oder **Videoclip abspielen**.

Um den Namen und die Größe eines Anhangs anzuzeigen, öffnen Sie die Mitteilung und wählen Sie **Optionen** > **Objekte**.

Um ein Multimedia-Objekt zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Objekte**, das Objekt und **Optionen** > **Speichern**.

■ E-Mails

Um E-Mails empfangen und senden zu können, müssen Sie einen Dienst für die externe Mailbox einrichten. Dieser Dienst wird von einem Internetdienstanbieter, einem Netzdienstanbieter oder Ihrem Unternehmen angeboten. Das Gerät ist mit den Internetstandards SMTP, IMAP4 (Revision 1) und POP3 sowie verschiedenen herstellerspezifischen E-Mail-Lösungen kompatibel. Andere E-Mail-Anbieter stellen u. U. Dienste mit Einstellungen oder Funktionen zur Verfügung, die sich von den in diesem Handbuch beschriebenen unterscheiden. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Anbieter oder Dienstanbieter. Bevor Sie E-Mails auf dem Gerät senden, empfangen, abrufen, beantworten und weiterleiten können, muss außerdem Folgendes erfolgt sein:

- Konfigurieren eines Internetzugangspunkts (IAP). [Siehe "Zugangspunkte", S. 77.](#)
- Einrichten eines E-Mail-Kontos und richtiges Festlegen der E-Mail-Einstellungen. [Siehe "E-Mail-Kontoeinstellungen", S. 36.](#)

Mitteilungen

Befolgen Sie dazu die Anleitungen des Anbieters Ihrer externen Mailbox und Ihres Internetdiensteanbieters. Die richtigen Einstellungen können Sie bei Ihrem Netzbetreiber oder Internetdiensteanbieter erfragen.

Einrichten der E-Mail unter Verwendung der Mailbox-Hilfe

Wenn Sie  > **Mitteil.** > **Mailbox** wählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um das E-Mail-Konto mit der Mailbox-Anleitung einzurichten, wählen Sie **Ja**.

1. Um mit der Eingabe der E-Mail-Einstellungen zu beginnen, wählen Sie **Start**.
2. Wählen Sie in **Mailbox-Typ** **IMAP4** oder **POP3** und **Weiter**.



Tipp: POP3 ist eine Version des Post Office Protocol, das zum Speichern und Abrufen von E-Mails von einem Server verwendet wird. IMAP4 ist eine Version des Internet Message Access Protocol zum Zugreifen auf und Verwalten von E-Mails, während sich die Mitteilungen noch auf dem E-Mail-Server befinden. Sie können auswählen, welche Mitteilungen Sie auf das Gerät herunterladen möchten.

3. Geben Sie in **Meine E-Mail-Adr.** Ihre E-Mail-Adresse ein. Wählen Sie **Weiter**.
4. Geben Sie in **Eingangsserver** den Namen des externen Servers ein, der die E-Mails empfängt und wählen Sie **Weiter**.
5. Geben Sie in **Ausgeh. Mail-Server** den Namen des externen Servers ein, der die E-Mails sendet und wählen Sie **Weiter**. Je nach Mobilfunkbetreiber müssen Sie unter Umständen den Mail-Server für ausgehende Mails Ihres Mobilfunkbetreibers statt Ihres E-Mail-Providers verwenden.
6. Wählen Sie unter **Zugangspunkt** den Internetzugangspunkt für das Gerät aus, der beim Abrufen der E-Mails verwendet werden soll. Wenn Sie **Immer fragen** wählen, wird vor dem Abrufen der E-Mail immer gefragt, welcher Internetzugangspunkt verwendet werden soll. Wählen Sie **Weiter**.
7. Geben Sie einen Namen für die neue Mailbox ein und wählen Sie **Fertigstell.**

Wenn Sie eine neue Mailbox einrichten, ersetzt der Name, den Sie dieser Mailbox geben, **Mailbox** in der Hauptansicht des Mitteilungsprogramms. Sie können bis zu sechs Mailboxen einrichten.

Wenn Sie mehrere Mailboxen festgelegt haben, wählen Sie eine als Standard-Mailbox aus. Diese Mailbox wird immer verwendet, wenn Sie eine neue E-Mail verfassen. Um die Standard-Mailbox festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **E-Mail** > **Standard-Mailbox** und die gewünschte Mailbox.

Verbinden zu einer externen Mailbox

Ihre eingehenden E-Mails werden nicht automatisch von Ihrem Gerät, sondern von der externen Mailbox empfangen. Um Ihre E-Mails zu lesen, müssen Sie zuerst eine Verbindung zur externen Mailbox herstellen und dann die E-Mails auswählen, die Sie auf dem Gerät abrufen möchten.

1. Um empfangene E-Mails vom Gerät abzurufen und sie offline anzuzeigen, wählen Sie Ihre Mailbox in der Hauptansicht des Mitteilungsprogramms. Wenn das Gerät die Frage **Mit Mailbox verbinden?** anzeigt, wählen Sie **Ja**.
2. Wählen Sie **Optionen** > **E-Mail abrufen** > **Neue**, um neue Mitteilungen abzurufen, die Sie weder gelesen noch abgerufen haben, oder wählen Sie **Ausgewählte**, um nur Mitteilungen abzurufen, die Sie in der externen Mailbox auswählen. Sie können auch **Alle** wählen, um alle Mitteilungen abzurufen, die Sie zuvor nicht abgerufen haben.
3. Um Ihre E-Mails offline zu verwalten, um Verbindungskosten zu sparen und mit Funktionen zu arbeiten, die keine Datenverbindungen zulassen, wählen Sie **Optionen** > **Verbindung trennen**, um die Verbindung zur externen Mailbox aufzuheben. Änderungen, die Sie an den Ordnern der externen Mailbox offline vornehmen, werden in der externen Mailbox erst wirksam, wenn Sie das nächste Mal online gehen und synchronisieren.

Lesen und Beantw. einer E-Mail



Wichtig: Öffnen Sie Mitteilungen mit äußerster Vorsicht. E-Mails können schädliche Software enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen.

Um eine eingegangene E-Mail zu lesen, öffnen Sie die E-Mail von der Mailbox aus.

Um einen Anhang zu öffnen, wählen Sie **Optionen** > **Anhänge**. Navigieren Sie zum Anhang und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um nur dem Absender einer E-Mail zu antworten, wählen Sie **Optionen** > **Antworten** > **Sender**.

Um allen Empfängern einer E-Mail zu antworten, wählen Sie **Optionen** > **Antworten** > **Allen**.

Um einen Anhang aus einer E-Mail zu löschen, die Sie senden, wählen Sie den Anhang und **Optionen** > **Entfernen**.



Tipp: Wenn Sie eine E-Mail beantworten, die einen Dateianhang enthält, wird der Anhang nicht in die Antwort aufgenommen. Wenn Sie empfangene E-Mails weiterleiten, werden auch die Anhänge weitergeleitet.

Um die Priorität der Mitteilung festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Sendeoptionen** > **Priorität**.

Mitteilungen

Um die Sendezeit für eine E-Mail festzulegen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sendeoptionen](#) > [Mitteilung senden](#). Wählen Sie [Sofort](#) oder [Wenn Vb. verfügb.](#), wenn Sie offline arbeiten.

Um den Absender einer E-Mail anzurufen, wählen Sie [Optionen](#) > [Anrufen](#), sofern der Absender in den Kontakten gespeichert ist.

Um dem Absender einer E-Mail über eine Audio- oder Multimedia-Mitteilung zu antworten, wählen Sie [Optionen](#) > [Mitteil. verfassen](#).

Um eine E-Mail weiterzuleiten, wählen Sie [Optionen](#) > [Weiterleiten](#).

Löschen von Mitteilungen

Um Speicherplatz im Gerät freizugeben, sollten Sie regelmäßig Mitteilungen aus dem Eingang und dem Ordner für gesendete Objekte sowie abgerufene E-Mails löschen.

Um E-Mails nur vom Gerät zu löschen und die Originale auf dem Server zu belassen, wählen Sie [Optionen](#) > [Löschen](#) > [Telefon \(Kopfzeile erh.\)](#).

Um E-Mails sowohl vom Gerät als auch vom externen Server zu löschen, wählen Sie [Optionen](#) > [Löschen](#) > [Telefon und Server](#).

Um den Löschvorgang abzubrechen, wählen Sie [Optionen](#) > [Löschen rückgängig](#).

Unterorder in der externen E-Mail

Wenn Sie in Ihren IMAP4-Mailboxen Unterordner auf einem externen Server erstellen, können Sie diese Ordner auf dem Gerät anzeigen und verwalten, sofern Sie sich für diese Ordner anmelden. Sie können sich jedoch nur an Ordnern in den IMAP4-Mailboxen anmelden.

Um Ordner in der IMAP4-Mailbox anzuzeigen, richten Sie eine Verbindung ein und wählen [Optionen](#) > [E-Mail-Einstellungen](#) > [Abrufeinstellungen](#) > [Ordnerabonnements](#).

Um einen externen Ordner anzuzeigen, wählen Sie einen Ordner und [Optionen](#) > [Abonnieren](#). Jedes Mal, wenn Sie eine Online-Verbindung herstellen, werden die Ordner, für die Sie sich angemeldet haben, aktualisiert. Allerdings kann dies ziemlich zeitintensiv sein, wenn die Ordner groß sind.

Um die Ordnerliste zu aktualisieren, wählen Sie einen Ordner und [Optionen](#) > [Ordnerliste aktualis.](#)

■ Spezielle Mitteilungen

Wählen Sie  > [Mitteil.](#)

Sie können Daten, wie z. B. Betreiberlogos, Klingeltöne, Lesezeichen sowie Internetzugangs- oder E-Mail-Konto-Einstellungen in speziellen Mitteilungen erhalten.

Um den Inhalt der Mitteilungen zu speichern, wählen Sie [Optionen](#) > [Speichern](#).

Senden von Dienstbefehlen

Sie können eine Dienstanfragemitteilung (auch als USSD-Befehl bezeichnet) an Ihren Diensteanbieter senden und die Aktivierung bestimmter Netzdienste anfordern. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um den Text der Dienstanfrage zu erhalten.

Um eine Dienstanfragemitteilung zu senden, wählen Sie [Optionen](#) > [Dienstbefehl](#). Geben Sie den Text der Dienstanfrage ein und wählen Sie [Optionen](#) > [Senden](#).

Empfangen von Cell Broadcast-Mitteilungen

Um Mitteilungen zu verschiedenen Themen von Ihrem Diensteanbieter zu erhalten, zum Beispiel Wetterberichte und Straßenverkehrsnachrichten, wählen Sie [Optionen](#) > [Cell Broadcast](#) (Netzdienst). Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Cell Broadcast-Mitteilungen können in UMTS-Netzen (3G) nicht empfangen werden. Eine Paketdatenverbindung kann den Empfang von Cell Broadcast verhindern.

■ Chat

Wählen Sie  > [Verbindung](#) > [Chat](#).

Mit Chat (Netzdienst) können Sie mit anderen Personen unter Verwendung von Chat-Mitteilungen kommunizieren und an Diskussionsforen (Chat-Gruppen) zu bestimmten Themen teilnehmen. Verschiedene Diensteanbieter bieten Chat-Server an, bei denen Sie sich nach der Registrierung für einen Chat-Dienst einloggen können. Nicht alle Diensteanbieter unterstützen jedoch dieselben Funktionen.

Mitteilungen

Bietet Ihr Mobilfunknetzbetreiber kein Chat-Dienst, wird dieser Eintrag möglicherweise nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Weitere Informationen zum Abonnieren des Chat-Dienstes und den damit verbundenen Kosten erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Weitere Informationen zu Chat-Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Diensteanbieter des Chat-Dienstes als spezielle Kurzmitteilung. Geben Sie die Einstellungen andernfalls manuell ein.

Festlegen der Chat-Einstellungen

Um die Einstellungen für das Chat-Programm festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Chat-Einstellungen**. Sie können zum Beispiel Ihren Chat-Namen und die Chat-Signaltöne festlegen.

Um mit anderen Chat-Teilnehmern kommunizieren und Chat-Kontakte anzeigen oder bearbeiten zu können, müssen Sie am Chat-Server angemeldet sein. Um einen Chat-Server hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Server-Einstellungen** > **Server**. Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter. Um den Server als den Server einzurichten, an dem Ihr Gerät automatisch angemeldet wird, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Server-Einstellungen** > **Standardserver**.

Um die Einstellungen für die Verbindung zwischen Ihrem Gerät und dem Chat-Server festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Server-Einstellungen** > **Chat-Login-Typ**. Um automatisch eine Verbindung zwischen Ihrem Gerät und dem Standardserver herzustellen, wählen Sie **Automatisch**. Um die automatische Verbindung nur zuzulassen, wenn Sie sich im Heimnetz befinden, wählen Sie **Aut. in Heimnetz**. Um eine Verbindung zum Server herzustellen, sobald das Chat-Programm geöffnet wird, wählen Sie **Bei Prog.-start**. Um eine manuelle Verbindung zum Server herzustellen, wählen Sie **Manuell** und nehmen Sie die Anmeldung am Server in der Hauptansicht des Chat-Programms vor, indem Sie **Optionen** > **Einloggen** wählen. Geben Sie Ihre Teilnehmerkennung und das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Die Teilnehmerkennung, das Passwort und die anderen Einstellungen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter, wenn Sie den Dienst abonnieren.

Beginnen eines Chats

Öffnen Sie **Gespräche**.

Um nach Chat-Teilnehmern und Teilnehmerkennungen zu suchen, wählen Sie **Chat-Kontakte** > **Optionen** > **Neuer Chat-Kontakt** > **Suchen**. Sie können die Suche auch nach **Teilnehmername**, **Benutzerkennung**, **Telefonnummer** und **E-Mail-Adresse** durchführen.

Um einen Chat anzuzeigen, wählen Sie einen Teilnehmer.

Um den Chat fortzusetzen, verfassen Sie eine Mitteilung, und drücken Sie auf **Optionen** > **Senden**.

Um zu der Liste der Chats zurückzukehren, ohne den Chat zu beenden, wählen Sie **Zurück**. Um den Chat zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Gespräch beenden**.

Um einen neuen Chat zu beginnen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Gespräch**. Sie können einen neuen Chat mit einem weiteren Kontakt beginnen, während Sie an einem anderen Chat teilnehmen. Sie können jedoch nicht zwei aktive Chats mit demselben Kontakt führen.

Um ein Bild in eine Chat-Mitteilung einzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Bild senden** und dann das gewünschte Bild.

Um einen Chat-Teilnehmer in Ihren Chat-Kontakten zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Zu Ch.-Kont. hinzuf.**.

Um einen Chat in der Chat-Ansicht zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Chat aufzeichnen**. Der Chat wird als Textdatei gespeichert, die Sie mit dem Notizenprogramm öffnen und anzeigen können.

Chat-Gruppen

Öffnen Sie **Chat-Gruppen**. **Chat-Gruppen** ist nur verfügbar, wenn Sie an einem Chat-Server angemeldet sind und dieser Server Chat-Gruppen unterstützt.

Um eine Chat-Gruppe zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Gruppe**.

Um einer Chat-Gruppe beizutreten oder ein Gruppen-Chat fortzusetzen, navigieren Sie zu der Gruppe und drücken dann auf die Navigationstaste. Geben Sie einen Befehl ein und wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Um einer Chat-Gruppe beizutreten, die nicht in der Liste enthalten ist, deren Gruppenkennung Ihnen jedoch bekannt ist, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Gr. beitreten**.

Um eine Chat-Gruppe zu verlassen, wählen Sie **Optionen** > **Chatgruppe verlass..**

Um nach Chat-Gruppen und -Gruppenkennungen zu suchen, wählen Sie **Chat-Gruppen** > **Optionen** > **Suchen**. Sie können die Suche auch nach **Gruppenname**, **Thema** und **Teilnehmer** (Teilnehmerkennung) durchführen.

Um einen Chat-Teilnehmer zur Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Teilnehmer hinzuf.**. Wählen Sie einen Teilnehmer aus Ihren Chat-Kontakten aus oder geben Sie die Kontaktkennung ein.

Um ein Mitglied aus einer Chat-Gruppe zu entfernen, wählen Sie **Optionen** > **Entfernen**.

Mitteilungen

Um Mitgliedern die Bearbeitungsrechte für die Gruppe zu erteilen, wählen Sie [Optionen](#) > [Bearbeiter hinzuf.](#) Wählen Sie einen Teilnehmer aus Ihren Chat-Kontakten aus oder geben Sie die Kennung des Teilnehmers ein. Chat-Teilnehmer mit Bearbeitungsrechten können die Gruppeneinstellungen ändern, andere Teilnehmer einladen, der Gruppe beizutreten oder Mitglieder aus der Gruppe ausschließen.

Um einem Gruppenmitglied die Bearbeitungsrechte zu entziehen, wählen Sie [Optionen](#) > [Entfernen](#).

Um auszuschließen, dass Chat-Teilnehmer der Gruppe beitreten können, wählen Sie [Optionen](#) > [Zu Sperrlist. hinzuf.](#) Wählen Sie einen Teilnehmer aus Ihren Chat-Kontakten aus oder geben Sie die Kennung des Teilnehmers ein.

Um einem ausgeschlossenen Mitglied zu erlauben, der Gruppe beizutreten wählen Sie [Optionen](#) > [Entfernen](#).

Sperren von Teilnehmern

Wählen Sie [Chat-Kontakte](#) > [Optionen](#) > [Sperroptionen](#) > [Sperrliste zeigen](#).

Um nach einem gesperrten Chat-Teilnehmer zu suchen, geben Sie die ersten Buchstaben des Teilnehmernamens ein. Die übereinstimmenden Namen werden in der Liste angezeigt.

Um den Empfang von Mitteilungen eines gesperrten Chat-Teilnehmers zuzulassen, wählen Sie [Optionen](#) > [Freigabe](#).

Um den Empfang von Mitteilungen eines gesperrten Chat-Teilnehmers zu verhindern, wählen Sie [Optionen](#) > [Neue Kont. sperren](#). Wählen Sie den Chat-Teilnehmer aus Ihren Chat-Kontakten aus oder geben Sie die Teilnehmerkennung ein.

Cell Broadcast

Wählen Sie  > [Mitteil.](#) > [Optionen](#) > [Cell Broadcast](#).

Über den Cell Broadcast-Netzdienst können von Ihrem Diensteanbieter Nachrichten zu verschiedenen Themen, z. B. Wetter oder Verkehrssituation in bestimmten Regionen, zu empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Cell Broadcast-Mitteilungen können nur empfangen werden, wenn sich das Gerät im externen SIM-Modus befindet. Eine Paketdatenverbindung (GPRS) kann den Cell Broadcast-Empfang verhindern.

Um Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen zu können, muss ggf. zunächst der Cell Broadcast-Empfang eingeschaltet werden. Wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Empfang](#) > [Ein](#).

Um Mitteilungen zu einem Thema anzuzeigen, wählen Sie das gewünschte Thema.

Um Mitteilungen zu einem Thema anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Abonnieren](#).



Tipp: Sie können Themen, die Ihnen wichtig sind, als wichtige Themen klassifizieren. Wenn sich das Gerät in der Ausgangsanzeige befindet, werden Sie dann benachrichtigt, wenn zu einem der wichtigen Themen eine Mitteilung eingegangen ist. Wählen Sie ein Thema und dann [Optionen](#) > [Benachrichtigung](#).

Um Themen hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen, wählen Sie [Optionen](#) > [Thema](#).

Um den Empfang von Cell Broadcast-Mitteilungen zu beenden, um die Sprache der empfangenen Mitteilungen zu wählen und um neue Cell Broadcast-Themen zu finden und anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#).

Dienstmitteilungen

Wählen Sie  > [Mitteil.](#)

Dienstmitteilungen werden von Diensteanbietern an Ihr Gerät gesendet. Dienstmitteilungen können Benachrichtigungen wie Schlagzeilen, Dienste oder Internet-Links enthalten, über die der Mitteilungsinhalt heruntergeladen werden kann.

Wählen Sie zum Festlegen von Einstellungen für Dienstmitteilungen [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Dienstmitteilung](#).

Wenn Sie den Dienst oder Mitteilungsinhalt herunterladen möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Mitteilung abrufen](#).

Wenn Sie vor dem Herunterladen der Mitteilung Informationen zum Absender, der Internetadresse, dem Ablaufdatum und anderen Details anzeigen möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Mitteilungsdetails](#).

Mitteilungs-Einstellungen

Wählen Sie  > [Mitteil.](#) > [Optionen](#) > [Einstellungen](#).

Füllen Sie alle mit [Eintrag nötig](#) oder einem roten Sternchen (*) markierten Felder aus.

Der Anbieter der SIM-Karte wird ggf. automatisch vom Gerät erkannt und die richtigen Kurzmitteilungs-, Multimedia-Mitteilungs- und GPRS-Einstellungen werden automatisch konfiguriert. Wenn dies nicht der Fall ist, fragen Sie bei Ihrem Diensteanbieter nach den korrekten Einstellungen. Sie können sich die Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter in einer Konfigurationsmitteilung senden lassen oder den Einstellungsassistenten verwenden.

Einstellungen für Kurzmitteilungen

Wählen Sie  > **Mittel.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Kurzmitteilung.**

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Mitteilungszentralen** — Zeigt die für Ihr Gerät verfügbaren Kurzmitteilungszentralen an.
- **Verw. Mitt.-zentrale** — Wählen Sie zum Senden der Mitteilung eine Kurzmitteilungszentrale aus.
- **Zeichenkodierung** — Wählen Sie **Eingeschr. Unterst.**, um die automatische Zeichencodierung in ein anderes Kodierungssystem (sofern verfügbar) zu verwenden.
- **Bericht erstellen** — Wählen Sie **Ja**, um Sendeberichte für Ihre Mitteilungen von Ihrem Netz anzufordern (Netzdienst).
- **Speicherdauer** — Geben Sie an, wie lange die Kurzmitteilungszentrale versuchen soll, eine Mitteilung zu senden, für die der erste Sendeversuch fehlgeschlagen ist (Netzdienst). Wenn der Empfänger innerhalb der angegebenen Speicherdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Kurzmitteilungszentrale gelöscht.
- **Mittel. gesendet als** — Konvertiert die Mitteilung in ein anderes Format, wie z. B. **Text**, **Fax**, **Paging** oder **E-Mail**. Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Kurzmitteilungszentrale Mitteilungen in diese anderen Formate umwandeln kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.
- **Bevorzugte Verbind.** — Wählen Sie die bevorzugte Verbindungsmethode für das Senden von Kurzmitteilungen von Ihrem Gerät aus.
- **Über selbe Zentr. antw.** — Geben Sie an, ob eine als Antwort zu sendende Mitteilung über dieselbe Nummer der Kurzmitteilungszentrale übermittelt werden soll (Netzdienst).

Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen

Wählen Sie  > **Mittel.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Multimedia-Mitteilung.**

Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- **Bildgröße** — Wählen Sie **Klein** oder **Groß**, um die Größe von Bildern in Multimedia-Mitteilungen anzupassen. Wählen Sie **Original**, um die ursprüngliche Größe des Bilds beizubehalten.
- **MMS-Erstell.-modus** — Wählen Sie **Eingeschränkt**, um zu verhindern, dass auf Ihrem Gerät Inhalte in Multimedia-Mitteilungen eingefügt werden können, die vom Netz oder vom Empfangsgerät nicht unterstützt werden. Um Warnungen über solche Inhalte zu erhalten, wählen Sie **Mit Warnung**. Um eine Multimedia-Mitteilung ohne Einschränkungen für den Anhangstyp zu erstellen, wählen Sie **Unbeschränkt**. Wenn Sie **Eingeschränkt** wählen, ist das Erstellen von Multimedia-Präsentationen nicht möglich.
- **Verwend. Zug.-punkt** — Wählen Sie den Standard-Zugangspunkt für die Verbindung mit der Multimedia-Mitteilungszentrale. Sie können den Standard-Zugangspunkt nicht ändern, wenn er auf Ihrem Gerät von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt wurde.
- **Multimedia-Abwurf** — Wählen Sie **Immer automatisch**, um Multimedia-Mitteilungen immer automatisch zu erhalten, **Autom. in Heimnetz**, um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn eine neue Multimedia-Mitteilung eingegangen ist, die Sie aus der Mitteilungszentrale abrufen können (wenn Sie z. B. im Ausland unterwegs sind oder sich außerhalb Ihres Heimatnetzes befinden), **Manuell**, um Multimedia-Mitteilungen manuell aus der Mitteilungszentrale abzurufen, oder **Aus**, um den Empfang von Multimedia-Mitteilungen zu sperren.
- **Anonyme Mitt. zulass.** — Legen Sie fest, ob Sie Mitteilungen empfangen möchten, deren Absender unbekannt ist.
- **Werbung empfangen** — Legen Sie fest, ob Sie Mitteilungen empfangen möchten, die als Werbeanzeigen definiert sind.
- **Bericht empfangen** — Wählen Sie **Ja**, wenn der Status der gesendeten Mitteilung im Protokoll angezeigt werden soll (Netzdienst). Einen Sendebericht für eine Multimedia-Mitteilung zu erhalten, die an eine E-Mail-Adresse gesendet wurde, ist nicht immer möglich.
- **Berichtsendung deaktiv.** — Wählen Sie **Ja**, wenn Ihr Gerät keine Sendeberichte für empfangene Multimedia-Mitteilungen ausgeben soll.
- **Speicherdauer** — Legen Sie fest, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, die Mitteilung zu senden (Netzdienst). Wenn der Empfänger einer Mitteilung innerhalb des Gültigkeitszeitraums nicht erreichbar ist, wird die Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale gelöscht. **Maximale Dauer** ist die vom Netz zugelassene maximale Dauer.

E-Mail-Kontoeinstellungen

Wählen Sie  > **Mittel.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **E-Mail.**

Wenn Sie Mailbox-Einstellungen bearbeiten möchten und kein E-Mail-Konto eingerichtet haben, wird die Mailbox-Hilfe geöffnet, die Anweisungen zum Einrichten eines E-Mail-Kontos enthält.

Wenn Sie bereits eine Mailbox eingerichtet haben, navigieren Sie zu dieser Mailbox und drücken dann auf die Navigationstaste, um die Einstellungen zu bearbeiten.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein. Einige Einstellungen wurden möglicherweise von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt.

Benutzereinstellungen

Wählen Sie das E-Mail-Konto aus, wählen Sie dann **Optionen** > **Bearbeiten** > **Benutzereinstell.** und legen Sie die folgenden Einstellungen fest:

- **Mein Mail-Name** — Geben Sie einen Namen ein, der beim Senden einer E-Mail vor Ihrer E-Mail-Adresse angezeigt wird.
- **Antwort an** — Legen Sie fest, ob Antworten an eine andere Adresse weitergeleitet werden sollen. Wählen Sie **Ein** und geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die Sie die Antworten weiterleiten möchten. Sie können für die Weiterleitung der Antworten nur eine Adresse eingeben.
- **E-Mails löschen aus** — Wählen Sie, ob Sie E-Mails nur auf dem Gerät löschen möchten oder auf dem Gerät und dem Server. Wählen Sie **Immer fragen**, wenn Sie jedes Mal beim Löschen einer E-Mail bestätigen möchten, wo die E-Mail gelöscht werden soll.
- **Mitteilung senden** — Wählen Sie aus, ob E-Mails sofort oder erst bei Verfügbarkeit einer Verbindung gesendet werden sollen.
- **Kopie an eig. E-Mail** — Wählen Sie, ob Sie eine Kopie der E-Mail an Ihre Remote-Mailbox sowie an die Adressen senden möchten, die Sie unter **Meine E-Mail-Adr.** in den Einstellungen für **Ausgehende E-Mails** definiert haben.
- **Mit Signatur** — Wählen Sie, ob Sie eine Signatur in Ihre E-Mails einfügen möchten.
- **Signale für neue E-Mail** — Wählen Sie aus, ob Sie anhand eines Signaltons oder einer Mitteilung über neu eingegangene E-Mails benachrichtigt werden möchten.

Abrufeinstellungen

Wählen Sie das E-Mail-Konto aus, wählen Sie dann **Optionen** > **Bearbeiten** > **Abrufeinstellungen** und legen Sie die folgenden Einstellungen fest:

- **E-Mail-Abruf** (nur für POP3-Mailboxen) — Wählen Sie, ob Sie nur die E-Mail-Kopfzeileninformationen, wie z. B. Absender, Betreff und Datum, nur die E-Mails oder die E-Mails mit Anhängen abrufen möchten.
- **Abrufumfang** — Wählen Sie die Anzahl der E-Mails, die Sie vom Remote-Server in Ihre Mailbox abrufen möchten.
- **IMAP4-Ordnerpfad** (nur für IMAP4-Mailboxen) — Definieren Sie den Ordnerpfad für Ordner, die abonniert werden sollen.
- **Ordnerabonnements** (nur für IMAP4-Mailboxen) — Abonnieren Sie andere Ordner in der Remote-Mailbox und rufen Sie den Inhalt aus diesen Ordnern ab.

Automatische Abrufeinstellungen

Wählen Sie das E-Mail-Konto aus, wählen Sie dann **Optionen** > **Bearbeiten** > **Automatischer Abruf** und legen Sie die folgenden Einstellungen fest:

- **E-Mail-Abruf** — Wählen Sie **Aktiviert**, um E-Mails von der Remote-Mailbox immer automatisch abzurufen, oder **Nur in Heimnetz**, um neue E-Mails von der Remote-Mailbox nur dann automatisch abzurufen, wenn Sie sich in Ihrem Heimnetz befinden und nicht, wenn Sie z. B. unterwegs sind.
- **Abruftage** — Wählen Sie die Wochentage, an denen die E-Mails vom Gerät abgerufen werden.
- **Abrufzeit** — Definieren Sie die Uhrzeiten, zu denen die E-Mails abgerufen werden.
- **Abrufintervall** — Wählen Sie das Zeitintervall, in dem neue E-Mails abgerufen werden.
- **E-Mail-Benachricht.** — Wählen Sie, ob Sie über neu eingegangene E-Mails benachrichtigt werden möchten.

Cell Broadcast-Einstellungen

Wählen Sie  > **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Cell Broadcast.**

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Empfang** — Wählen Sie **Ein**, wenn Sie Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen möchten.
- **Sprache** — Geben Sie die Sprachen an, in denen Sie Mitteilungen empfangen möchten.
- **Themensuche** — Wählen Sie **Ein**, wenn neue Themen in der Cell Broadcast-Themenliste angezeigt werden sollen.

Weitere Einstellungen

Wählen Sie  > **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Sonstige.**

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Gesendete speichern** — Geben Sie an, ob die gesendeten Mitteilungen im Ordner der gesendeten Objekte gespeichert werden sollen.
- **Anzahl gespch. Mitt.** — Geben Sie an, wie viele gesendete Mitteilungen gespeichert werden sollen. Wenn das Limit erreicht ist, wird die jeweils älteste Mitteilung gelöscht.
- **Verwendeter Speich.** — Wählen Sie den Ordner für das Speichern Ihrer Mitteilungen aus. Sie können Mitteilungen nur auf der Speicherkarte speichern, wenn eine Speicherkarte eingesetzt wurde.
- **Ordneransicht** — Definieren Sie die Anzeige der Mitteilungen im Eingangsordner.

7. Kontakte

Wählen Sie  > **Kontakte**.

Sie können Informationen zu den Kontakten, wie Telefonnummer, Adressen oder E-Mail-Adressen speichern und aktualisieren. Für Ihre Kontakte können Sie einen personalisierten Klingelton oder ein Miniaturbild für den jeweiligen Kontakt hinzufügen. Sie können auch Kontaktgruppen erstellen und auf diese Weise Kurzmitteilungen oder E-Mails an mehrere Empfänger gleichzeitig versenden. Außerdem können Sie empfangene Kontaktinformationen (Visitenkarten) zu den Kontakten hinzufügen. Das Senden oder Empfangen von Kontaktinformationen ist nur mit kompatiblen Geräten möglich.

■ Kopieren von Kontakten zwischen SIM-Karte und Gerätespeicher

Wenn Sie bereits Kontakte auf der SIM-Karte gespeichert haben, können Sie diese in den Gerätespeicher kopieren.

Um Kontakte vom Gerätespeicher auf eine SIM-Karte zu kopieren, wählen Sie **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **SIM-Speicher**. Markieren Sie die Kontakte, die Sie kopieren möchten, oder wählen Sie **Optionen** > **Markierungen** > **Alles markieren**, wenn Sie alle Kontakte kopieren möchten. Wählen Sie **Optionen** > **Zu Kont. kopieren**.

Um Kontakte vom Gerätespeicher auf eine SIM-Karte zu kopieren, wählen Sie **Optionen** > **Kopie in SIM-Speich..** Markieren Sie die Kontakte, die Sie kopieren möchten, oder wählen Sie **Optionen** > **Markierungen** > **Alles markieren**, wenn Sie alle Kontakte kopieren möchten. Wählen Sie **Optionen** > **Kopie in SIM-Speich..**



Tipp: Wenn Sie Kontakte auf einem anderen Gerät gespeichert haben, können Sie das Übertragungsprogramm verwenden, um diese zu kopieren. [Siehe "Übertragen von Inhalten zwischen Geräten", S. 21.](#)

Geben Sie die ersten beiden Buchstaben in das Suchfeld ein, um nach einem Kontakt zu suchen. Im Display wird daraufhin eine Liste der Kontakte angezeigt, die mit der eingegebenen Buchstabenfolge beginnen.

■ Verwalten von Kontakten

Um einen Kontakt hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Kontakt**.

Um ein Miniaturbild zu einem Kontakt hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten** > **Optionen** > **Mini-Foto hinzufüg..** Das Bild wird angezeigt, wenn ein Anruf der Kontaktperson eingeht.

Um einen Anrufnamen anzuhören, der einem Kontakt zugewiesen wurde, wählen Sie **Optionen** > **Anrufrn. wiedergeb..**

Um Informationen zu einem Kontakt hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**.



Tipp: Sie können auch die Nokia PC Suite verwenden, um Kontakte hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

Um Kontaktinformationen zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Sie können Kontakten Standardnummern bzw. -adressen zuweisen, um Mitteilungen einfach an die Standardnummer/-adresse zu senden, wenn für den Kontakt mehrere Nummern oder Adressen gespeichert sind. Die Standardnummer wird auch bei der Sprachwahl verwendet.

Um Standardinformationen eines Kontakts zu ändern, öffnen Sie den Kontakt und wählen **Optionen** > **Standard**. Wählen Sie eine Nummer oder Adresse als Standardeinstellung aus. Die Standardnummer/-adresse wird unterstrichen dargestellt.

Um einen Kontakt einer Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Zu Gruppe hinzufüg.** (wird nur angezeigt, wenn Sie eine Gruppe erstellt haben).



Tipp: Um zu ermitteln, zu welchen Gruppen ein Kontakt gehört, wählen Sie **Optionen** > **Gruppenzugehörigk.**

Um der Telefonnummer eines Kontakts eine Kurzwahltaste zuzuweisen, wählen Sie **Optionen** > **Kurzwahl zuweisen**.

Um die Reihenfolge der Anzeige von Vor- und Nachname Ihrer Kontakte zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** und **Nachname Vorn.** oder **Vorname Nachn..**

■ Verwalten von Kontaktgruppen

Sie können Kontaktgruppen erstellen, damit Sie Kurzmitteilungen oder E-Mails an mehrere Empfänger gleichzeitig senden können.

1. Öffnen Sie die Registerkarte zur Anzeige der Kontaktgruppen und wählen Sie **Optionen** > **Neue Gruppe**.
2. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein und wählen Sie **OK**.
3. Öffnen Sie die Gruppe und wählen Sie **Optionen** > **Einträge hinzufügen**.
4. Navigieren Sie zu den einzelnen Kontakten, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten, und markieren Sie sie durch Drücken auf die Navigationstaste.

5. Wählen Sie **OK**, um alle markierten Kontakte der Gruppe hinzuzufügen.

Um einen Kontakt aus einer Kontaktgruppe zu entfernen, navigieren Sie zu dem gewünschten Kontakt und wählen dann **Optionen** > **Aus Gruppe entfernen..**

Um eine Gruppe umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Umbenennen**.

■ Hinzufügen von Klingeltönen zu Kontakten

Sie können für einen Kontakt oder eine Kontaktgruppe einen Klingelton auswählen. Wenn die Telefonnummer des Anrufers beim eingehenden Anruf mitgesendet wird und Ihr Gerät die Nummer erkennt, ist der entsprechende Klingelton zu hören.

Um einen Klingelton für einen Kontakt oder eine Kontaktgruppe auszuwählen, öffnen Sie den Kontakt oder die Kontaktgruppe und wählen Sie **Optionen** > **Klingelton**. Eine Liste der Klingeltöne wird geöffnet. Wählen Sie den Klingelton, der verwendet werden soll.

Um den zugewiesenen Klingelton zu entfernen, wählen Sie in der Liste der Klingeltöne **Standard-Rufton**.

■ Visitenkarten

Sie können Visitenkarten im vCard- oder Nokia Compact Business Card-Format senden, empfangen, anzeigen und speichern.

Um eine Visitenkarte zu senden, wählen Sie den Kontakt aus den Kontakten aus. Wählen Sie dann **Optionen** > **Senden** und die gewünschte Sendemethode. Geben Sie die Telefonnummer bzw. die Adresse ein oder fügen Sie einen neuen Empfänger aus den Kontakten hinzu. Wählen Sie **Optionen** > **Senden**. Wenn Sie als Sendemethode eine Kurzmitteilung wählen, werden Visitenkarten ohne Bilder im Miniaturformat gesendet.

Um eine empfangene Visitenkarte anzuzeigen, wählen Sie in der angezeigten Benachrichtigung **Öffnen** oder öffnen die Mitteilung im Eingangsordner des Mitteilungsprogramms.

Um eine empfangene Visitenkarte zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Visitenkarte speich..**

■ SIM-Speicher und weitere SIM-Dienste

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Verkäufer Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter oder ein anderer Verkäufer sein.

Wählen Sie **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **SIM-Speicher**.

Im SIM-Speicher werden die Namen und Nummern angezeigt, die auf der SIM-Karte gespeichert sind. Sie können Nummern zu Kontakten hinzufügen, Nummern bearbeiten und kopieren und Anrufe tätigen.

Um dem Kontakte zum SIM-Speicher hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer SIM-Kontakt**. Geben Sie die Kontaktinformationen ein und wählen Sie **OK**.

Um die Liste der Rufnummernbeschränkungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **Kont. m. Beschränk..**. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn sie von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird.

Um Anrufe bestimmter Telefonnummern für Ihr Gerät zu sperren, wählen Sie **Optionen** > **Nr.-beschränk. ein**. Sie benötigen den PIN2-Code, um die Rufnummernbeschränkung aktivieren bzw. deaktivieren zu können oder um die Kontakte der Rufnummernbeschränkung bearbeiten zu können. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, wenn Sie den Code nicht kennen.

Um neue Nummern zur Liste der Rufnummernbeschränkungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer SIM-Kontakt**. Für diese Funktionen benötigen Sie den PIN2-Code. Wenn Sie Rufnummernbeschränkungen nutzen, sind Paketdatenverbindungen nur zum Senden von Kurzmitteilungen möglich. In diesem Fall muss die Nummer der Mitteilungszentrale und des Empfängers in die Liste der erlaubten Nummern eingetragen sein. Wenn die Rufnummernbeschränkung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Um die freie Speicherkapazität auf der SIM-Karte zu prüfen, wählen Sie **Optionen** > **SIM-Kartendetails**.

8. Kalender

Wählen Sie  > **Kalender**.

Sie können geplante Ereignisse und Termine erstellen und anzeigen. Darüber hinaus können Sie Erinnerungen für Kalendereinträge einrichten.

Sie können die Kalenderdaten über die Nokia PC Suite mit einem kompatiblen Computer synchronisieren. Weitere Informationen zum Synchronisieren von Daten finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Nokia PC Suite.

■ Erst. von Kalendereintr.

Sie können die folgenden Arten von Kalendereinträgen erstellen:

- **Besprechung** – Besprechungen sind mit einem Datum und einer Uhrzeit versehen.
- **Notiz** – Notizen beziehen sich auf einen bestimmten Tag, nicht jedoch auf eine bestimmte Uhrzeit.
- **Geburtstag/Jahrestag** – Jahrestage dienen zur Erinnerung an Geburtstage und andere Ereignisse. Sie beziehen sich auf einen bestimmten Tag, nicht jedoch auf eine bestimmte Uhrzeit. An diese Einträge wird jährlich erneut erinnert.
- **Aufgabe** – Diese Einträge dienen zur Erinnerung an Aufgaben mit einem Fälligkeitsdatum, jedoch ohne bestimmte Uhrzeit.

Um einen Kalendereintrag zu erstellen, navigieren Sie zu einem Datum und wählen Sie **Optionen** > **Neuer Eintrag**.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Betreff** oder **Anlass** — Geben Sie eine Beschreibung für den Eintrag ein.
- **Ort** — Geben Sie den Speicherort ein.
- **Beginn um** — Geben Sie den Beginn (Uhrzeit) ein.
- **Ende um** — Geben Sie das Ende (Uhrzeit) ein.
- **Beginn am** oder **Datum** — Geben Sie das Datum ein, an dem das Ereignis stattfindet.
- **Ende am** — Geben Sie das Enddatum ein.
- **Erinnerung** — Stellen Sie eine Erinnerung für Besprechungen und Jahrestage ein. Die Erinnerung wird in der Tagesansicht angezeigt.
- **Wiederholen** — Legen Sie fest, ob und wann der Eintrag wiederholt werden soll. Legen Sie den Wiederholungstyp, die Häufigkeit und das mögliche Enddatum fest.
- **Synchronisation** — Wenn Sie **Privat** wählen, kann der Kalendereintrag nur von Ihnen angezeigt werden, nicht jedoch von anderen Personen, die Online-Zugriff auf den Kalender haben. Wenn Sie **Öffentlich** wählen, wird der Kalendereintrag allen angezeigt, die Online-Zugriff auf Ihren Kalender haben. Wenn Sie **Keine** wählen, wird der Kalendereintrag beim Synchronisieren nicht auf Ihren Computer kopiert.



Tipp: Achten Sie darauf, dass Sie im Uhr-Programm die richtige Stadt eingestellt haben, da sich der Termin von Kalendereinträgen ändern kann, wenn Sie eine Stadt mit einer unterschiedlichen Zeitzone einstellen.

Um einen vorhandenen Eintrag zu bearbeiten, navigieren Sie zu dem Eintrag und wählen Sie **Optionen** > **Öffnen**. Bearbeiten Sie die Details in den verschiedenen Feldern.



Tipp: Wenn Sie einen Wiederholungseintrag bearbeiten oder löschen, geben Sie an, wie die Änderung erfolgen soll. Wenn Sie **Alle Kalendereinträge gelöscht** wählen, werden alle Wiederholungseinträge gelöscht. Wenn Sie **Eintrag löschen** wählen, wird nur der aktuelle Eintrag gelöscht.

Um einen Kalendereintrag zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Löschen** und **Vor Datum**, um alle Einträge vor dem ausgewählten Datum zu löschen, oder **Alle Einträge**, um alle Kalendereinträge vom Gerät zu löschen.

Um einen Kalendereintrag an ein kompatibles Gerät zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden** > **Via Kurzmitteilung**, **Via Multimedia**, **Via E-Mail**, **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot**.

Um dem Kalender einen empfangenen Kalendereintrag hinzuzufügen, öffnen Sie den angehängten Kalendereintrag und wählen Sie **Optionen** > **In Kalend. speichern**.

Um auf einen empfangenen Kalendereintrag zu antworten, wählen Sie **Akzeptieren**, **Vorläufig** oder **Ablehnen**. Wenn Sie den Eintrag übernehmen oder als vorläufig markieren, wird der Eintrag zum Kalender hinzugefügt. Sie können dem Absender des Kalendereintrags per E-Mail antworten. Wenn Sie **Ja** wählen, wird die Mitteilung im Ausgangsordner gespeichert und später gesendet.

■ Aufgaben

Sie können Aufgaben oder Aufgabenlisten mit Aufgaben, die zu einem bestimmten Tag erledigt sein müssen, erstellen und verwalten. Jeder Aufgabe kann eine Fälligkeitsdatum und ein Alarm zugewiesen werden.

Erstellen einer Aufgabe

1. Navigieren Sie zu einem Datum und wählen Sie **Optionen** > **Neuer Eintrag** > **Aufgabe**.

Kalender

2. Geben Sie den Betreff im Feld **Betreff** ein.
3. Geben Sie das Fälligkeitsdatum ein.
4. Um eine Erinnerung für die Aufgabe einzustellen, wählen Sie **Erinnerung** > **Ein**. Geben Sie die Uhrzeit und das Datum für die Erinnerung ein.
5. Geben Sie eine Priorität ein. Die Symbole für die Priorität sind (!) **Hoch** und (-) **Niedrig**. Für **Normal** gibt es kein Symbol.
6. Geben Sie in dem Feld **Synchronisation** an, wie der Eintrag während der Synchronisation gehandhabt werden soll. Wählen Sie **Privat**, um den Eintrag für andere Benutzer auszublenden, wenn es sich um einen online verfügbaren Kalender handelt, wählen Sie **Öffentlich**, um den Eintrag auch für andere Benutzer anzuzeigen, wenn es sich um einen online verfügbaren Kalender handelt, oder wählen Sie **Keine**, um den Eintrag bei einer Synchronisation nicht auf Ihren Computer zu kopieren.

Um eine Aufgabe als abgeschlossen zu markieren, wählen Sie **Optionen** > **Erledigt**.

Um eine Aufgabe wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen** > **Nicht erledigt**.

■ Kalenderansichten

Um zwischen den verschiedenen Kalenderansichten zu wechseln, wählen Sie in einer beliebigen Kalenderansicht **Optionen**. Wählen Sie einen Ansichtstyp aus der Liste aus.

Um die Standard-Kalenderansicht einzustellen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Standardansicht** und anschließend die Ansicht, die Sie möchten.

Um ein bestimmtes Datum anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Datum öffnen** und geben Sie dann das Datum ein.

Monatsansicht

In der Monatsansicht können Sie den gesamten Monat auf einen Blick anzeigen. Jede Zeile zeigt eine Woche an. Der aktive Monat wird angezeigt. Der aktive Tag ist entweder der heutige oder der zuletzt angezeigte Tag. Der aktive Tag wird durch ein farbiges Rechteck hervorgehoben. Tage mit geplanten Ereignissen werden durch ein kleines Dreieck unten rechts hervorgehoben. Verwenden Sie den Joystick, um zwischen den Tagen des Monats und den Tageseinträgen zu wechseln.

Wochenansicht

In der Wochenansicht werden die Ereignisse für die ausgewählte Woche in sieben Tagesfeldern angezeigt. Das heutige Datum wird durch ein farbiges Rechteck hervorgehoben. Notizen und Jahrestage werden vor 8.00 Uhr eingefügt.

Um den Wochenbeginn zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Wochenbeginn**.

Tagesansicht

Die Tagesansicht zeigt die Ereignisse für den ausgewählten Tag an. Einträge werden je nach Beginn in Zeiteinheiten zusammengefasst. Um den vorherigen oder den nächsten Tag anzuzeigen, navigieren Sie nach links oder rechts.

Aufgabenansicht

Die Aufgabenansicht zeigt die Aufgaben für den gewählten Tag an.

Um eine Aufgabe als abgeschlossen zu markieren, wählen Sie **Optionen** > **Erledigt**.

Um eine Aufgabe wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen** > **Nicht erledigt**.

■ Kalendereinstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Um den Weckton zu ändern, wählen Sie **Kalender-Signalton**.

Um die Ansicht zu ändern, die beim Öffnen des Kalenders angezeigt wird, wählen Sie **Standardansicht**.

Um den ersten Tag der Woche zu ändern, wählen Sie **Wochenbeginn**.

Um den Titel der Wochenansicht zu ändern, wählen Sie **Art der Wochenansicht** und **Kalenderwoche** oder **Wochendauer**.

9. Uhr

Wählen Sie  > **Uhr**.

Über die Uhrfunktion können Sie Informationen zur Ortszeit und der Zeitzone anzeigen, den Wecker stellen, die Weckzeit ändern und das Datum und die Uhrzeit einstellen.

■ Wecker

Öffnen Sie die Registerkarte für den Zugriff auf den Wecker.

Wählen Sie zum Einstellen der Weckzeit **Optionen** > **Weckzeit einstellen** und geben Sie die Weckzeit ein. Wenn der Wecker aktiviert ist, wird  angezeigt.

Um den Wecker auszuschalten, wählen Sie **Stop**. Um den Wecker für 5 Sekunden zu unterbrechen, wählen Sie **Schlumm**. Wenn der Erinnerungszeitpunkt erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Erinnerungston erklingen. Wenn Sie **Stop** auswählen, erscheint eine Abfrage, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Wählen Sie nicht **Ja**, wenn es durch den Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Um die Weckzeit zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Wecker neu stellen**.

Um die Weckzeit zu entfernen, wählen Sie **Optionen** > **Weckzeit entfernen**.

■ Weltuhr

Öffnen Sie die Registerkarte zum Zugriff auf die Weltuhr, um die Uhrzeit in verschiedenen Städten der Welt abzurufen.

Um eine neue Stadt zu der Weltuhranzeige hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Stadt hinzufügen**.

Um die Stadt, anhand der die Uhrzeit und das Datum im Gerät bestimmt werden, zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Als Aufenthaltsort wähl**. Die Stadt wird in der Hauptansicht der Uhr angezeigt. Die vom Gerät angegebene Zeit entspricht der Ortszeit dieser Stadt. Prüfen Sie, ob die Zeitangabe für Ihre Zeitzone korrekt ist.

Um eine Stadt aus der Liste zu entfernen, wählen Sie **Optionen** > **Entfernen**.

■ Uhreinstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Um das Datum oder die Uhrzeit zu ändern, wählen Sie **Uhrzeit** bzw. **Datum**.

Um die in den Ausgangsanzeigen angezeigt Uhreinstellung zu ändern, wählen Sie **Uhrentyp** > **Analog** oder **Digital**.

Um Uhrzeit-, Datums- und Zeitoneninformationen auf Ihrem Gerät automatisch über das Netz zu aktualisieren (Netzdienst), wählen Sie **Netzbetreiberzeit** > **Auto-Aktualisierung**.

Um den Weckton zu ändern, wählen Sie **Weckton**.

10. Office-Programme

Wählen Sie  > **Office**.

Einige Office-Programme sind unter Umständen nicht in allen Sprachen verfügbar. In diesem Fall wird das Programm auf Ihrem Gerät in seiner englischen Version verwendet.

Das Öffnen einer großen Datei ist möglicherweise gar nicht möglich oder nimmt viel Zeit in Anspruch.

■ Dateimanager

Wählen Sie  > **Office** > **Dateiman..**

Mit dem Dateimanager können Sie die Inhalte und Eigenschaften von Dateien oder Ordnern im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte verwalten. Sie können Dateien und Ordner öffnen, erstellen, verschieben, kopieren, umbenennen, senden und nach ihnen suchen. Einige Dateien können möglicherweise aufgrund des Urheberrechtsschutzes nicht gesendet werden.

Öffnen Sie die Registerkarte für den Zugriff auf den Gerätespeicher oder auf die Speicherkarte.

Um mehrere Dateien auszuwählen, navigieren Sie nacheinander zu jeder gewünschten Datei und wählen **Optionen** > **Markierungen** > **Markieren**.

Um die ausgewählten Dateien zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Um Dateien oder Ordner in einen anderen Ordner zu verschieben bzw. zu kopieren, wählen Sie **Optionen** > **In Ordner verschieb.** oder **In Ordner kopieren**. Standardordner wie der Soundclips-Ordner in der Galerie können nicht verschoben werden.

Um nach Dateien zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen**. Geben Sie den Suchtext ein und drücken Sie auf die Navigationstaste. Die Ordner und Dateien, deren Namen den Suchtext enthalten, werden angezeigt.

Um Informationen über die ausgewählte Datei anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**. Um weitere Informationen über die ausgewählte Datei anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Weitere Details**.

■ Suchen

Wählen Sie  > **Office** > **Suchen**.

Mit der Suchfunktion können Sie in Ihren Kontakten, Notizen, Kalendereinträgen, Aufgabenlisten, E-Mails und Multimedia- und Kurzmitteilungen nach Informationen suchen. Sie können außerdem im Gerätespeicher und auf der Speicherkarte Dateien nach Dateinamen suchen.

1. Wählen Sie die Inhaltstypen aus, den Sie durchsuchen möchten. Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie den Inhaltstyp erneut aus. Um alle Inhaltstypen zu durchsuchen, wählen Sie **Alle auswählen**. Um Inhaltstypen zu entfernen, wählen Sie **Alle abwählen**.
2. Geben Sie die Suchbegriffe oder die ersten Buchstaben der Suchbegriffe ein. Wenn Sie zwei aufeinanderfolgende Begriffe als Suchbegriff verwenden möchten, trennen Sie die Begriffe mit einem Leerzeichen. Als Ergebnis werden dann nur Elemente zurückgegeben, in denen beide Suchbegriffe enthalten sind.
3. Wählen Sie **Suchen**.



Tipp: Platzhalter können bei der Suche sehr hilfreich sein. Verwenden Sie im Suchbegriff **?** als Platzhalter für ein einzelnes Zeichen und verwenden Sie ***** als Platzhalter für null oder eine beliebige Anzahl von Zeichen. Wenn Sie den Platzhalter **?** oder ***** verwenden, müssen Sie vor und nach dem Suchbegriff ein ***** eingeben. Beispiel ***s?ll*** ("soll") oder ***Ent*klung*** ("Entwicklung").

Um die Ergebnisse der vorherigen Suche anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Vorige Ergebnisse**.

■ Rechner

Wählen Sie  > **Office** > **Rechner**.



Hinweis: Dieser Taschenrechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.

Um eine Berechnung durchzuführen, geben Sie die erste Zahl der Berechnung ein. Wählen Sie aus der Liste eine Funktion wie Addieren oder Subtrahieren. Geben Sie die zweite Zahl der Berechnung ein und wählen Sie **=**.

Der Rechner führt die Berechnungen in der eingegebenen Reihenfolge aus. Das Ergebnis der Berechnung wird im Bearbeitungsfeld angezeigt und kann als erste Zahl für eine weitere Berechnung verwendet werden.

Um das Ergebnis einer Berechnung zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Speicher** > **Speichern**. Das gespeicherte Ergebnis überschreibt das zuvor im Speicher abgelegte Ergebnis.

Um das Ergebnis einer Berechnung aus dem Speicher abzurufen und in einer Berechnung zu verwenden, wählen Sie **Optionen** > **Speicher** > **Speicher auslesen**.

Um das zuletzt gespeicherte Ergebnis anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Voriges Ergebnis**. Der Speicher des Rechners wird durch Beenden des Rechner-Programms oder durch Ausschalten des Geräts nicht gelöscht. Das zuletzt gespeicherte Ergebnis steht somit beim nächsten Verwenden des Rechner-Programms zur Verfügung.

■ Nokia Team Suite

Wählen Sie **☰** > **Office** > **Teams**.

Mit der Nokia Team Suite können Sie Teams erstellen, bearbeiten und löschen, Mitteilungen versenden, die Internetseiten und den Kommunikationsverlauf von Teams anzeigen und das gesamte Team anrufen.

Um ein neues Team zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Team** > **Neu erstellen**. Geben Sie einen Namen für das Team und gegebenenfalls die Informationen zum Dienst für die Telefonkonferenz ein. Wählen Sie dann die Mitglieder des Teams aus.

Um eine Aktion auszuwählen, wählen Sie das Team aus, auf das sich die Aktion bezieht, navigieren Sie dann zu dem Bereich zur Auflistung der verfügbaren Aktionen und wählen Sie die gewünschte Aktion. Wenn die Aktion nicht für alle Teammitglieder gelten soll, öffnen Sie das Team und wählen Sie die gewünschten Teammitglieder aus. Wählen Sie anschließend die Aktion aus.

Wenn Sie nach weiteren Aktionen suchen möchten, die nicht im Bereich zur Auflistung der verfügbaren Aktionen angezeigt werden, wählen Sie **Optionen** > **Aktionen**. Folgende Aktionen sind verfügbar:

- **Anruf** — Rufen Sie das Team oder ausgewählte Team-Mitglieder an. Die Team-Mitglieder können nacheinander angerufen werden. Die Verbindungen werden gehalten, bis die Anrufe in eine Telefonkonferenz (Netzdienst) geschaltet werden können. Die maximal mögliche Teilnehmeranzahl wird vom Netzdienst bestimmt.
- **Mitteilung verfassen** — Senden Sie eine Kurzmitteilung, eine Multimedia-Mitteilung oder eine E-Mail an das Team oder ausgewählte Team-Mitglieder.
- **Konf.gespr.dienst** — Rufen Sie den Dienst für die Telefonkonferenz (Netzdienst) an, der für das ausgewählte Team verfügbar ist.
- **Kommunikationsprot.** — Zeigen Sie den Kommunikationsverlauf für das Team oder ausgewählte Team-Mitglieder an.
- **Aktive Notizen** — Verfassen und Lesen von Notizen zum Team.
- **Gruppensuche** — Suchen Sie nach Inhalten, die zu dem Team oder zu ausgewählten Team-Mitgliedern gehören.
- **Push-to-talk** — Verwenden Sie Push-to-talk (Netzdienst), um mit dem Team oder ausgewählten Team-Mitgliedern zu kommunizieren.
- **Team-Internetlesezei.** — Öffnen Sie die Liste der Lesezeichen, in der die Internetseiten des Teams enthalten sind.

Um die Aktionen und deren Reihenfolge festzulegen, die im Bereich zur Auflistung der verfügbaren Aktionen angezeigt werden, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Aktionsleistensymbole**.

Bearbeiten von Teams

Wählen Sie **Optionen** > **Mitglieder** > **Hinzufügen**, um Team-Mitglieder hinzuzufügen.

Wählen Sie **Optionen** > **Mitglieder** > **Entfernen**, um Team-Mitglieder zu entfernen.

Um die Details zu einem Mitglied des Teams zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Mitglieder** > **Bearbeiten**.

Um anzugeben, ob zu den Team-Mitgliedern Bilder auf dem Display angezeigt werden, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Kontaktbild anzeigen**.

Um zu ermitteln, zu welchen Teams ein Mitglied gehört, wählen Sie **Optionen** > **Mitglieder** > **Gehört folg. Teams an**.

■ Quickoffice

Wählen Sie **☰** > **Office** > **Quickoffice**.

Quickoffice besteht aus Quickword für Microsoft Word, Quicksheet für Microsoft Excel, Quickpoint für Microsoft PowerPoint und Quickmanager zum Kauf von Software. Folgende Dokumente können mit Quickoffice angezeigt und bearbeitet werden: Dokumente aus Microsoft Office 2000, XP und 2003 (*.doc, *.xls und *.ppt) und Textdateien (*.txt). Es werden nicht alle Dateiformate oder Funktionen unterstützt. Apple Macintosh wird nicht unterstützt.

Drücken Sie auf die Navigationstaste, um eine Datei zu öffnen. Quickoffice öffnet die Datei in dem jeweils zugehörigen Programm.

■ Multimedia-Notizen

Wählen Sie **☰** > **Office** > **Akt. Notizen**.

Mithilfe von Multimedia-Notizen können Sie verschiedene Notizen erstellen, bearbeiten und anzeigen, zum Beispiel Notizen zu Besprechungen, Freizeitaktivitäten oder Einkaufslisten. Weiterhin können Sie Bilder, Videos und Soundclips in Notizen einbinden, sie mit anderen Programmen, wie beispielsweise den Kontakten, verknüpfen oder sie an andere Teilnehmer senden.

Sie können eine Notiz erstellen, indem Sie beginnen, die Notiz zu verfassen.

Um einen Ordner zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **Neuer Ordner**.

Um Notizen nach Datum und Uhrzeit bzw. nach Name oder Größe zu sortieren, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **Sortieren**.

Um Notizen in andere Ordner zu verschieben, wählen Sie das gewünschte Objekt und dann **Optionen** > **Ordnen** > **Verschieben nach**. Wählen Sie dann den Ordner, in den das Objekt verschoben werden soll.

Um die Einstellungen zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Um eine Notiz als Kurzmitteilung, Multimedia-Mitteilung, E-Mail oder über eine Bluetooth oder Infrarotverbindung zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Erstellen und Bearbeiten von Notizen

Um eine Notiz zu bearbeiten, navigieren Sie zur gewünschten Notiz und drücken auf die Navigationstaste.

Um Bilder, Soundclips, Videos, Visitenkarten, Lesezeichen für Internetseiten und Dateien einzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Einfügen**.

Um ein neues Objekt zur Notiz hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Objekt einfügen**. Sie haben die Möglichkeit, Sound- und Videoclips sowie Bilder aufzunehmen.

Um Text fett oder kursiv zu formatieren, zu unterstreichen oder die Schriftfarbe zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und wählen Sie den gewünschten Text mithilfe der Navigationstaste aus. Wählen Sie dann **Optionen** > **Text**.

Um eine Notiz mit einem Kontakt zu verknüpfen, wählen Sie **Optionen** > **Mit Anruf verknüpfen** > **Kontakte hinzufügen**. Die Notiz wird auf dem Display des Geräts angezeigt, sobald Sie den Kontakt anrufen oder ein Anruf des Kontakts eingeht.

Einstellungen für Multimedia-Notizen

Wählen Sie **Einstellungen**.

Um Notizen im Gerätespeicher zu speichern, wählen Sie **Verwendeter Speicher** > **Telefonspeicher**. Um Notizen auf der Speicherkarte zu speichern, wählen Sie **Verwendeter Speicher** > **Speicherkarte**.

Um das Layout für Multimedia-Notizen zu ändern, wählen Sie **Ansicht ändern** > **Raster**. Um Notizen in einer Liste anzuzeigen, wählen Sie **Ansicht ändern** > **Liste**.

Um eine Notiz bei Eingang oder Tätigen eines Anrufs im Hintergrund anzuzeigen, wählen Sie **Notiz währ. Anr. zeigen** > **Ja**.



Tipp: Wenn Sie die Anzeige von Notizen während aktiver Anrufe vorübergehend deaktivieren möchten, wählen Sie **Notiz währ. Anr. zeigen** > **Nein**. Auf diese Weise ist es nicht erforderlich, die Verknüpfungen zwischen den Notizen und den Kontakten aufzuheben.

■ Umrechner

Wählen Sie  > **Office** > **Umrechner**.

Da die Umrechnungsfunktion nur eine begrenzte Genauigkeit hat, können Rundungsfehler auftreten.

Umrechnen von Maßeinheiten

1. Navigieren Sie zum Feld **Art** und wählen Sie auf **Optionen** > **Umrechnungsart**, um eine Liste der Maßeinheiten zu öffnen. Wählen Sie die zu verwendende Maßeinheit und dann **OK**.
2. Navigieren Sie zum ersten **Einheit**-Feld und wählen Sie **Optionen** > **Einheit auswählen**. Wählen Sie die umzurechnende Einheit und wählen Sie dann **OK**. Navigieren Sie zum nächsten **Einheit**-Feld, und wählen Sie die Einheit, in die Sie umrechnen möchten.
3. Navigieren Sie zum ersten **Wert**-Feld und geben Sie den umzurechnenden Wert ein. Das andere **Wert**-Feld ändert sich automatisch und zeigt den umgerechneten Wert an.

Festlegen der Basiswährung und Wechselkurse



Hinweis: Wenn Sie die Basiswährung ändern, müssen Sie die Wechselkurse neu eingeben, da alle vorher angegebenen Wechselkurse gelöscht werden.

Bevor Sie Währungen umrechnen können, müssen Sie eine Basiswährung wählen und Wechselkurse hinzufügen. Der Kurs der Basiswährung ist immer 1. Die Basiswährung bestimmt die Wechselkurse der anderen Währungen.

1. Um den Wechselkurs für die Währungseinheit festzulegen, navigieren Sie zum Feld **Art** und wählen dann **Optionen** > **Wechselkurs**.
2. Navigieren Sie zum Währungstyp und geben Sie den Wechselkurs für eine Einheit der gewählten Währung ein.
3. Um die Basiswährung zu ändern, navigieren Sie zu der Währung und wählen dann **Optionen** > **Als Basiswährung**.
4. Wählen Sie **OK** > **Ja**, um die Änderungen zu speichern.

Nachdem Sie alle benötigten Wechselkurse eingefügt haben, können Sie Währungsumrechnungen vornehmen.

■ PDF Reader

Wählen Sie  > **Office** > **Adobe Reader**.

Mit dem PDF Reader können Sie PDF-Dokumente auf dem Display Ihres Geräts lesen. Sie können Dokumente nach bestimmtem Text durchsuchen, Einstellungen, wie z. B. die Vergrößerung und die Seitenansichten ändern und PDF-Dokumente per E-Mail versenden.

■ Zip-Manager

Wählen Sie  > **Office** > **Zip**.

Mit dem Zip-Manager können Sie die folgenden Aufgaben ausführen: Erstellen neuer Archivdateien zum Speichern komprimierter Dateien im ZIP-Format, Hinzufügen einzelner oder mehrerer komprimierter Dateien oder Verzeichnisse zu einem Archiv, Festlegen, Löschen oder Ändern eines Archiv-Kennworts, Ändern von Einstellungen wie Komprimierungsgrad und Dateinamenkodierung.

Sie können die Archivdateien im Gerätespeicher oder auf einer Speicherkarte speichern.

■ Drucken

Sie können eine Mitteilung oder eine Datei vom Gerät aus drucken, einen Druckauftrag in der Vorschau anzeigen, Optionen für das Seitenlayout festlegen, einen Drucker auswählen oder in eine Datei drucken. Multimedia-Mitteilungen und spezielle Mitteilungen können jedoch unter Umständen nicht gedruckt werden.

Der Drucker sollte eine der folgenden Übertragungsarten unterstützen: IrDA, Bluetooth, LPR (RFC 1179-kompatibel) oder HP JetDirect.

Um einen Drucker für Ihr Gerät zu konfigurieren, wählen Sie  > **Office** > **Drucker** > **Optionen** > **Hinzufügen**. Um den Drucker als Standarddrucker festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Als Standard**.

Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass Ihr Gerät richtig an den Drucker angeschlossen ist.

Um eine Mitteilung oder eine Datei zu drucken, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Um in eine Datei zu drucken, wählen Sie **Optionen** > **Druckoptionen** > **Ausgabe in Datei** und geben Sie dann den Speicherort für die Datei an.

Um die Druckoptionen festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Druckoptionen**. Sie können den gewünschten Drucker, die Anzahl der Ausdrucke und die Reihenfolge der zu druckenden Seiten auswählen.

Um das Seitenlayout vor dem Drucken zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Druckoptionen** > **Seite einrichten**. Sie können das Papierformat und die Ausrichtung auswählen, die Seitenränder festlegen und eine Kopf- oder Fußzeile einfügen. Die maximale Länge der Kopf- und Fußzeile beträgt 128 Zeichen.

Um eine Datei oder Mitteilung vor dem Drucken in der Vorschau anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Druckoptionen** > **Vorschau**.

■ Funktastatur

Wählen Sie  > **Office** > **Funktastatur**.

Das Gerät kann mit der Funktastatur von Nokia oder einer anderen kompatiblen Funktastatur mit Unterstützung des HID-Profiles (Bluetooth Human Interface Devices) betrieben werden. Schließen Sie die Tastatur mithilfe des Programms zur Verwendung der Funktastatur an.

Anschließen der Tastatur

1. Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion auf Ihrem Gerät: Wählen Sie  > **Verbindung** > **Bluetooth** > **Bluetooth** > **Ein**.
2. Schalten Sie die Funktastatur ein.
3. Wählen Sie  > **Office** > **Funktastatur** > **Optionen** > **Tastatur suchen**, um Geräte mit Bluetooth Verbindung zu suchen.
4. Wählen Sie die Tastatur aus der Liste aus und drücken Sie auf die Navigationstaste, um die Verbindung herzustellen.
5. Um die Tastatur mit dem Gerät zu koppeln, geben Sie den gewählten Passcode (1- bis 9-stellig) für das Gerät und die Tastatur ein.
6. Wenn zur Auswahl eines Tastaturlayouts aufgefordert werden, wählen Sie das gewünschte Layout aus einer Liste am Gerät aus.

Sobald der Name der Tastatur auf dem Gerätedisplay angezeigt wird, ändert sich der Status dieser Tastatur in **Tastatur verbunden** und die grüne Anzeige der Tastatur blinkt langsam. Die Tastatur ist jetzt einsatzbereit.

Entfernen der Tastatur

Um die Bluetooth Verbindung zu schließen, ohne das Programm zur Verwendung der Funktastatur zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Tastaturverbindung getrennt**.

Office-Programme

Um die Tastatur zu entfernen und gleichzeitig die Bluetooth Verbindung zu beenden, wählen Sie  > **Verbindung** > **Bluetooth** > **Bluetooth** > **Aus**.

Weitere Informationen zu Betrieb und Wartung der Tastatur finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.

■ Notizen

Wählen Sie  > **Office** > **Notizen**.

Sie können Notizen erstellen und an andere kompatible Geräte senden. Sie können auch Textdateien im .txt-Format speichern, die Sie als Notizen empfangen haben.

Um eine Notiz zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Notiz**.

Um die Notiz an kompatible Geräte zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**.

Um Notizen anzuzeigen, die als Beschreibungen zu Kalendereinträgen hinzugefügt wurden, öffnen Sie den Kalendereintrag. Wählen Sie **Beschreibung**.

Um die Notiz zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**.

11. Verbindungen

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, Ihr Gerät mit dem Internet, einem Firmenintranet oder einem anderen Gerät oder Computer zu verbinden. Zu den drahtlosen Verbindungsmethoden zählen Wireless LAN, Bluetooth Funktechnik und Infrarot. Ihr Gerät unterstützt die Datenübertragung über ein USB-Datenkabel (Universal Serial Bus) unter Verwendung der Nokia PC Suite. Darüber hinaus können Sie über Internetanrufe (Voice-over-IP), Push-to-talk, Instant Messaging (Chat) sowie Fax- und Modemverbindungen kommunizieren.

■ Modem

Wählen Sie  > **Verbindung** > **Modem**.

Mithilfe eines kompatiblen Computers können Sie das Gerät als Modem verwenden, um eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Voraussetzungen für die Verwendung des Geräts als Modem

- Sie benötigen eine geeignete Datenkommunikationssoftware auf Ihrem Computer, zum Beispiel die Nokia PC Suite. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Nokia PC Suite.
- Abonnieren Sie die geeigneten Netzdienste von Ihrem Diensteanbieter oder Internetdiensteanbieter.
- Installieren Sie die geeigneten Treiber auf Ihrem Computer. Installieren Sie Treiber für die Kabelverbindung. Möglicherweise müssen Sie auch Bluetooth oder Infrarot-Treiber installieren oder aktualisieren.

Um das Gerät über eine Infrarotverbindung mit einem kompatiblen Computer zu verbinden, drücken Sie auf die Navigationstaste. Die Infrarotanschlüsse auf dem Gerät und dem Computer müssen sich direkt gegenüberliegen. Dazwischen dürfen sich keine Hindernisse befinden.

Um das Gerät über Bluetooth Funktechnik mit einem Computer zu verbinden, starten Sie die Verbindung vom Computer aus. Um die Bluetooth Funktion auf Ihrem Gerät zu aktivieren, wählen Sie  > **Verbindung** > **Bluetooth** und **Bluetooth** > **Ein**.

Wenn Sie für die Verbindung des Geräts mit dem Computer ein Kabel verwenden, starten Sie die Verbindung ebenfalls vom Computer aus.

Sie können einige andere Kommunikationsfunktionen möglicherweise nicht verwenden, wenn das Gerät als Modem genutzt wird.

■ Kabelverbindung

Wählen Sie  > **Verbindung** > **USB**.

Wenn Sie ein USB-Datenkabel verwenden, können Sie Ihr Gerät an einen kompatiblen Computer anschließen. Schließen Sie das USB-Datenkabel an den USB-Anschluss des Geräts an. Um den Gerätetyp, den Sie in der Regel über das Datenkabel an Ihr Gerät anschließen, zu ändern, drücken Sie auf die Navigationstaste.

Installieren Sie die Nokia PC Suite auf Ihrem Computer, bevor Sie eine Kabelverbindung verwenden, da die Nokia PC Suite automatisch den Treiber für USB-Datenkabel auf Ihrem Computer installiert. Sie können den Modus **Datentransfer** ohne installierte USB-Datenkabeltreiber verwenden.

Um Ihr Gerät als Modem zu verwenden, starten Sie die Nokia PC Suite auf Ihrem Computer und stellen Sie über das Datenkabel eine Verbindung zu Ihrem Gerät her. Wählen Sie anschließend **PC Suite**.

Übertragen von Dateien von einem Computer auf eine Speicherkarte

1. Stellen Sie sicher, dass Sie in den Verbindungseinstellungen der Nokia PC Suite den USB-Modus als Verbindungstyp ausgewählt haben.
2. Legen Sie eine Speicherkarte in Ihr Gerät ein und stellen Sie über das USB-Datenkabel eine Verbindung zu einem kompatiblen Computer her.
3. Wenn Sie gefragt werden, welcher Modus verwendet wird, wählen Sie **Datentransfer**. In diesem Modus wird Ihr Gerät als ein Wechsellaufwerk Ihres Computers angezeigt.
4. Beenden Sie die Verbindung vom Computer aus (z. B. über einen Assistenten in Windows zum Trennen oder Auswerfen von Hardware), um Schäden an der Speicherkarte zu vermeiden.

■ Verbindungs-Manager

Wählen Sie  > **Verbindung** > **Verb.-Man..**

Um offene Datenverbindungen anzuzeigen, wählen Sie **Akt. Datenvb..** Es werden Datenanrufe, Paketdatenverbindungen und WLAN-Verbindungen angezeigt.

Um detaillierte Informationen über Netzverbindungen anzuzeigen, wählen Sie die gewünschte Verbindung aus der Liste und dann **Optionen** > **Details**. Welche Informationstypen angezeigt werden, hängt vom Verbindungstyp ab.

Verbindungen

Um die ausgewählte Netzverbindung zu beenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Verbindung trennen](#).

Um alle aktiven Netzverbindungen gleichzeitig zu beenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Alle Verb. trennen](#).

Suchen nach WLANs

Um nach verfügbaren WLANs in Reichweite zu suchen, wählen Sie [Verfügb. WLAN](#). In der Ansicht der verfügbaren WLANs wird eine Liste der erreichbaren WLANs angezeigt. Darüber hinaus werden der Netzmodus (Infrastruktur oder Ad-hoc), die Signalstärke, die Anzeigen für die Netzverschlüsselung sowie gegebenenfalls eine aktive Verbindung Ihres Geräts mit dem Netz angezeigt.

Um Netzdetails anzuzeigen, navigieren Sie zum gewünschten Netz und drücken auf die Navigationstaste.

Um einen Internetzugangspunkt für ein Netz zu erstellen, wählen Sie [Optionen](#) > [Zug.-punkt definier..](#)

■ Bluetooth Funktechnik

Dieses Gerät entspricht der Bluetooth Spezifikation 2.0. Folgende Profile werden unterstützt: Dial-up Networking Profile, Object Push Profile, File Transfer Profile, Handsfree Profile, Headset Profile, Basic Imaging Profile, SIM Access Profile, Generic Object Exchange Profile, Generic Access Profile, Generic Audio/Video Distribution Profile, Advanced Audio Distribution Profile und Audio/Video Remote Control Profile. Verwenden Sie von Nokia zugelassenes Zubehör für dieses Modell, damit das problemlose Funktionieren mit anderen Geräten, die Bluetooth Funktechnik unterstützen, gewährleistet ist. Erkundigen Sie sich bei den Herstellern anderer Geräte über deren Kompatibilität mit diesem Gerät.

Wählen Sie  > [Verbindung](#) > [Bluetooth](#).

Bluetooth Funktechnik ermöglicht kabellose Verbindungen zwischen elektronischen Geräten in einem Umkreis von bis zu 10 Metern. Über eine Bluetooth Verbindung ist es möglich, Bilder, Videos, Text, Visitenkarten und Kalendernotizen auszutauschen und eine kabellose Verbindung zu kompatiblen Geräten wie entsprechend ausgestatteten Computern herzustellen.

Da Bluetooth Geräte mittels Funkwellen kommunizieren, muss zwischen Ihrem und dem anderen Gerät keine direkte Sichtverbindung bestehen. Die beiden Geräte müssen sich einfach nur in einer Entfernung von max. 10 Metern zueinander befinden. Die Verbindung kann allerdings durch Hindernisse wie Wände oder andere elektronische Geräte beeinträchtigt werden.

Es können mehrere Bluetooth Verbindungen gleichzeitig aktiv sein. Wenn Ihr Gerät beispielsweise mit einem Headset verbunden ist, können Sie gleichzeitig Dateien an ein anderes kompatibles Gerät übertragen.

Senden und Empfangen von Daten über Bluetooth Funktechnik

Möglicherweise gibt es an manchen Orten Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Bluetooth Funktechnik. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden oder Ihrem Diensteanbieter.

Funktionen, die auf Bluetooth Funktechnik zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen den Stromverbrauch und verkürzen die Betriebsdauer des Geräts.

1. Bei der erstmaligen Aktivierung der Bluetooth Funktion werden Sie zur Angabe eines Namens für das Telefon aufgefordert. Weisen Sie dem Gerät einen eindeutigen Namen zu, anhand dessen Sie es leicht erkennen, wenn sich mehrere Bluetooth Geräte im Empfangsbereich befinden.
2. Wählen Sie [Bluetooth](#) > [Ein](#).
3. Wählen Sie [Sichtbarkeit des Tel.](#) > [Für alle sichtbar](#) oder [Zeitspanne defin..](#) Wenn Sie [Zeitspanne defin.](#) wählen, müssen Sie die Zeitspanne angeben, über die Ihr Gerät für andere sichtbar sein soll. Ihr Gerät und der von Ihnen eingegebene Name ist jetzt für andere Benutzer von Bluetooth Geräten sichtbar.
4. Öffnen Sie das Programm, in dem das zu sendende Objekt gespeichert ist.
5. Wählen Sie ein Objekt und dann [Optionen](#) > [Senden](#) > [Via Bluetooth](#). Das Gerät sucht nach anderen Bluetooth Geräten in der Nähe und zeigt die gefundenen Geräte an.



Tipp: Haben Sie zuvor bereits Daten über die Bluetooth Verbindung gesendet, wird eine Liste mit dem vorherigen Suchergebnis angezeigt. Wählen Sie [Mehr Geräte](#), um nach weiteren Bluetooth Geräten zu suchen.

6. Wählen Sie das gewünschte Gerät für die Verbindung. Wenn das andere Gerät eine Kopplung erfordert, bevor Daten übermittelt werden können, werden Sie zur Eingabe eines Passcodes aufgefordert.

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird der Hinweis [Daten werden gesendet](#) angezeigt.

Im Ordner der gesendeten Mitteilungen des Mitteilungsprogramms werden keine über eine Bluetooth Verbindung gesendeten Mitteilungen gespeichert.

Um Daten über eine Bluetooth Verbindung zu empfangen, wählen Sie [Bluetooth](#) > [Ein](#) und dann [Sichtbarkeit des Tel.](#) > [Für alle sichtbar](#), um Daten von einem nicht gekoppelten Gerät zu empfangen oder [Verborgnen](#), um ausschließlich Daten von einem gekoppelten Gerät zu empfangen. Beim Empfang von Daten über eine Bluetooth Verbindung ertönt ein Signal, und Sie werden

Verbindungen

gefragt, ob Sie die entsprechende Mitteilung annehmen möchten. Wenn Sie den Empfang zulassen, wird die Mitteilung im Eingang des Mitteilungsprogramms gespeichert.



Tip: Sie können auf die im Gerät oder auf der Speicherkarte gespeicherten Dateien mit kompatibelem Zubehör, das das Bluetooth Profil "File Transfer (FTP)" unterstützt zugreifen (z. B. ein Laptop-Computer).

Nach dem Senden oder Empfangen von Daten wird die Bluetooth Verbindung automatisch beendet. Nur die Nokia PC Suite und bestimmte Zubehörgeräte, wie z. B. Headsets, sind in der Lage, die Verbindung aufrecht zu halten, auch wenn Sie nicht aktiv verwendet wird.

Koppeln von Geräten

Öffnen Sie die Registerkarte zum Anzeigen der gekoppelten Geräte.

Erstellen Sie vor der Kopplung einen eigenen Passcode (1-16 Stellen), und einigen Sie sich mit dem Benutzer des anderen Geräts auf die Verwendung dieses Codes. Bei Geräten ohne Benutzerschnittstelle ist der Passcode werkseitig eingestellt. Den Passcode benötigen Sie nur beim erstmaligen Herstellen der Verbindung zwischen den Geräten. Nach der Kopplung können Sie die Verbindung autorisieren. Durch das Koppeln und Autorisieren der Verbindung kann die Verbindung später schnell hergestellt werden, da Verbindungen zwischen gekoppelten Geräten nicht bei jedem Herstellen einer Verbindung erneut bestätigt werden müssen.

Der Passcode für den Fernzugriff auf die SIM-Karte muss 16 Stellen umfassen.

1. Wählen Sie **Optionen** > **Neues gekopp. Ger.**. Das Gerät sucht nach anderen Bluetooth Geräten in der Nähe. Haben Sie zuvor bereits Daten über die Bluetooth Verbindung gesendet, wird eine Liste mit dem vorherigen Suchergebnis angezeigt. Wählen Sie **Mehr Geräte**, um nach weiteren Bluetooth Geräten zu suchen.
2. Wählen Sie das Gerät aus, mit dem Sie die Kopplung durchführen möchten, und geben Sie dann den Passcode ein. Auf dem zweiten Gerät muss derselbe Passcode eingegeben werden.
3. Wählen Sie **Ja**, um die Verbindung zwischen den beiden Geräten automatisch herstellen zu lassen oder **Nein**, wenn Sie die Verbindung jedes Mal manuell bestätigen möchten. Nach der Kopplung wird das Gerät auf der Seite mit den gekoppelten Geräten gespeichert.

Um dem gekoppelten Gerät ein Pseudonym zuzuweisen, wählen Sie **Optionen** > **Kurzname zuweisen**. Das Pseudonym wird nur auf Ihrem Gerät angezeigt.

Um eine Kopplung zu löschen, wählen Sie das Gerät aus, zu dem Sie die Kopplung löschen möchten, und dann **Optionen** > **Löschen**. Um alle Kopplungen zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Alle löschen**. Wenn Sie gerade mit einem Gerät verbunden sind und die Kopplung dieses Geräts aufheben, wird die Kopplung sofort entfernt und die Verbindung getrennt.

Um ein gekoppeltes Gerät für die automatische Herstellung einer Verbindung zu Ihrem Gerät zu autorisieren, wählen Sie **Autorisiert**. Verbindungen zwischen Ihrem und dem zweiten Gerät können ohne Ihre Kenntnis hergestellt werden. Es ist keine separate Bestätigung oder Autorisierung erforderlich. Verwenden Sie diese Einstellung für Ihre eigenen Geräte, wie z. B. ein kompatibles Headset oder einen kompatiblen Computer oder für Geräte, die Sie als vertrauenswürdig einstufen. Wenn Sie jede Verbindungsanforderung von dem anderen Gerät separat akzeptieren möchten, wählen Sie **Nicht autorisiert**.

Um Bluetooth Audiozubehör, wie z. B. eine Bluetooth Freisprecheinrichtung oder ein Bluetooth Headset verwenden zu können, müssen Sie das Gerät zuvor mit dem Zubehörgerät koppeln. Weitere Informationen hierzu sowie zum Passcode finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zubehör. Um eine Verbindung zum Audiogerät herzustellen, schalten Sie das Gerät zunächst ein. Einige Zubehörgeräte stellen automatisch eine Verbindung zu Ihrem Gerät her. Öffnen Sie andernfalls die Registerkarte zur Anzeige der gekoppelten Geräte, navigieren Sie zu dem gewünschten Zubehörgerät und wählen Sie **Optionen** > **Audiogerät anschließen**.

Sicherheitstipps

Wenn Sie keine Bluetooth Verbindungen verwenden, wählen Sie **Bluetooth** > **Aus** oder **Sichtbarkeit des Tel.** > **Verborgен**. Stellen Sie keine Kopplung zu einem unbekannten Gerät her.

Anzeigen für Bluetooth Verbindungen

✎ Die Bluetooth Funktion ist aktiviert.

(✎) Wenn dieses Symbol blinkt, versucht Ihr Gerät, die Verbindung mit dem anderen Gerät herzustellen. Wird das Symbol ununterbrochen angezeigt, ist eine Bluetooth Verbindung aktiv.

■ Bluetooth Profil "Sim Access (SIM)"

Wenn sich das mobile Gerät im externen SIM-Modus befindet, können Sie nur Anrufe tätigen oder annehmen, wenn kompatibles Zubehör wie beispielsweise ein Kfz-Einbausatz angeschlossen ist. Ihr mobiles Gerät kann in diesem Modus nicht zum Tätigen von Anrufen verwendet werden. Es können in diesem Modus nur die Notrufnummern angerufen werden, die im Gerät

Verbindungen

einprogrammiert wurden. Um das Gerät zum Tätigen von Anrufen zu verwenden, muss zunächst der externe SIM-Modus deaktiviert werden. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie zuerst den Sperrcode eingeben, um die Sperre aufzuheben. Mit dem Bluetooth Profil "Sim Access (SIM)" können Sie von einem kompatiblen Kfz-Einbausatz auf die SIM-Karte Ihres Geräts zugreifen. So benötigen Sie keine separate SIM-Karte für den Zugriff auf SIM-Kartendaten und für die Verbindung mit dem GSM-Netz.

Für die Verwendung des SIM-Zugangsprofils benötigen Sie:

- Kompatibler Kfz-Einbausatz, der Bluetooth Funktechnik unterstützt
- Gültige SIM-Karte in Ihrem Nokia E90 Communicator

Weitere Informationen zu Kfz-Einbausätzen und zur Kompatibilität mit Ihrem Nokia E90 Communicator finden Sie unter www.nokia.com und in der Bedienungsanleitung Ihres Kfz-Einbausatzes.

Verwenden des externen SIM-Modus

1. Wählen Sie  > **Verbindung** > **Bluetooth** > **Externer SIM-Modus** > **Ein**.
2. Aktivieren Sie die Bluetooth Funktion im Kfz-Einbausatz.
3. Verwenden Sie Ihren Kfz-Einbausatz, um eine Suche nach kompatiblen Geräten zu starten. Anweisungen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Kfz-Einbausatzes.
4. Wählen Sie den Nokia E90 Communicator aus der Liste der kompatiblen Geräte.
5. Wenn Sie die Geräte koppeln möchten, geben Sie den Bluetooth Passcode, der im Display des Kfz-Einbausatzes angezeigt wird, in Ihren Nokia E90 Communicator ein.



Tipp: Wenn Sie vom Kfz-Einbausatz aus bereits mit dem aktiven Benutzerprofil auf die SIM-Karte zugegriffen haben, sucht der Kfz-Einbausatz automatisch nach dem Gerät mit der SIM-Karte. Wenn Ihr Nokia E90 Communicator gefunden wird und die automatische Autorisierung aktiviert ist, stellt der Kfz-Einbausatz automatisch eine Verbindung zum GSM-Netz her, wenn Sie die Zündung des Autos starten.

Wenn Sie den externen SIM-Modus aktivieren, können Sie Programme auf Ihrem Gerät verwenden, für die keine Netz- oder SIM-Dienste erforderlich sind.

Um Verbindungen zwischen Ihrem Gerät und dem Kfz-Einbausatz ohne separate Autorisierung herzustellen, wählen Sie  > **Verbindung** > **Bluetooth**, und öffnen Sie dann die Registerkarte zum Anzeigen der gekoppelten Geräte. Navigieren Sie zu dem Kfz-Einbausatz, drücken Sie auf die Navigationstaste und geben Sie den Bluetooth Passcode ein. Wenn das Gerät fragt, ob die Verbindung automatisch hergestellt werden soll, wählen Sie **Ja**. Wenn Sie die Option **Nein** wählen, muss jede Verbindungsanfrage dieses Geräts einzeln angenommen werden.

Wenn Sie die Verbindung im externen Sim-Modus zu Ihrem Gerät trennen möchten, wählen Sie  > **Verbindung** > **Bluetooth** > **Externer SIM-Modus** > **Aus**.

■ Infrarot

Richten Sie den IR-Strahl (Infrarotstrahl) nicht auf die Augen von Personen und vermeiden Sie die Störung anderer IR-Geräte durch den IR-Strahl. Das Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Verwenden Sie die Infrarotfunktion, um zwei Geräte miteinander zu verbinden und Daten zu übertragen. Über eine Infrarotverbindung können Sie zum Beispiel Visitenkarten, Kalendernotizen und Mediendateien auf ein kompatibles Gerät übertragen.

Senden und Empfangen von Daten

1. Stellen Sie sicher, dass die Infrarotanschlüsse der Geräte einander gegenüberliegen. Die Positionierung der Geräte ist wichtiger als der Winkel oder die Entfernung.
2. Wählen Sie  > **Verbindung** > **Infrarot**, um die Infrarotfunktion auf Ihrem Gerät zu aktivieren.
3. Aktivieren Sie die Infrarotfunktion am anderen Gerät und warten Sie einige Sekunden, bis die Infrarotverbindung hergestellt wurde.
4. Suchen Sie die gewünschte Datei in einem Programm oder dem Dateimanager und wählen Sie dann **Optionen** > **Senden** > **Via Infrarot**.

Wenn die Datenübertragung nicht innerhalb von einer Minute nach Aktivierung des Infrarotanschlusses gestartet wird, wird die Verbindung abgebrochen und muss neu gestartet werden.

Alle Elemente, die über Infrarot empfangen werden, werden im Mitteilungsordner abgelegt.

Wenn Sie die Geräte voneinander entfernen, wird die Verbindung unterbrochen. Die Infrarotanzeige auf dem Gerät bleibt jedoch aktiv, bis die Funktion deaktiviert wird.

■ Internetzugangspunkte

Das Gerät wird über einen Zugangspunkt mit einem Netzwerk verbunden. Um E-Mail- und Multimedia-Dienste zu verwenden oder eine Verbindung zum Internet herzustellen und Internetseiten aufzurufen, müssen Sie zuerst Internetzugangspunkte für diese Dienste definieren. Abhängig von den Internetseiten, auf die zugegriffen werden soll, müssen Sie evtl. mehrere Internetzugangspunkte einrichten. Für das Surfen im Internet kann z. B. ein anderer Zugangspunkt notwendig sein als für das Surfen im Intranet Ihres Unternehmens. Für Internetverbindungen über GPRS wurden für das Gerät Standardeinstellungen für den Internetzugangspunkt vordefiniert.

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten, können die Zugangspunkte automatisch basierend auf den Diensteanbieterdaten auf der SIM-Karte konfiguriert werden. Die Zugangspunkteinstellungen können Sie auch in einer Kurzmitteilung von Ihrem Diensteanbieter erhalten. Dies verringert u. U. die Anzahl der Einstellungen, die Sie eingeben müssen. Die verfügbaren Optionen können unterschiedlich sein. Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise einen oder alle Zugangspunkte auf dem Gerät voreingestellt. Sie können möglicherweise keine Zugangspunkte hinzufügen, bearbeiten oder löschen. Wenden Sie sich an den Dienste- und E-Mail-Diensteanbieter, wenn Sie weitere Informationen über Zugangspunkte und ihre Einstellungen benötigen.

Einrichten eines Internetzugangspunkts für Datenanrufe

1. Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte**.
2. Wählen Sie **Optionen** > **Neuer Zugangspunkt**, um einen neuen Zugangspunkt zu erstellen, oder wählen Sie einen bestehenden Zugangspunkt aus der Liste aus und dann **Optionen** > **Zugangspkt duplizier.**, um den Zugangspunkt als Ausgangspunkt zum Erstellen eines neuen Zugangspunkts zu verwenden.
3. Legen Sie folgende Einstellungen fest:
 - **Verbindungsname** — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Zugang ein.
 - **Datenträger** — Wählen Sie **Datenanruf** oder **Hochschw. (GSM)**.
 - **Einwahlnummer** — Geben Sie die Modem-Telefonnummer des Zugangspunkts ein. Geben Sie vor internationalen Nummern + ein.
 - **Benutzername** — Geben Sie den Benutzernamen ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird. Bei Benutzernamen muss häufig die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Sie erhalten sie von Ihrem Diensteanbieter.
 - **Passwort abfragen** — Wählen Sie **Ja**, um Ihr Passwort bei jeder Anmeldung bei einem Server einzugeben, oder **Nein**, um das Passwort in Ihrem Gerätespeicher zu speichern und die Anmeldung zu automatisieren.
 - **Passwort** — Geben Sie das Passwort ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird. Beim Passwort muss häufig die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Sie erhalten es von Ihrem Diensteanbieter.
 - **Authentifizierung** — Wählen Sie **Gesichert**, um das Passwort immer verschlüsselt zu senden, oder **Normal**, um das Passwort verschlüsselt zu senden, wenn dies möglich ist.
 - **Startseite** — Geben Sie die Internetadresse der Seite ein, die Sie als Homepage anzeigen möchten, wenn Sie diesen Zugangspunkt verwenden.
 - **Typ des Datenanrufs** — Wählen Sie **Analog**, **ISDN v.110** oder **ISDN v.120**.
 - **Max. Datengeschw.** — Wählen Sie die auf Übertragungsgeschwindigkeit anzuwendende Beschränkung. Wenn Sie **Automatisch** wählen, wird die Übertragungsrate durch das Netz bestimmt und kann vom Netzverkehr beeinflusst werden. Manche Diensteanbieter verlangen höhere Kosten für schnellere Übertragungsraten.
4. Nach dem Festlegen der Grundeinstellungen wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.**, um die erweiterten Einstellungen festzulegen oder **Zurück**, um die Einstellungen zu speichern und das Programm zu beenden.

Erweiterte Einstellungen für Internetzugangspunkte für Datenanrufe

Nach dem Einrichten eines Basis-Internetzugangspunkts für **Datenanrufe** oder **Hochschw. (GSM)** wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.** und definieren die folgenden erweiterten Einstellungen:

- **IPv4-Einstellungen** — Geben Sie die IP- und Namensserveradressen des Geräts für das IPv4-Internetprotokoll ein.
- **IPv6-Einstellungen** — Geben Sie die IP- und Namensserveradressen des Geräts für das IPv6-Internetprotokoll ein.
- **Proxyserver-Adr.** — Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein.
- **Proxy-Portnummer** — Geben Sie den Port des Proxyservers ein. Proxyserver sind Server, die zwischen einem Internetdienst und seinen Benutzern stehen und von einigen Diensteanbietern verwendet werden. Diese Server bieten unter Umständen zusätzliche Sicherheit und beschleunigen den Zugriff auf den Dienst.
- **Rückruf verwenden** — Wählen Sie **Ja**, wenn Sie über einen Dienst verfügen, der Ihr Gerät zurückruft, wenn Sie eine Internetverbindung herstellen.
- **Rückruftyp** — Wählen Sie **Servernummer** oder **Andere Nummer**, abhängig von den Anweisungen des Diensteanbieters.
- **Rückrufnummer** — Geben Sie die Datenanrufnummer Ihres Geräts ein, die der Rückruf-Server verwenden soll.
- **PPP-Komprimierung** — Wählen Sie **Ja**, um die Datenübertragung zu beschleunigen, wenn dies vom Remote-PPP-Server unterstützt wird.

Verbindungen

- **Login-Script verw.** — Wählen Sie **Ja**, wenn für den Internetdiensteanbieter ein Anmeldeskript erforderlich ist oder Sie die Anmeldung automatisieren möchten. Ein Anmeldeskript ist eine Folge von Anweisungen, die das System während des Anmeldevorgangs durchführt.
- **Login-Script** — Geben Sie das Anmeldeskript ein. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Sie **Login-Script verw.** > **Ja** gewählt haben.
- **Modem-Initialis.-code** — Geben Sie eine Befehlszeichenfolge für die Verbindungseinrichtung ein, wenn dies für den Diensteanbieter erforderlich ist.

Einrichten eines Internetzugangspunkts für Paketdaten (GPRS)

1. Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte**.
2. Wählen Sie **Optionen** > **Neuer Zugangspunkt**, um einen neuen Zugangspunkt zu erstellen, oder wählen Sie einen bestehenden Zugangspunkt aus der Liste aus und dann **Optionen** > **Zugangspkt duplizier.**, um den Zugangspunkt als Ausgangspunkt zum Erstellen eines neuen Zugangspunkts zu verwenden.
3. Legen Sie folgende Einstellungen fest:
 - **Verbindungsname** — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Zugang ein.
 - **Datenträger** — Wählen Sie **Paketdaten**.
 - **Name v. Zugangspkt.** — Geben Sie den Namen für den Zugangspunkt ein. Sie erhalten diesen Namen in der Regel vom Diensteanbieter oder Netzbetreiber.
 - **Benutzername** — Geben Sie den Benutzernamen ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird. Bei Benutzernamen muss häufig die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Sie erhalten sie von Ihrem Diensteanbieter.
 - **Passwort abfragen** — Wählen Sie **Ja**, um Ihr Passwort bei jeder Anmeldung bei einem Server einzugeben, oder **Nein**, um das Passwort in Ihrem Gerätespeicher zu speichern und die Anmeldung zu automatisieren.
 - **Passwort** — Geben Sie das Passwort ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird. Beim Passwort muss häufig die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Sie erhalten es von Ihrem Diensteanbieter.
 - **Authentifizierung** — Wählen Sie **Gesichert**, um das Passwort immer verschlüsselt zu senden, oder **Normal**, um das Passwort verschlüsselt zu senden, wenn dies möglich ist.
 - **Startseite** — Geben Sie die Internetadresse der Seite ein, die Sie als Homepage anzeigen möchten, wenn Sie diesen Zugangspunkt verwenden.
4. Nach dem Festlegen der Grundeinstellungen wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.**, um die erweiterten Einstellungen festzulegen oder **Zurück**, um die Einstellungen zu speichern und das Programm zu beenden.

Erweiterte Internetzugangspunkt-Einstellungen für Paketdaten (GPRS)

Nach dem Einrichten eines Basis-Internetzugangspunkts für Paketdaten (GPRS) wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.** und definieren die folgenden erweiterten Einstellungen:

- **Netztyp** — Wählen Sie **IPv4** oder **IPv6** als Internetprotokolltyp. Das Internetprotokoll legt fest, wie die Daten von und zu Ihrem Gerät übertragen werden.
- **Telefon-IP-Adresse** — Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts ein. Wählen Sie **Automatisch**, damit das Netz die IP-Adresse des Geräts zur Verfügung stellt. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn Sie **Netztyp** > **IPv4** wählen.
- **DNS-Adresse** — Geben Sie die IP-Adressen der **Primäre DNS-Adresse** und der **Sekundäre DNS-Adr.** ein, falls von Ihrem Diensteanbieter angefordert. Andernfalls werden die DNS-Adressen automatisch bereitgestellt.
- **Proxyserver-Adr.** — Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein. Proxyserver sind Server, die zwischen einem Internetdienst und seinen Benutzern stehen und von einigen Diensteanbietern verwendet werden. Diese Server bieten unter Umständen zusätzliche Sicherheit und beschleunigen den Zugriff auf den Dienst.

12. Wireless Local Area Network (WLAN)

In einigen Ländern, wie zum Beispiel in Frankreich, gelten Einschränkungen bei der Verwendung von WLANs. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden.

Dieses Gerät kann ein Wireless LAN (WLAN) erkennen und eine Verbindung dazu herstellen. Zur Verwendung eines WLAN muss am Standort ein Netz verfügbar sein und das Gerät muss eine Verbindung dazu herstellen.

■ Siehe WLAN-Verfügbarkeit

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Wireless LAN** > **WLAN-Verfügb. zeigen**, damit das Gerät die WLAN-Verfügbarkeit anzeigt.

Ist das WLAN aktiviert, wird das Symbol  im Display angezeigt.



Tipp: Sie können auch nach Netzen in Reichweite suchen.

■ WLAN-Verbindungen



Wichtig: Aktivieren Sie stets eine der verfügbaren Verschlüsselungsmethoden, um die Sicherheit Ihrer WLAN-Verbindung zu erhöhen. Durch die Datenverschlüsselung minimieren Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten.

Für die Verwendung eines WLAN müssen Sie einen Internetzugangspunkt (Internet Access Point, IAP) in einem WLAN einrichten. Verwenden Sie den Zugangspunkt für Programme, für die eine Internetverbindung erforderlich ist. Es wird eine WLAN-Verbindung aufgebaut, sobald Sie eine Datenverbindung unter Verwendung eines WLAN-Access-Points erstellt haben. Die aktive WLAN-Verbindung wird getrennt, wenn Sie die Datenverbindung trennen. Sie können die Verbindung auch manuell beenden. [Siehe "Verbindungs-Manager", S. 48.](#)

Sie können eine WLAN-Verbindung auch während eines Sprachanrufs verwenden oder wenn eine aktive Paketdatenverbindung besteht. Es kann jeweils nur eine Verbindung zu einem WLAN-Access-Point hergestellt werden, aber ein Internetzugangspunkt kann von mehreren Programmen gleichzeitig verwendet werden.

Sie können das WLAN, sofern verfügbar, auch dann verwenden, wenn das Offline-Profil für das Gerät aktiviert ist. Beachten Sie beim Aufbau und der Verwendung einer WLAN-Verbindung alle geltenden Sicherheitsvorschriften.

Wenn Sie Ihr Gerät an einen anderen Ort innerhalb des Netzabdeckungsbereichs des WLANs, aber außerhalb der Reichweite des WLAN-Access-Points bewegen, sorgt die Roaming-Funktion dafür, dass Ihr Gerät automatisch eine Verbindung über einen anderen WLAN-Access-Point des gleichen Netzes herstellt. Wenn Sie sich also innerhalb der Reichweite von Access-Points zum gleichen Netz aufhalten, kann das Gerät die Verbindung zum Netz aufrechterhalten.



Tipp: Geben Sie zur Überprüfung der MAC-Adresse (Media Access Control), die zur Identifikation des Geräts verwendet wird, über das Tastenfeld des Geräts *#62209526# ein. Diese Überprüfung ist beispielsweise erforderlich, wenn die MAC-Adresse Ihres Geräts auf einem WLAN-Router eingerichtet werden soll. Die MAC-Adresse wird auf dem Display des Geräts angezeigt.

■ WLAN-Assistent

Wählen Sie  > **Verbindung** > **WLAN-Assist.**

Der WLAN-Assistent unterstützt Sie beim Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN. Wenn Sie das Programm öffnen, startet das Gerät die Suche nach verfügbaren WLANs und listet sie auf.

Um die Liste der verfügbaren WLANs zu aktualisieren, wählen Sie **Optionen** > **Aktualisieren**.

Um die Navigation im Internet unter Verwendung des WLAN-Access-Points zu starten oder fortzusetzen, navigieren Sie zu dem gewünschten Netz und wählen Sie **Optionen** > **Browsen beginnen** oder **Fortfahren**.

Um eine aktive Verbindung zum WLAN zu trennen, wählen Sie **Optionen** > **WLAN trennen**.

Um die Details zu einem WLAN anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**.

Um einen Internetzugangspunkt für das ausgewählte WLAN festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier.**

Aktivieren Sie stets eine der verfügbaren Verschlüsselungsmethoden, um die Sicherheit Ihrer WLAN-Verbindung zu erhöhen. Durch die Datenverschlüsselung minimieren Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten.

Verwenden des Assistenten in der aktiven Ausgangsanzeige

Der WLAN-Assistent zeigt in der aktiven Ausgangsanzeige den Status der WLAN-Verbindungen und der Netzsuchen an. Zum Anzeigen der verfügbaren Optionen navigieren Sie zu der Zeile mit dem entsprechenden Status und drücken dann auf die Navigationstaste. Abhängig von dem Status können Sie den Internet-Browser unter Verwendung der WLAN-Verbindung starten, die Verbindung zum WLAN trennen, nach WLANs suchen oder die Suche nach WLANs deaktivieren.

Ist die Suche nach WLANs deaktiviert und besteht keine Verbindung zu einem WLAN, wird in der aktiven Ausgangsanzeige **WLAN-Suche deaktiviert** angezeigt. Um die Suche zu aktivieren und nach verfügbaren WLANs zu suchen, navigieren Sie zu dem Status und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um die Suche nach verfügbaren WLANs zu starten, navigieren Sie zu einem Status, drücken auf die Navigationstaste und wählen dann **WLAN suchen**. Um die Suche nach verfügbaren WLANs zu deaktivieren, navigieren Sie zu einem Status, drücken auf die Navigationstaste und wählen dann **WLAN-Suche deaktiv.**

Ist **Browsen beginnen** ausgewählt, erstellt der WLAN-Assistent automatisch einen Internetzugangspunkt (IAP, Internet Access Point) für das ausgewählte WLAN. Der Zugangspunkt kann auch für andere Programme verwendet werden, die eine WLAN-Verbindung erfordern.

Wenn Sie ein geschütztes WLAN auswählen, werden Sie aufgefordert, die benötigten Passwörter einzugeben. Um eine Verbindung zu einem verdeckten WLAN herzustellen, müssen Sie den richtigen Netzwerknamen (SSID, Service Set Identifier) eingeben.

■ WLAN-Access-Points

Um nach verfügbaren WLANs in Reichweite zu suchen, wählen Sie  > **Verbindung** > **WLAN-Assist.** Um einen Internetzugangspunkt in einem WLAN einzurichten, wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier.** Um die Details eines in der Liste aufgeführten Netzes anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**.

Wenn ein Programm Sie auffordert, einen Zugangspunkt zu wählen, wählen Sie den erstellten Zugangspunkt. Sie können auch einen Internetzugangspunkt erstellen, indem Sie **WLAN suchen** wählen oder den Verbindungsmanager zum Erstellen von Internetzugangspunkten verwenden. [Siehe "Verbindungs-Manager", S. 48.](#)

■ Manuelles Einrichten eines Internetzugangspunkts für WLAN

1. Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte**.
2. Wählen Sie **Optionen** > **Neuer Zugangspunkt**, um einen neuen Zugangspunkt zu erstellen, oder wählen Sie einen bestehenden Zugangspunkt aus der Liste aus und dann **Optionen** > **Zugangspkt duplizier.**, um den Zugangspunkt als Ausgangspunkt zum Erstellen eines neuen Zugangspunkts zu verwenden.
3. Legen Sie folgende Einstellungen fest:
 - **Verbindungsname** — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für den Zugang ein.
 - **Datenträger** — Wählen Sie **Wireless LAN**.
 - **WLAN-Netzname** — Um den Service Set Identifier (SSID – die Kennung, mit dem jedes WLAN identifiziert wird) einzugeben, wählen Sie **Manuell eingeben**. Wenn Sie das Netz unter den WLANs in Reichweite auswählen möchten, wählen Sie **Namensuche**.
 - **Netzstatus** — Wählen Sie **Verborgен**, wenn das Netz, mit dem Sie eine Verbindung herstellen, verborgen ist, oder **Öffentlich**, wenn es nicht verborgen ist.
 - **WLAN-Netzmodus** — Wenn Sie **Infrastruktur** wählen, können die Geräte untereinander und mit drahtgebundenen LAN-Geräten über einen WLAN-Access-Point kommunizieren. Wenn Sie **Ad-hoc** wählen, können Geräte Daten direkt untereinander senden und empfangen und es ist kein WLAN-Access-Point erforderlich.
 - **WLAN-Sich.-modus** — Sie müssen den gleichen Sicherheitsmodus wählen, der für den WLAN-Access-Point verwendet wird. Wenn Sie WEP (Wired Equivalent Privacy; Verschlüsselungsverfahren für WLANs), 802.1x oder WPA/WPA2 (Wi-Fi Protected Access; Wi-Fi-geschützter Zugriff) wählen, müssen Sie noch zusätzliche Einstellungen konfigurieren.
 - **WLAN-Sich.-einst.** — Bearbeiten Sie die Sicherheitseinstellungen für den gewählten **WLAN-Sich.-modus**.
 - **Startseite** — Geben Sie die Internetadresse der Seite ein, die Sie als Homepage anzeigen möchten, wenn Sie diesen Zugangspunkt verwenden.

■ Erweiterte Einstellungen für Internetzugangspunkte für WLAN

Nach dem Einrichten eines Basis-Internetzugangspunkts für WLAN, wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.** und definieren die folgenden erweiterten Einstellungen:

- **IPv4-Einstellungen** — Geben Sie die IP- und Namensserveradressen des Geräts für das IPv4-Internetprotokoll ein.
- **IPv6-Einstellungen** — Wählen Sie die Namensserveradressen für das IPv6-Internetprotokoll aus oder geben Sie sie ein.
- **Ad-hoc-Kanal** — Der Kanal wird in der Regel automatisch ausgewählt. Um die Kanalnummer (1 bis 11) manuell einzugeben, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.
- **Proxyserver-Adr.** — Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein.
- **Proxy-Portnummer** — Geben Sie den Port des Proxyservers ein.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

■ WLAN-Einstellungen

[Siehe "WLAN-Einstellungen", S. 77.](#)

13. Internet

Wählen Sie  > **Internet**.

Um das Internet zu durchsuchen (Netzdienst), müssen Sie die Einstellungen für den Internetzugangspunkt konfigurieren. Wenn Sie eine Datenanruf- oder GPRS-Verbindung verwenden, muss Ihr Funknetz Datenanrufe oder GPRS unterstützen und der Datendienst muss für Ihre SIM-Karte aktiviert sein.

Informationen über die Verfügbarkeit von Diensten sowie Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Von den Diensteanbietern erhalten Sie auch Anleitungen zur Verwendung der Dienste.

■ Zugangspunkte

Möglicherweise hat das Gerät den Internetzugangspunkt automatisch auf der Basis der SIM-Karte konfiguriert. Wenn dies nicht der Fall ist, fragen Sie bei Ihrem Diensteanbieter nach den korrekten Einstellungen.



Tip: Die Einstellungen des Internetzugangspunkts können Sie von Ihrem Diensteanbieter als spezielle Kurzmitteilung oder von den Internetseiten des Diensteanbieters erhalten.

Sie können die Einstellungen für den Internetzugangspunkt auch manuell eingeben. [Siehe "Internetzugangspunkte", S. 52.](#)

■ Durchsuchen des Internets

Wählen Sie zum Durchsuchen des Internets ein Lesezeichen aus oder geben Sie eine Internetadresse ein. Verwenden Sie nur Dienste, denen Sie vertrauen, und die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.



Tip: Beim Eingeben der Adresse werden automatisch die Adressen von Internetseiten angezeigt, die Sie zuvor besucht haben und Ihrer Eingabe entsprechen. Um eine Seite zu öffnen, navigieren Sie zu der Adresse und drücken dann auf die Navigationstaste.

Verwenden Sie zum Navigieren die Navigationstaste, die als ein Zeiger auf der Seite angezeigt wird. Wenn Sie den Zeiger auf einen Internet-Link setzen, verwandelt sich der Zeiger zu einer Hand. Drücken Sie auf die Navigationstaste, um den Internet-Link zu öffnen. Auf einer Internetseite werden neue Links normalerweise blau unterstrichen und bereits besuchte Links purpur dargestellt. Bilder, die als Internet-Link verwendet werden, werden mit blauem Rand angezeigt.

Die Adressen der von Ihnen besuchten Seiten werden im Ordner **Autom. Lesezch.** gespeichert.

■ Lesezeichen

Auf Ihrem Gerät sind u. U. Lesezeichen oder Verknüpfungen vorinstalliert, die den Zutritt auf Internetseiten von Drittanbietern erlauben, die keine verbundenen Gesellschaften von Nokia sind. Nokia bestätigt oder übernimmt keine Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

Um eine Internetseite anzuzeigen, die als Lesezeichen gespeichert ist, navigieren Sie zu dem Lesezeichen und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um zu einer anderen Internetseite zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Web-Adresse öffnen**, geben die Adresse der Internetseite ein und wählen **Öffnen**.

Um Lesezeichen zu verwalten, wählen Sie **Optionen** > **Lesezeich.-Manager** in der Internet-Hauptansicht. Sie können Lesezeichen verschieben und bearbeiten und neue Ordner erstellen.

Um ein Lesezeichen hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Lesezeich.-Manager** > **Lesez. hinzufügen** und geben Sie Folgendes an:

- **Name** — Geben Sie einen aussagekräftigen Namen für das Lesezeichen ein.
- **Adresse** — Geben Sie die Adresse der Internetseite ein.
- **Zugangspunkt** — Geben Sie den Zugangspunkt für die Verbindung mit der Internetseite ein.
- **Benutzer** — Geben Sie den Benutzernamen ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird.
- **Passwort** — Geben Sie das Passwort ein, wenn dies vom Diensteanbieter gefordert wird.

■ Verbindung beenden

Um eine Verbindung zu beenden und die Seite des Browsers offline anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **System** > **Verbindung trennen**. Wählen Sie zum Beenden der Verbindung und zum Schließen des Browsers **Optionen** > **Schließen**.

■ Leeren des Caches

Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie auf vertrauliche Informationen, für die Kennwörter erforderlich sind, zugegriffen haben oder dies versucht haben, löschen Sie den Cache des Mobiltelefons nach jeder Verwendung. Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache gespeichert.

Um den Cache zu leeren, wählen Sie [Optionen](#) > [Private Daten löschen](#) > [Cache-Spch. leeren](#).

■ Newsfeeds und Blogs

Wählen Sie  > [Internet](#) > [Webfeeds](#).

Newsfeeds enthalten in der Regel Schlagzeilen und Artikel über aktuelle Nachrichten oder andere Themen. Blog ist eine Abkürzung für "Weblog" (engl. Wortzusammensetzung aus "Web" und "Log"). Es handelt sich um eine Internetseite, die periodisch neue Einträge enthält, ähnlich einem Tagebuch.

Um einen Newsfeed oder ein Blog herunterzuladen, navigieren Sie zu dem Newsfeed oder Blog und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um Newsfeeds oder Blogs hinzuzufügen, wählen Sie [Optionen](#) > [Feed verwalten](#) > [Neuer Feed](#).

Um Newsfeeds oder Blogs zu bearbeiten, wählen Sie [Optionen](#) > [Feed verwalten](#) > [Bearbeiten](#).

■ Allgemeine Einstellungen

Wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Allgemein](#) und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Zugangspunkt** — Geben Sie den Zugangspunkt für die Verbindung mit Internetseiten ein.
- **Startseite** — Wählen Sie die Seite aus, die als Ihre Startseite angezeigt werden soll. Wählen Sie [Standard](#), um die Startseite des Zugangspunkts zu verwenden, [Benutzerdefiniert](#), um die Adresse der Startseite einzugeben, [Aktuelle Seite](#) um die derzeit geöffnete Internetseite zu verwenden, oder [Lesezeichen](#), um die Seite mit den Lesezeichen zu verwenden.
- **Mini-Karte** — Geben Sie an, ob Sie oben auf der angezeigten Seite eine Übersicht der Seite als Miniatur sehen möchten.
- **Verlaufsliste** — Geben Sie an, ob Miniaturen der von Ihnen besuchten Seiten angezeigt werden sollen, wenn Sie im Verlauf zurückblättern.
- **Java/ECMA-Script** — Einige Internetseiten können Programmbefehle enthalten, die sich auf die Darstellung der Seite oder die Interaktion zwischen der Seite und den Benutzern der Seite auswirken. Um die Verwendung solcher Skripts zu unterdrücken, wählen Sie [Deaktiviert](#) (wenn Sie z. B. Probleme beim Herunterladen haben).
- **Sicherh.-warnungen** — Wählen Sie [Zeigen](#) oder [Verbergen](#), um die Sicherheitswarnungen, die Sie beim Browsen erhalten, ein- oder auszublenden.

■ Seiteneinstellungen

Wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Seite](#) und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Bilder/Obj. zeig.** — Wählen Sie [Nein](#), um beim Browsen Internetseiten schneller zu laden, indem Sie die darin enthaltenen Bilder nicht laden.
- **Bildschirmgröße** — Um zum Anzeigen von Internetseiten den gesamten Display-Bereich zu verwenden, wählen Sie [Ganzer B.-schirm](#). Beim Navigieren im Vollbildmodus können Sie mit der linken Auswahl Taste [Optionen](#) öffnen und die verschiedenen Optionen verwenden.
- **Schriftgröße** — Wählen Sie die gewünschte Schriftgröße für die Anzeige der Internetseiten aus.
- **Lautstärke** — Stellen Sie die Lautstärke für die Wiedergabe von Soundobjekten auf den Internetseiten ein.
- **Pop-ups sperren** — Legen Sie fest, ob Sie Popup-Fenster zulassen möchten. Einige Popup-Fenster können erforderlich sein (z. B. kleine Fenster zum Schreiben von E-Mails in Browser-basierten E-Mail-Systemen), diese können jedoch auch unerwünschte Werbeanzeigen enthalten.
- **Standardkodierung** — Wählen Sie die entsprechende Zeichenkodierung für Ihre Sprache.
- **Auto-Aktualisierung** — Geben Sie an, ob Internetseiten automatisch neu geladen werden sollen.

■ Datenschutzeinstellungen

Wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Datenschutz](#) und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Autom. Lesezeichen** — Wählen Sie [Ein](#), um die Adressen der von Ihnen besuchten Internetseiten automatisch im Ordner [Autom. Lesezch.](#) zu speichern. Um den Ordner auszublenden, wählen Sie [Ordner verberg.](#)
- **Formulardatenspeichrg.** — Geben Sie an, ob Daten, die Sie in Formulare auf Internetseiten eingegeben haben, gespeichert werden sollen. Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, werden zuvor eingegebene Daten gelöscht.
- **Cookies** — Legen Sie fest, ob Sie das Senden und Empfangen von Cookies zulassen möchten. Cookies sind Informationen, die der Netzserver über die aufgerufenen Internetseiten sammelt. Cookies sind bei Einkäufen im Internet erforderlich, um beispielsweise die von Ihnen erworbenen Elemente solange zu speichern, bis Sie zur Kassenseite gelangt sind. Die Informationen können jedoch missbraucht werden. Sie können z. B. unerwünschte Werbung auf dem Gerät erhalten.
- **Seriennr. senden** — Geben Sie an, ob die Seriennummer Ihres Geräts (IMEI-Code) an Internetseiten übermittelt werden soll.

■ Einstellungen für Webfeeds

Um festzulegen, ob Webfeeds und Blogs automatisch aktualisiert werden sollen, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Webfeeds](#) > [Autom. Aktualisierung](#).

14. Global Positioning System (GPS)

Wählen Sie  > **GPS**.

Das Global Positioning System (GPS) ist ein weltweitverwendetes Funknavigationssystem, das aus 24 Satelliten und den zugehörigen Bodenstationen zur Satellitenüberwachung besteht.

Ein GPS-Terminal, zum Beispiel der GPS-Empfänger, der in den Nokia E90 Communicator integriert ist, empfängt Funksignale von den Satelliten und misst die Übertragungszeit der Signale. Anhand der Übertragungszeit kann der GPS-Empfänger seinen Standort berechnen. Dabei kommt es maximal zu Abweichungen von einigen wenigen Metern.

Die Koordinaten werden in Grad und Zehntelgrad entsprechend dem Koordinatensystem WGS-84 angezeigt.

Das GPS (Global Positioning System) wird der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika betrieben, die allein für die Genauigkeit und Wartung des Systems verantwortlich sind. Die Genauigkeit der Positionsdaten kann durch Korrekturen der US-Behörden an den GPS-Satelliten beeinträchtigt werden. Diese unterliegen Änderungen gemäß der zivilen GPS-Richtlinie des US-Verteidigungsministeriums und dem Federal Radionavigation Plan. Die Genauigkeit kann zudem durch eine schlechte Satellitengeometrie beeinträchtigt werden. Die Verfügbarkeit sowie die Qualität der GPS-Signale kann durch Ihren Standort, Gebäude, natürliche Hindernisse und Wetterbedingungen beeinflusst werden. Der GPS-Empfänger sollte nur im Freien verwendet werden, um die GPS-Signale empfangen zu können.

Verwenden Sie GPS nur als Navigationshilfe. Setzen Sie GPS nicht für genaue Positionsbestimmungen ein und verlassen Sie sich bei der Positionsbestimmung oder der Navigation niemals ausschließlich auf die Positionsdaten des GPS-Empfängers.

Da der Tageskilometerzähler nur eine begrenzte Genauigkeit hat, können Rundungsfehler auftreten. Die Genauigkeit kann ebenfalls durch die Verfügbarkeit und Qualität von GPS-Signalen beeinflusst werden.

■ Nokia Maps

Wählen Sie  > **GPS** > **Karten**.

Mithilfe von Nokia Maps können Sie Ihren aktuellen Standort auf der Landkarte bestimmen, verschiedene Städte und Länder auf der Landkarte suchen, Adressen und interessante Orte finden, Reiserouten planen, Orte als Orientierungspunkte speichern und diese an kompatible Geräte senden. Sie können auch zusätzliche Dienste erwerben, zum Beispiel Städteführer und einen Navigationsdienst mit Sprachführung.

Wenn Sie Nokia Maps zum ersten Mal verwenden, müssen Sie unter Umständen einen Internetzugangspunkt zum Herunterladen von Karteninformationen zu Ihrem aktuellen Standort angeben. Um den Standard-Zugangspunkt später zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Netz** > **Standardzugangspunkt**.

Fast alle digitalen Kartenwerke sind zu einem gewissen Grad ungenau und unvollständig. Sie sollten sich aus diesem Grund niemals ausschließlich auf die Karten verlassen, die für die Verwendung in diesem Gerät bereitgestellt wurden.

Herunterladen von Karten

Wenn Sie die auf dem Display angezeigte Landkarte durchsuchen und zum Beispiel zu einem anderen Land navigieren, wird automatisch eine neue Landkarte heruntergeladen. Die heruntergeladenen Karten sind kostenlos, jedoch werden während des Downloads ggf. große Datenmengen über das Netz Ihres Diensteanbieters übertragen. Weitere Informationen zu den Kosten für die Datenübertragung erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Sie können die Menge der übertragenen Daten anhand des Zählers überprüfen, der im Display angezeigt wird und die Datenmenge in KB angibt. Dieser Zähler zeigt die Datenmenge an, die übertragen wird, während Sie auf Landkarten navigieren, Routen erstellen oder online nach Orten suchen.

Um zu vermeiden, dass Landkarten automatisch über das Internet heruntergeladen werden, wenn Sie sich zum Beispiel außerhalb Ihres Heimnetzes befinden, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Netz** > **Netz verwenden** > **Aus**.

Um eine Benachrichtigung zu erhalten, sobald Ihr Gerät sich in ein anderes als Ihr Heimnetz einwählt, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Netz** > **Roaming-Warnung** > **Ein**.

Um die Größe des Caches festzulegen, der zum Speichern von Landkarten oder den Dateien zur Sprachführung verwendet wird, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Netz** > **Max. Sp.kartennutzung (%)**. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine kompatible Speicherkarte in das Gerät eingelegt wurde. Wenn der Speicher voll ist, werden die jeweils ältesten Landkartendaten gelöscht. Der Cache kann nicht geleert werden.

Nokia Map Loader

Nokia Map Loader ist eine PC-Software, die Sie verwenden können, um Karten für verschiedene Länder aus dem Internet herunterzuladen und auf Ihrem Gerät oder einer ggf. eingelegten kompatiblen Speicherkarte zu installieren. Sie können diese Software auch verwenden, um die Dateien für eine Navigation mit Sprachführung herunterzuladen.

Zur Verwendung von Nokia Map Loader müssen Sie diese Software zunächst auf einem kompatiblen PC installieren. Sie können die PC-Software aus dem Internet unter www.nokia.com/maps herunterladen.

Global Positioning System (GPS)

Für die Verwendung von Nokia Map Loader muss Nokia Maps bereits installiert sein. Nokia Map Loader verwendet die Verlaufsdaten aus Nokia Maps, um die richtige Version der herunterzuladenden Kartendaten zu ermitteln.

Nachdem Sie die PC-Software installiert haben, gehen Sie folgendermaßen vor, um Karten herunterzuladen:

1. Schließen Sie Ihr Gerät über ein USB-Datenkabel an den PC an.
2. Öffnen Sie Nokia Map Loader auf dem PC. Nokia Map Loader überprüft, welche Version der Kartendaten herunterzuladen ist.
3. Wählen Sie die Karten oder die Dateien zur Sprachführung aus, die Sie herunterladen und auf Ihrem Gerät installieren möchten.

Satelliteninformationen

Während Sie auf Karten navigieren, wird die GPS-Anzeige  im Display angezeigt. Wenn das Gerät versucht, eine GPS-Verbindung herzustellen, werden die Kreise gelb angezeigt und das Symbol blinkt. Wenn das Gerät genügend Daten zur Berechnung der Koordinaten Ihres aktuellen Standorts von den Satelliten empfängt, blinkt das Symbol nicht mehr und es wird grün angezeigt.

Um zu überprüfen, wie viele Satelliten Ihr Gerät gefunden hat und ob das Gerät Signale von den Satelliten empfängt, wählen Sie [Optionen](#) > [Kartenoptionen](#) > [Satelliteninfo](#).

In der Satelliten-Infoanzeige wird für jeden Satelliten, den Ihr Gerät gefunden hat, ein Balken angezeigt. Je länger der Balken, desto stärker ist das Satellitensignal. Wenn Ihr Gerät genügend Daten zur Berechnung der Koordinaten Ihres aktuellen Standorts vom Satelliten empfangen hat, wird der Balken schwarz angezeigt.

Zur Berechnung der Koordinaten Ihres Standorts muss das Gerät Signale von mindestens vier Satelliten empfangen. Wenn die erste Berechnung erfolgt ist, reichen möglicherweise Signale von drei Satelliten zur weiteren Berechnung der Standortkoordinaten aus. Die Berechnung ist jedoch grundsätzlich desto genauer, je mehr Satelliten gefunden werden.

Durchsuchen von Landkarten

Die Landkartenabdeckung variiert von Land zu Land.

Wenn Sie Nokia Maps öffnen, zoomt das Programm den Ort heran, der während der letzten Sitzung verwendet wurde. Wurde während der letzten Sitzung keine Position gespeichert, zoomt Nokia Maps die Hauptstadt des Landes heran, in dem Sie sich aufhalten. Die Daten für diesen Vorgang erhält das Gerät aus dem Mobilfunknetz. Gleichzeitig wird die Karte für Ihren aktuellen Standort heruntergeladen, sofern diese nicht aus vorherigen Sitzungen verfügbar ist.

Um eine GPS-Verbindung herzustellen und Ihren aktuellen Standort heranzuzoomen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [GPS-Position \[0\]](#) oder drücken Sie auf die Taste **0**. Ihr aktueller Standort wird auf der Landkarte mit  markiert.

Um sich über die Landkarte zu bewegen, navigieren Sie nach rechts, links, oben oder unten.

Um zwischen einer 2D- und 3D-Ansicht zu wechseln, wählen Sie [Optionen](#) > [Kartenoptionen](#) > [2D/3D](#).

Um einen Standort zu suchen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#).

Um einen Standort auf der Landkarte zum Beispiel als Ausgangspunkt für eine Suche nach einem Ort in der Nähe, zum Planen einer Route oder zum Start der Navigation (spezieller Dienst) zu verwenden oder um Details zu einem Standort anzuzeigen, drücken Sie auf die Navigationstaste und wählen Sie die gewünschte Option aus.

Drücken Sie zum Vergrößern oder Verkleinern auf ***** oder **#**.

Um festzulegen, welche interessanten Orte auf der Landkarte angezeigt werden, wählen Sie [Optionen](#) > [Kartenoptionen](#) > [Kategorien](#).

Um einen Screenshot Ihres Standorts zu erstellen, wählen Sie [Speichern](#) > [Als Bild](#). Der Screenshot wird in der Galerie gespeichert.

Um einen Standort als Orientierungspunkt zu speichern, drücken Sie auf die Navigationstaste und wählen Sie [Speichern](#) > [Als Or.-punkt](#).

Um gespeicherte Orientierungspunkte anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [Orient.-punkt](#).

Um einen Standort als Orientierungspunkt zu speichern, drücken Sie auf die Navigationstaste und wählen Sie [Senden](#). Wenn Sie den Orientierungspunkt als Kurzmitteilung senden, werden die Daten in Textformat konvertiert.

Um die Netz-, Routen- und allgemeinen Einstellungen anzupassen, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#).

Suchen nach Standorten

Um interessante Orte anzuzeigen, die in der Nähe Ihres Standorts oder anderer Standorte auf der Karte liegen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [In der Nähe](#) und eine Kategorie.

Um einen interessanten Ort anhand seiner Bezeichnung zu suchen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [Suchbegriff](#) oder geben Sie die ersten Buchstaben der Bezeichnung ein und wählen Sie dann [Suchen](#).

Um einen Standort anhand der Adresse zu suchen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [Nach Adresse](#). Sie müssen die Stadt oder das Land eingeben. Wenn Sie nach einer Adresse suchen möchten, die Sie für eine Kontaktkarte im Adressbuch gespeichert haben, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [Nach Adresse](#) > [Optionen](#) > [Aus Kontakt wählen](#).

Um ein Suchergebnis auf einer Landkarte anzuzeigen, drücken Sie auf die Navigationstaste und wählen Sie [Auf Karte zeigen](#).

Um eine Liste der vorherigen Standorte anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Ort suchen](#) > [Letzte](#).

Planen einer Route

1. Um eine Route von einem Standort zu einem anderen zu planen, navigieren Sie zu einem Punkt auf der Landkarte, drücken Sie auf die Navigationstaste und wählen Sie [Route von](#).
2. Navigieren Sie zu [Auswählen](#), wählen Sie [Optionen](#) > [Auswählen](#) und dann die gewünschte Option. Um die Routeneinstellungen anzupassen, indem Sie zum Beispiel das Beförderungsmittel angeben, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Routenplanung](#).
3. Um das Ziel anzugeben, navigieren Sie zu [Nach](#), wählen Sie [Optionen](#) > [Auswählen](#) und dann die gewünschte Option.
4. Um den Routenverlauf anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Route anzeigen](#). Die Route wird anhand der ausgewählten Routeneinstellungen berechnet.

Um den Routenverlauf auf der Landkarte anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Auf Karte zeigen](#).

Um eine Simulation der erstellten Route auszuführen, wählen Sie [Optionen](#) > [Simulation starten](#).



Tipp: Sie können Nokia Maps auch zusammen mit einem kompatiblen GPS-Empfänger mit Bluetooth Verbindung verwenden. Im Auto können Sie beispielsweise einen externen GPS-Empfänger an eine Stelle mit freier Sicht zum Himmel positionieren. Aktivieren Sie den externen GPS-Empfänger über die Einstellungen zur Standortbestimmung.

Spezielle Dienste für das Landkartenprogramm

Sie können einen Navigationsdienst mit Sprachführung erwerben und in Kombination mit Nokia Maps verwenden. Sie können auch andere Reise- und Städteführer für verschiedene Städte erwerben und herunterladen. Heruntergeladene Reiseführer werden automatisch im Gerätespeicher gespeichert.

Die Lizenz, die Sie für einen Reiseführer oder einen Navigationsdienst erwerben, ist gerätespezifisch und kann nicht von Ihrem auf ein anderes Gerät übertragen werden.

Navigation

Um einen Navigationsdienst mit Sprachführung zu erwerben, wählen Sie [Optionen](#) > [Zusatzdienste](#) > [Navi. hinzufügen](#).

Nach der Erstellung einer Route in Nokia Maps können Sie die Navigation zum gewünschten Zielort über GPS unter Verwendung der Sprachführung starten, indem Sie [Optionen](#) > [Navigation starten](#) wählen. Sie können die Navigation starten, indem Sie zunächst einen beliebigen Standort auf der Landkarte oder aus der Ergebnisliste und dann [Navigieren nach](#) wählen.

Wenn Sie die Navigation zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Sprache für die Sprachführung anzugeben und die entsprechenden Dateien herunterzuladen. Sie können die Dateien zur Sprachführung auch über Nokia Map Loader herunterladen. Wenn Sie die Sprache später in der Hauptansicht von Nokia Maps ändern möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Allgemein](#) > [Sprachführung](#).

Um eine erstellte Route zu verwerfen und eine andere zu verwenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Alternative Route](#).

Um nur die nächste Richtungsänderung anzuzeigen und die Landkarte auszublenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Kartenoptionen](#) > [Pfeilmodus](#).

Um den Bildlauf anzuhalten, wählen Sie [Optionen](#) > [Navigation beenden](#).

Städteführer

Um Städteführer zu erwerben und herunterzuladen, wählen Sie [Optionen](#) > [Zusatzdienste](#) > [Reiseführer](#). Die Städteführer bieten Informationen über Sehenswürdigkeiten, Restaurants, Hotels und andere interessante Orte. Diese Städteführer müssen erworben und heruntergeladen werden, bevor Sie sie verwenden können.

Um einen neuen Städteführer auf Ihr Gerät herunterzuladen, navigieren Sie zu der Registerkarte, auf der die nächsten oder alle Städteführer angezeigt werden, wählen Sie den gewünschten Städteführer und dann [OK](#). Der Vorgang zum Kauf des Städteführers wird automatisch gestartet. Sie können mit Kreditkarte zahlen oder den Betrag über Ihre Mobilfunkrechnung abbuchen lassen, sofern diese Option von Ihrem Mobilfunkanbieter unterstützt wird.

Um den Erwerb des Städteführers zu bestätigen, wählen Sie zweimal [OK](#). Wenn Sie eine Bestätigung über den Kauf per E-Mail erhalten möchten, geben Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse ein und wählen Sie [OK](#).

Um in einem heruntergeladenen Städteführer zu navigieren, wechseln Sie zu der Registerkarte, auf der Ihre persönlichen Städteführer angezeigt werden, und wählen Sie ggf. eine Unterkategorie aus.

■ GPS-Daten

Diese Funktion unterstützt keine anrufbezogenen Standortbestimmungsanfragen. Informationen darüber, inwieweit das Mobiltelefon den gesetzlichen Bestimmungen zur Standortbestimmung bei Notrufen entspricht, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Verwenden Sie GPS nur als Navigationshilfe. Setzen Sie GPS nicht für genaue Positionsbestimmungen ein und verlassen Sie sich bei der Positionsbestimmung oder der Navigation niemals ausschließlich auf die Positionsdaten des GPS-Empfängers.

Wählen Sie  > **GPS** > **GPS-Daten**.

Über GPS-Daten können Sie den aktuellen Standort und den Weg zu einem bestimmten Ort anzeigen und die Entfernung verfolgen.

Wählen Sie **Navigation**, um Navigationsdaten zum Ziel anzuzeigen, **Position**, um Standortdaten zum aktuellen Standort anzuzeigen, oder **Strecke**, um Reisedaten, zum Beispiel die Entfernung bis zum Ziel, die Reisedauer oder die durchschnittliche und maximale Geschwindigkeit anzuzeigen.

Das Programm muss Standortdaten von mindestens drei Satelliten empfangen, damit es als Navigationshilfe verwendet werden kann.

Um eine Standortbestimmungsmethode zur Standortbestimmung Ihres Geräts auszuwählen, wählen Sie **Optionen** > **Standortbest.-einstell.**, navigieren Sie zu der gewünschten Standortbestimmungsmethode und wählen Sie dann **Optionen** > **Aktivieren**.

Um die Signalstärke von Satelliten anzuzeigen, die die für die Navigation erforderlichen Standortdaten zur Verfügung stellen, öffnen Sie eine beliebige der drei Ansichten und wählen Sie dann **Optionen** > **Satellitenstatus**.

Um einen Orientierungspunkt oder einen Standort als Reiseziel festzulegen, wählen Sie **Navigation** > **Optionen** > **Richtung festlegen**. Sie können auch die Breiten- und Längenkoordinaten Ihres Ziels eingeben.

Um das festgelegte Reiseziel zu löschen, wählen Sie **Navigation** > **Optionen** > **Navigation stoppen**.

Um den aktuellen Standort als Orientierungspunkt zu speichern, wählen Sie **Navigation** oder **Position** und **Optionen** > **Position speichern**.

Um den Tageskilometerzähler zu aktivieren, wählen Sie **Strecke** > **Optionen** > **Start**. Um den Tageskilometerzähler zu deaktivieren, wählen Sie **Optionen** > **Stop**.

Um alle Felder zurückzusetzen und die Berechnung der Reisedaten erneut zu berechnen, wählen Sie **Strecke** > **Optionen** > **Neustart**.

Um das verwendete Maßsystem zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Maßsystem** > **Metrisch** oder **Britisch**.

Um die Höhenkalibrierung einzugeben und die von den GPS-Satelliten empfangene Höhe zu korrigieren, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Höhenkalibrierung**.

■ Orientierungspunkte

Wählen Sie  > **GPS** > **Orient.-punkte**.

Orientierungspunkte sind Koordinaten von geografischen Standorten, die Sie auf dem Gerät für eine spätere Verwendung in verschiedenen standortbasierten Diensten speichern können. Orientierungspunkte können unter Verwendung des internen GPS-Empfängers Ihres Geräts oder über das Netz (Netzdienst) erstellt werden.

Um einen Orientierungspunkt zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Orient.-punkt**. Wählen Sie **Aktueller Standort**, um eine Netzanforderung für die Längen- und Breitenkoordinaten Ihres aktuellen Standortes durchzuführen, oder **Karte verwenden**, um einen Standort aus einer Landkarte zu wählen, oder **Manuell eingeben**, um die erforderlichen Standortdaten wie Name, Kategorie, Adresse, Länge, Breite und Höhe einzugeben.

Um einen Orientierungspunkt auf der Landkarte anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Auf Karte zeigen**.

Bearbeiten von Orientierungspunkten

Um einen Orientierungspunkt zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten** > **Optionen** und dann eine der folgenden Optionen:

- **Kateg. auswählen** — Ordnen Sie den Orientierungspunkt in einer Gruppe von ähnlichen Orientierungspunkten an. Wählen Sie eine Kategorie aus, um Orientierungspunkt Daten wie Name, Kategorie, Adresse, Länge, Breite und Höhe zu ändern.
- **Akt. Standort abfragen** — Fordern Sie die geografischen Längen- und Breitengradkoordinaten an und lassen Sie sie automatisch eingeben, um einen Orientierungspunkt für Ihren derzeitigen Aufenthaltsort zu erstellen.
- **Löschen** — Entfernen des Orientierungspunkts.
- **Orient.-punktsymbol** — Ändern Sie das Symbol des Orientierungspunkts.
- **Auf Karte zeigen** — Anzeigen des Orientierungspunkts auf der Landkarte.
- **Senden** — Senden Sie den Orientierungspunkt an kompatible Geräte.
- **Bearbeitungsoptionen** — Bearbeiten der dem Orientierungspunkt zugewiesenen Telefonnummern und URL-Adressen.

- [Eingabesprache](#) — Ändern der Eingabesprache.

Orientierungspunkt-Kategorien

Sie können Orientierungspunkt-Kategorien in zwei Ansichten anzeigen: eine führt Kategorien auf, die bereits Orientierungspunkte enthalten und die andere führt alle Kategorien auf, über die das Gerät verfügt.

Um die Orientierungspunkte anzuzeigen, die eine Kategorie enthält, navigieren Sie zu der Kategorie und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um eine neue Kategorie zu erstellen, wählen Sie [Optionen](#) > [Kateg. bearbeiten](#) > [Optionen](#) > [Neue Kategorie](#).

Um einen Orientierungspunkt von einer Kategorie in eine andere zu verschieben, öffnen Sie die Registerkarte zum Anzeigen der Orientierungspunkte, wählen Sie den gewünschten Orientierungspunkt aus und wählen Sie dann [Optionen](#) > [Zu Kat. hinzufügen](#). Wählen Sie die zuvor festgelegte Kategorie aus, um die Markierung für diese aufzuheben. Wählen Sie mindestens eine neue Kategorie aus, zu der Sie den Orientierungspunkt hinzufügen möchten. Wählen Sie [OK](#).

Empfangen von Orientierungspunkten

Wählen Sie  > [Mitteil..](#)

Öffnen Sie eine Mitteilung mit einem Orientierungspunkt, die Sie von einem anderen Gerät erhalten haben. Navigieren Sie zu dem Orientierungspunkt und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um den Orientierungspunkt im Gerät zu speichern, wählen Sie [Optionen](#) > [Speichern](#).

Um den Orientierungspunkt an kompatible Geräte weiterzuleiten, wählen Sie [Optionen](#) > [Senden](#).

Um einen empfangenen Orientierungspunkt auf der Landkarte anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Auf Karte zeigen](#).

Um zu ermitteln, wie Sie zum empfangenen Orientierungspunkt navigieren können, wählen Sie [Optionen](#) > [Route zeigen](#).

15. Business-Sprachprogramme

■ Push-to-talk

Wählen Sie  > **Verbindung** > **PTT**.

Push-to-talk (PTT) (Netzdienst) ermöglicht direkte Sprechverbindungen unter Verwendung der PTT-Taste. Mit Push-to-talk können Sie Ihr Gerät wie ein Walkie-Talkie verwenden.

Sie können Push-to-talk sowohl für Einzel- als auch für Gruppengespräche verwenden oder sich an einem Kanal anmelden. Die Funktionsweise eines Kanal entspricht der eines Chat Rooms: Sie können den Kanal anrufen, um zu sehen, ob Personen online sind. Die anderen Teilnehmer werden jedoch nicht über den Kanal angerufen. Stattdessen verbinden sie sich mit dem Kanal und kommunizieren miteinander.

Bei der Push-to-talk-Kommunikation spricht eine Person, während die anderen Teilnehmer das Gespräch über den eingebauten Lautsprecher hören können. Die sprechenden Teilnehmer wechseln sich nacheinander ab. Da immer nur ein Teilnehmer gleichzeitig sprechen kann, ist die maximale Sprechzeit begrenzt. Nähere Hinweise zur maximalen Sprechdauer in Ihrem Netz erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Vor der Verwendung von Push-to-talk müssen Sie den Push-to-talk-Zugangspunkt und die Push-to-talk-Einstellungen festlegen. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Diensteanbieter des Push-to-talk-Dienstes als Kurzmitteilung.

Telefonanrufe haben immer eine höhere Priorität als die Push-to-talk-Kommunikation.

Push-to-talk-Einstell.

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** und dann **Benutzereinstellungen**, um Ihre bevorzugten Einstellungen für Push-to-talk festzulegen, oder **Verbindungseinstell.**, um die Einstellungen der Verbindung zu ändern. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um die korrekten Einstellungen zu erfragen.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein.

Anmelden am Push-to-talk-Dienst

Wenn Sie in den **Benutzereinstellungen** für die Option **Programmstart** die Einstellung "Ein" gewählt haben, erfolgt beim Starten von Push-to-talk automatisch die Anmeldung am Dienst. Andernfalls müssen Sie sich manuell am Dienst anmelden.

Um sich manuell am Push-to-talk-Dienst anzumelden, wählen Sie **Optionen** > **Bei PTT anmelden**.

Wenn Sie für die Einstellung **Ruftonart** des Geräts die Option **Einzelton** oder **Lautlos** gewählt haben, oder gegenwärtig ein Telefongespräch führen, können Sie weder Push-to-talk-Anrufe tätigen noch empfangen.

Tätigen von Push-to-talk-Anrufen



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Um einen Push-to-talk-Anruf zu tätigen, wählen Sie **Optionen** > **Kontakte**, wählen Sie dann einen oder mehrere Kontakte aus der Liste und drücken Sie anschließend auf die PTT-Taste. Denken Sie daran, das Gerät während eines Push-to-talk-Gesprächs vor sich zu halten, so dass Sie das Display sehen können. Auf dem Display wird angezeigt, wann Sie sprechen können. Sprechen Sie in das Mikrofon und bedecken Sie nicht den Lautsprecher mit der Hand. Halten Sie während des Sprechens immer die PTT-Taste gedrückt. Lassen Sie die Taste anschließend los.

Drücken Sie zum Beenden eines Push-to-talk-Anrufs auf die Beendigungstaste.

Drücken Sie bei einem eingehenden Push-to-talk-Anruf auf die Anruftaste, um den Anruf anzunehmen oder auf die Beendigungstaste, um den Anruf abzuweisen.

Verwalten von Push-to-talk-Kontakten

Um Kontakte anzuzeigen, zu bearbeiten, hinzuzufügen oder zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Kontakte**. Basierend auf der Liste der Namen in den Kontakten wird eine Liste der Namen zusammen mit Informationen zu deren Anmeldestatus angezeigt.

Um einen ausgewählten Kontakt anzurufen, wählen Sie **Optionen** > **Zweiergespräch**.

Um einen Gruppenanruf zu tätigen, wählen Sie verschiedene Kontakte und dann **Optionen** > **Gespräch mit mehreren**.

Um dem Kontakt eine Rückrufbitte zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Rückrufbitte senden**.

Um eine Rückrufbitte zu beantworten, wählen Sie **Zeigen**, um die Rückrufbitte zu öffnen. Um den Absender über Push-to-talk anzurufen, drücken Sie auf die PTT-Taste.

Erstellen eines Push-to-talk-Kanals

Um einen Kanal zu erstellen, wählen Sie [Optionen](#) > [Neuer Kanal](#) > [Neuer Kanal](#).

Um einen Kanal am Push-to-talk-Dienst anzumelden, wählen Sie [Optionen](#) > [Anmelden](#).

Um an einem Kanal teilzunehmen, wählen Sie den gewünschten Kanal aus und drücken Sie auf die PTT-Taste.

Um einen Teilnehmer zu einem Kanal einzuladen, wählen Sie [Optionen](#) > [Einladung senden](#).

Um die gegenwärtig aktiven Teilnehmer eines Kanals anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Aktive Teilnehmer](#).

Um weitere Informationen über einen ausgewählten Teilnehmer anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Kontaktdetails](#).

Wenn Sie sich am Push-to-talk-Dienst anmelden, stellt Push-to-talk automatisch eine Verbindung zu den Kanälen her, die beim letzten Schließen des Programms aktiv waren.

Beenden von Push-to-talk

Um Push-to-talk zu beenden, wählen Sie [Optionen](#) > [Schließen](#). Wählen Sie [Ja](#), um sich abzumelden und um den Dienst zu beenden. Wählen Sie [Nein](#), wenn das Programm im Hintergrund weiter ausgeführt werden soll.

■ Aufnahme

Wählen Sie  > [Medien](#) > [Aufnahme](#).

Mit der Aufnahmeoption können Sie eine bis zu 60 Sekunden lange Sprachnotiz aufnehmen, die Sprachaufnahme als Audioclip speichern und den Audioclip wiedergeben. Diese Option unterstützt das Dateiformat AMR.

Drücken Sie auf die Sprechaste, um die Aufnahme zu aktivieren. Wenn Sie sich beim Push-to-talk-Dienst angemeldet haben, fungiert die Sprechaste als Push-to-talk-Taste und die Aufnahme wird dann nicht aktiviert.

Wenn Sie eine Sprachnotiz aufnehmen möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Soundclip aufnehmen](#). Wählen Sie [Pause](#), um die Aufnahme zu unterbrechen, und [Aufnehm.](#), um die Aufnahme fortzusetzen. Wenn Sie die Aufnahme abgeschlossen haben, wählen Sie [Stop](#). Der Soundclip wird automatisch in der Galerie im Soundclip-Ordner gespeichert.

Die maximal mögliche Länge einer Sprachaufnahme beträgt 60 Sekunden, ist aber auch davon abhängig, wie viel freier Speicherplatz im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte zur Verfügung steht.

Wiederg. Sprachaufn.

Um eine gerade aufgenommene Sprachaufnahme anzuhören, wählen Sie [Wiederg.](#). In der Fortschrittsanzeige werden die Wiedergabezeit, die Position sowie die Gesamtlänge der Sprachaufnahme angezeigt. Wählen Sie [Stop](#), um die Wiedergabe abzubrechen.

Wenn Sie die Wiedergabe einer Sprachaufnahme unterbrechen möchten, wählen Sie [Pause](#). Zum Fortsetzen der Wiedergabe wählen Sie [Wiederg.](#).

Einstell. f. Sprachaufn.

Sprachaufnahmen werden automatisch im Gerätespeicher abgelegt, wenn Sie den Standard-Speicherort nicht ändern. Diese Einstellungsänderungen werden jedoch nur auf die Sprachaufnahmen angewendet, die nach dem Ändern der Einstellungen erstellt oder empfangen werden.

Um den Standardspeicherort zum Speichern von Sprachaufnahmen zu ändern, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) > [Verwend. Speicher](#).

Um die Aufnahmequalität festzulegen, wählen Sie [Optionen](#) > [Aufnahmequalität](#).



Tipp: Waveform-Dateien (.wav) sind das am häufigsten genutzte Format für Audiodateien. Adaptive Multi-Rate-Dateien (.amr) liefern eine vergleichbar gute Klangqualität, benötigen jedoch weniger Speicherplatz.

■ Sprachhilfe

Wählen Sie  > [System](#) > [Sprachhilfe](#).

Die Sprachhilfe liest im Display angezeigte Texte vor, wodurch Sie die grundlegenden Funktionen Ihres Geräts ausführen können, ohne auf das Display sehen zu müssen.

Um die Einträge aus der Kontaktliste anzuhören, wählen Sie [Kontakte](#). Verwenden Sie die Funktion nur, wenn Sie weniger als 500 Kontakte haben.

Um Informationen zu eingegangenen Anrufen und Anrufen in Abwesenheit, gewählten Nummern und häufigen Anrufen anzuhören, wählen Sie [Letzte Anrufe](#).

Um Sprachmitteilungen anzuhören, wählen Sie [Sprachmailbox](#).

Um eine Telefonnummer zu wählen, wählen Sie **Wählfeld**.

Um die aktuelle Uhrzeit anzuhören, wählen Sie **Uhr** > **Uhrzeit**. Um das aktuelle Datum anzuhören, wählen Sie **Uhr** > **Datum**.

Wählen Sie für weitere Optionen **Optionen**.

■ Vorlesefunktion

Wählen Sie  > **System** > **Sprache**.

Über diese Funktion können Sie die Sprache, die Stimme und die Eigenschaften der Stimme für die Vorlesefunktion festlegen.

Um die Sprache für die Vorlesefunktion festzulegen, wählen Sie **Sprache**.

Um die Sprechereigenschaften einzustellen, wählen Sie **Stimme**. Die verfügbaren Stimmen variieren je nach Sprache.

Um die Sprechgeschwindigkeit einzustellen, wählen Sie **Stimmeneinstellungen** > **Geschwindigkeit**.

Um die Lautstärke einzustellen, wählen Sie **Stimmeneinstellungen** > **Lautstärke**.

Um eine Stimme zu hören, öffnen Sie die Registerkarte zum Zugriff auf die Stimmeigenschaften und wählen Sie **Stimme wiedergeben**.

■ Sprachbefehle

Wählen Sie  > **System** > **Spr.-befehle**.

Verwenden Sie Sprachbefehle, um Telefonanrufe zu tätigen und Programme, Profile oder andere Funktionen auf dem Gerät zu starten.

Das Gerät erstellt einen Anrufnamen für die Einträge in den Kontakten und für die in den Sprachbefehlen gekennzeichneten Funktionen. Wenn ein Sprachbefehl gesprochen wird, vergleicht das Gerät die gesprochenen Worte mit dem Anrufnamen im Gerät. Sprachbefehle sind zwar von der Stimme des Sprechers unabhängig, die Spracherkennung im Gerät passt sich jedoch an die Stimme des Hauptsprechers an, um Sprachbefehle besser zu erkennen.

Tätigen eines Anrufs

Der Anrufname für einen Kontakt ist der Name oder das Pseudonym, das für den Kontakt in den Kontakten gespeichert wurde.

Wenn Sie einen Anrufnamen anhören möchten, öffnen Sie einen Kontakt und wählen Sie **Optionen** > **Anrufrn. wiedergeb..**

1. Wenn Sie einen Anruf mit einem Sprachbefehl tätigen möchten, halten Sie die Sprech taste gedrückt.
2. Wenn Sie den Ton hören oder eine entsprechende Meldung angezeigt wird, sprechen Sie den unter den Kontakten gespeicherten Namen klar und deutlich aus.
3. Das Gerät gibt einen einen Anrufnamen mit synthetisch generierter Stimme für den erkannten Kontakt in der ausgewählten Display-Sprache wieder und zeigt den Namen und die Nummer an. Nach einer Zeitverzögerung von 1,5 Sekunden wird die Nummer gewählt. Wenn nicht der gewünschte Kontakt erkannt wurde, wählen Sie **Weiter**, um eine Liste weiterer Entsprechungen anzuzeigen, oder wählen Sie **Stop**, um die Sprachenwahl abubrechen.

Wenn unter dem Kontakt mehrere Telefonnummern gespeichert sind, wird die Standardnummer ausgewählt, falls diese festgelegt wurde. Andernfalls wird die erste verfügbare Telefonnummer der folgenden Felder ausgewählt: **Mobiltelefon**, **Mobil tel. (privat)**, **Mobil tel. (dnstl.)**, **Telefon**, **Telefon (privat)** und **Tel. (dienstl.)**.

Starten eines Programms

Das Gerät erstellt Anrufnamen für die Programme, die in den Sprachbefehlen aufgeführt sind.

Wenn Sie ein Programm mit einem Sprachbefehl starten möchten, halten Sie die Sprech taste gedrückt und sprechen Sie den Namen des Programms klar und deutlich. Wenn nicht das gewünschte Programm erkannt wurde, wählen Sie **Weiter**, um eine Liste weiterer Entsprechungen anzuzeigen, oder wählen Sie **Stop**, um den Vorgang abubrechen.

Wenn Sie weitere Programme zur Liste hinzufügen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neues Programm**.

Um den Sprachbefehl für ein Programm zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Befehl ändern** und geben Sie den neuen Befehl ein.

Ändern von Profilen

Das Gerät erstellt einen Anrufnamen für jedes Profil. Wenn Sie ein Profil über einen Sprachbefehl festlegen möchten, halten Sie die Sprech taste gedrückt und sprechen Sie den Namen des Profils aus.

Um den Sprachbefehl zu ändern, wählen Sie **Profile** > **Optionen** > **Befehl ändern**.

Einstell. f. Sprachbefehle

Wenn Sie den Synthesizer ausschalten möchten, der erkannte Sprachbefehle in der ausgewählten Gerätesprache wiedergibt, wählen Sie **Einstellungen** > **Synthesizer** > **Aus**.

Wenn Sie die Stimmerkennung zurücksetzen möchten, weil der Hauptbenutzer des Geräts gewechselt hat, wählen Sie **Sprachanpass. entfernen**.

16. Medienprogramme

Wählen Sie  > **Medien**.

Im Medienmenü sind verschiedene Medienprogramme enthalten, mit denen Sie Bilder speichern, Sounds aufzeichnen und Soundclips wiedergeben können.

■ RealPlayer

Wählen Sie  > **Medien** > **RealPlayer**.

Sie können mit dem RealPlayer Videoclips und Audiodateien wiedergeben, die im Gerätespeicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert sind, per E-Mail oder über einen kompatiblen Computer auf das Gerät übertragen oder über Datenstreaming aus dem Internet auf das Gerät geladen wurden. Folgende Formate werden unterstützt: MPEG-4, MP4 (kein Streaming), 3GP, RV, RA, AAC, AMR und Midi. Der RealPlayer unterstützt unter Umständen nicht alle Varianten eines Mediendateiformats.

Wiederg. v. Videoclips u. Stream-Links



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Um einen Videoclip oder eine Audiodatei wiederzugeben, wählen Sie **Optionen** > **Öffnen** > **Aktuellste Clips**, um einen der letzten sechs Videoclips wiederzugeben, oder **Gespeicherter Clip**, um einen Videoclip wiederzugeben oder einen Internet-Link zu öffnen. Wählen Sie **Wiedergabe**.

Wählen Sie zur Wiedergabe von Streaming-Medien einen Internet-Link, der auf einen Medienclip verweist, und wählen Sie **Wiedergabe** oder stellen Sie eine Verbindung zum Internet her, navigieren Sie zu einem Videoclip oder einer Audiodatei und wählen Sie dann **Wiedergabe**. Der RealPlayer erkennt zwei Arten von Links: einen rtsp:// URL und einen http:// URL, der auf eine RAM-Datei verweist. Bevor das Streaming des Inhalts beginnt, muss eine Verbindung von Ihrem Gerät zum betreffenden Internet-Server bestehen und der Inhalt in einem Puffer gespeichert werden. Wenn durch ein Verbindungsproblem ein Wiedergabefehler auftritt, versucht der RealPlayer automatisch, eine neue Verbindung zum Internetzugangspunkt herzustellen.

Wenn Sie die Lautstärke während der Wiedergabe anpassen möchten, navigieren Sie nach rechts oder links.

Wenn Sie während der Wiedergabe vorspulen möchten, navigieren Sie nach oben und halten Sie die Taste gedrückt. Wenn Sie während der Wiedergabe zurückspulen möchten, navigieren Sie nach unten und halten Sie die Taste gedrückt.

Um die Wiedergabe oder das Streaming zu beenden, wählen Sie **Stop**. Dadurch wird die Pufferfunktion bzw. die Verbindung zur Streaming-Internetseite unterbrochen, die Wiedergabe des Clips beendet und der Clip an den Anfang zurückgesetzt.

Wenn Sie Videoclips aus dem Internet herunterladen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Video-Downloads**.

Wenn Sie einen Videoclip im Vollbildformat anzeigen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Auf ganzem Bildsch.**. Bei der Vollbildanzeige wird die Größe des Videos unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses auf den größtmöglichen Anzeigebereich vergrößert.



Tip: Drücken Sie auf der Tastatur auf die Taste **2**, um schnell zwischen dem Vollbildmodus und dem normalen Anzeigemodus zu wechseln.

Senden von Audiodateien und Videoclips

Um einen Medienclip an kompatible Geräte zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**. Wählen Sie die Sendemethode.

Wenn Sie einen Medienclip in einer Mitteilung senden möchten, erstellen Sie eine Multimedia-Mitteilung, wählen Sie einen Clip aus, den Sie anhängen möchten, und wählen Sie dann **Objekt einfügen** > **Videoclip** oder **Soundclip**.

Wenn Sie den eingefügten Medienclip entfernen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Entfernen** > **Ja**.

Anzeigen von Informationen zu einem Medienclip

Wenn Sie die Eigenschaften eines Videoclips, einer Audiodatei oder eines Internet-Links anzeigen möchten, wählen Sie den Clip aus und wählen Sie dann **Optionen** > **Clip-Details**. Angezeigt werden u. a. Informationen wie Übertragungsrate oder Internet-Link einer Streaming-Datei.

Wenn Sie den Dateischutz für einen Medienclip aktivieren möchten, wählen Sie **Optionen** > **Clip-Details** > **Status** > **Optionen** > **Ändern**. Der Dateischutz verhindert, dass andere Personen eine Datei ändern.

RealPlayer-Einstellungen

Sie können die RealPlayer-Einstellungen ggf. auch als Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter beziehen.

Um die Einstellungen manuell festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Video** oder **Streaming**.

■ Musik-Player



Warnung: Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Wählen Sie  > **Medien** > **Player**.

Mit dem Musik-Player können Sie Musikdateien wiedergeben sowie Titellisten erstellen und abspielen. Der Musik-Player unterstützt Dateien mit Erweiterungen wie MP3 und AAC.

Hören von Musik



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden.

Um einen Musiktitel auszuwählen, wählen Sie **Optionen** > **Musikbibliothek**. Unter **Alle Titel** werden alle Musiktitel auf Ihrem Gerät aufgelistet. Um sortierte Titel anzuzeigen, wählen Sie **Alben**, **Interpreten**, **Genres** oder **Komponisten**.

Zum Wiedergeben des Titels wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**. Um die Wiedergabe anzuhalten, navigieren Sie zu  und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Wenn Sie während der Wiedergabe vorspulen möchten, navigieren Sie nach oben und halten Sie die Taste gedrückt. Wenn Sie während der Wiedergabe zurückspringen möchten, navigieren Sie nach unten und halten Sie die Taste gedrückt.

Um den vorherigen oder nächsten Titel auszuwählen, navigieren Sie nach oben oder nach unten.

Wenn Sie die Lautstärke einstellen möchten, navigieren Sie nach rechts oder links. Um die Lautstärke stumm zu schalten, navigieren Sie nach links, bis die Lautstärke stumm geschaltet ist.

Um einen Titel zu beenden, navigieren Sie zu  und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um Musiktitel wiederholt abzuspielen, wählen Sie **Optionen** > **Dauerwiederholung**. Wählen Sie **Alle**, um alle Titel im aktuellen Ordner zu wiederholen, **Einen**, um den ausgewählten Titel zu wiederholen, oder **Aus**, um die Wiederholfunktion zu deaktivieren.

Um Musik in zufälliger Reihenfolge wiederzugeben, wählen Sie zuerst einen Ordner und dann **Optionen** > **Zufällig**.

Aktualisieren Sie die Musikbibliothek, nachdem Sie Musikdateien hinzugefügt oder vom Gerät entfernt haben. Wählen Sie **Optionen** > **Musikbiblioth. aktualis.**. Der Musik-Player durchsucht den Gerätespeicher nach Musikdateien und stellt sie in die Musikbibliothek.

Um Musiktitelinformationen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details zeigen**.

Titellisten

Sie können eine neue Titelliste erstellen und Titel hinzufügen oder eine gespeicherte Titelliste bearbeiten.

Um eine neue Titelliste zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Musikbibliothek** > **Titellisten** > **Optionen** > **Neue Titelliste**.

Um einen Titel zu einer Titelliste hinzuzufügen, öffnen Sie die Titelliste und wählen **Optionen** > **Titel hinzufügen**.

Klangregler

Wählen Sie  > **Medien** > **Player** > **Optionen** > **Klangregler**.

Sie können den Sound der Musikdateien mit dem Klangregler anpassen. Sie können die voreingestellten Klangeinstellungen basierend auf Musikstilen verwenden. Sie können auch benutzerdefinierte Einstellungen entsprechend Ihren eigenen Präferenzen erstellen.

Während der Klangregler aktiv ist, können keine anderen Funktionen des Musik-Players verwendet werden.

Um eine voreingestellte Klangeinstellung während der Musikwiedergabe zu verwenden, wählen Sie die gewünschte Einstellung und wählen dann **Optionen** > **Aktivieren**.

Um die Lautstärke eines Frequenzbands einer voreingestellten Einstellung zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**. Wählen Sie dann ein Frequenzband und navigieren Sie nach oben oder unten, um die Werte zu erhöhen oder zu verringern. Sie können die Klanganpassung sofort bei der Wiedergabe bemerken.

Um die Frequenzbänder auf ihre ursprünglichen Werte zurückzusetzen, wählen Sie **Optionen** > **Stand. wiederherst.**

Um eine eigene Klangeinstellung zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Voreinstellung**. Geben Sie einen Namen für die Klangeinstellung ein. Navigieren Sie nach oben oder unten, um zwischen den Frequenzbändern zu wechseln, und legen Sie die Lautstärke für jedes Band fest.

■ Flash Player

Wählen Sie  > **Medien** > **Flash-Plr.**

Der Flash Player ermöglicht die Anzeige, Wiedergabe und Interaktion mit Flash-Dateien, die für mobile Geräte erstellt wurden.

Medienprogramme

Um eine Flash-Datei wiederzugeben, navigieren Sie zu der gewünschten Datei und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um eine Flash-Datei an kompatible Geräte zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden**. Aufgrund von Urheberrechten kann es möglich sein, dass Sie die Flash-Datei nicht senden können.

Um zwischen im Telefonspeicher oder auf der Speicherkarte gespeicherten Flash-Dateien zu wechseln, öffnen Sie die entsprechenden Registerkarten.

Um die Qualität einer Flash-Datei zu ändern, wählen Sie während der Wiedergabe der Datei **Optionen** > **Qualität**. Die Wiedergabe einiger Flash-Dateien kann bei Wiedergabe mit der Option **Hoch** aufgrund ihrer ursprünglichen Einstellungen ruckelnd und langsam sein. Ändern Sie die Qualitätseinstellung für solche Dateien in **Normal** oder **Niedrig**, um die Wiedergabe zu verbessern.

■ Kamera

Wählen Sie  > **Medien** > **Kamera**.

Mit der in das Telefon integrierten Kamera können Sie fotografieren und Videoclips aufzeichnen. Die Kamera nimmt Bilder im JPEG-Format und Videoclips im MP4 oder 3GPP-Format auf.

Aufnehmen eines Bildes

Halten Sie bei Verwendung des Blitzlichtes ausreichenden Sicherheitsabstand. Halten Sie das Blitzlicht nicht zu nah an Personen oder Tiere. Achten Sie darauf, dass das Blitzlicht bei der Bildaufnahme nicht verdeckt ist.

Dieses Gerät unterstützt bei der Aufnahme von Bildern eine Auflösung von bis zu 2048 x 1536 Pixel.

Verwenden Sie zum Aufnehmen eines Bildes das Display als Sucher, richten Sie die Kamera auf das gewünschte Motiv aus und drücken Sie die Kamerataste halb nach unten. Die Kamera fokussiert das Motiv. Drücken Sie die Kamerataste dann ganz herunter. Das Gerät speichert das aufgenommene Bild in der Galerie.



Tipp: Um das Bild vor der Aufnahme zu vergrößern oder zu verkleinern, navigieren Sie nach links oder rechts.

Kamera-Symboleiste

Die Symboleiste enthält verschiedene Schnellzugriffe für Aktionen und Einstellungen, die vor oder nach der Aufnahme eines Bildes oder Videos verwendet werden können. Navigieren Sie zu der gewünschten Aktion und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Um die Symboleiste vor und nach der Aufnahme eines Bildes oder Videos anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Symbole einblenden**.

Um die Symboleiste auszublenden, wählen Sie **Optionen** > **Symbole ausblenden**. Drücken Sie erneut auf die Navigationstaste, um die Symboleiste wieder einzublenden.

Folgende Aktionen sind verfügbar:



Wechseln zwischen Video- und Bildmodus.



Auswählen der Szene. Mit einer Szene können Sie die richtigen Farb- und Belichtungseinstellungen für die aktuelle Umgebung bestimmen.



Verwenden des Blitzes (nur für Bilder).



Aktivieren des Selbstauslösers (nur für Bilder).



Aktivieren der Serienbildfunktion (nur für Bilder).



Auswählen eines Farbeffekts.



Anpassen des Weißabgleichs.



Anpassen des Belichtungskorrektur (nur für Bilder).



Anpassen der Lichtempfindlichkeit (nur für Bilder).



Einstellen des Kontrastes (nur für Bilder).



Einstellen der Schärfe (nur für Bilder).

Die verfügbaren Optionen können je nach Aufnahmemodus und gewählter Ansicht variieren.

Aktionen nach dem Aufnehmen eines Bildes

Um das aufgenommene Bild zu löschen, wählen Sie in der Symboleiste **Löschen**. Wählen Sie **Zurück**, um für eine neue Aufnahme zum Sucher zurückzukehren.

Um das Bild als Hintergrundbild in der aktiven Ausgangsanzeige zu verwenden, wählen Sie **Optionen** > **Als Hintergrund**.

Standbildeinstellungen

Um die Einstellungen für Standbilder zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Bildqualität** — Auswählen der gewünschten Bildqualität.
- **In Album einfügen** — Auswählen eines Ordners zum Speichern des Bildes in der Galerie.
- **Bild zeigen** — Wählen Sie aus, ob Bilder unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt werden sollen oder ob Sie sofort mit der Aufnahme weiterer Bilder fortfahren möchten.
- **Standardname für Fotos** — Angeben des Standardnamens für aufgenommene Bilder.
- **Verstärkter digit. Zoom** — Festlegen des Zoomeinstellung. Geben Sie an, ob die Zoomstufen nahtlos und kontinuierlich vom digitalen zum erweiterten digitalen Zoom übergehen sollen. Wenn Sie die Zoomstärke so einschränken möchten, dass die ausgewählte Bildqualität beibehalten werden kann, wählen Sie **Aus**.
- **Auslöserton** — Auswählen des Signaltons, der beim Aufnehmen von Bildern ertönen soll.
- **Verwendeter Speicher** — Auswählen des Speicherorts der Bilder.
- **Kam.-einst. wiederherst.** — Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die Standardwerte.

Aufnehmen eines Videoclips

Wählen Sie in der Symbolleiste **Videomodus**. Drücken Sie auf die Kamertaste, um die Aufnahme des Videoclips zu starten. Um die Aufnahme zu unterbrechen, wählen Sie **Pause**, und um sie fortzusetzen, wählen Sie **Weiter**. Zum Beenden der Aufnahme wählen Sie **Stop**. Das Gerät speichert den aufgenommenen Clip in der Galerie.

Aktionen nach dem Aufnehmen eines Videoclips

Für die sofortige Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Videoclips wählen Sie in der Symbolleiste **Wiedergabe**.

Um den aufgenommenen Videoclip zu löschen, wählen Sie in der Symbolleiste **Löschen**.

Um einen neuen Videoclip aufzunehmen, wählen Sie in der Symbolleiste **Neues Video**.

Videoeinstell.

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Videoqualität** — Auswählen der Videoqualität.
- **Videostabilisierung** — Reduzieren der Kameravibrationen während der Videoaufnahme.
- **Audioaufnahme** — Einbinden von Soundobjekten in die Aufnahme.
- **In Album einfügen** — Auswählen eines Ordners zum Speichern des Videoclips in der Galerie.
- **Videoaufnahme zeigen** — Anzeigen des ersten Frames des aufgezeichneten Videoclips im Anschluss an die Aufnahme auf dem Display.
- **Standardname für Videos** — Angeben des Standardnamens für aufgenommene Videoclips.
- **Verwendeter Speicher** — Angeben des Standardspeichers zum Speichern von Videoclips.
- **Kam.-einst. wiederherst.** — Zurücksetzen der Kameraeinstellungen auf die Standardwerte.

Galerie

Wählen Sie  > **Medien** > **Galerie**.

Verwenden Sie die Galerie, um auf verschiedene Medientypen, einschließlich Bilder, Videos, Musikdateien und Sounds zuzugreifen. Alle angezeigten Bilder und Videos sowie die empfangenen Musikdateien und Sounds werden automatisch in der Galerie gespeichert. Sie können Ordner durchsuchen, öffnen und erstellen sowie Objekte markieren, kopieren und in Ordner verschieben. Soundclips werden im Musik-Player geöffnet. Für die Wiedergabe Videoclips und Streaming-Links wird das Programm RealPlayer verwendet. Bilder werden in der Bildansicht geöffnet.

Um eine Datei oder einen Ordner zu öffnen, navigieren Sie zu der Datei und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie eine Datei und dann **Optionen** > **Ordnen** > **Neuer Ordner**. Es ist allerdings nicht möglich, Ordner innerhalb von anderen Ordnern anzulegen.

Um Dateien zu kopieren oder verschieben, wählen Sie die Datei und dann **Optionen** > **Ordnen** > **In Ordner verschieben**, **Neuer Ordner**, **Auf Sp.-k. verschieb.**, **Auf Speicherk. kopier.**, **In Tel.-speich. kopier.** oder **In Tel.-spch. verschb.**.

Um Dateien mit einem Browser herunterzuladen und in der Galerie zu speichern, wählen Sie **Grafik-Downl.**, **Video-Downl.**, **Musik-Downl.** oder **Sound-Downl.**. Der Browser wird angezeigt und Sie können durch Auswahl eines Lesezeichens oder durch Eingabe der Adresse zu der Internetseite wechseln, von der Sie die Datei herunterladen möchten.

Um nach einer Datei zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen**. Geben Sie die Komponente ein, nach der Sie suchen. Die Dateien, die dem eingegebenen Suchtext entsprechen, werden angezeigt.

Bilder

Wählen Sie  > **Medien** > **Galerie** > **Bilder**.

Das Bildprogramm besteht aus zwei Ansichten:

- In der Bildsuchansicht können Sie Bilder, die in Ihrem Gerät oder auf der Speicherkarte gespeichert sind, verwalten, löschen und umbenennen. Sie können Bilder auch als Hintergrund für Ihr Display einrichten und sie zu Kontakten hinzufügen.
- In der Bildansicht, die geöffnet wird, wenn Sie ein Bild in der Bildsuchansicht auswählen, können Sie einzelne Bilder anzeigen und versenden.

Die folgenden Dateiformate werden unterstützt: JPEG, BMP, PNG und GIF 87a/89a. Das Gerät unterstützt nicht unbedingt alle Varianten der Dateiformate.

Um ein Bild zur Anzeige zu öffnen, wählen Sie **Optionen** > **Öffnen**.

Um das vorherige oder nächste Bild anzuzeigen, navigieren Sie nach links oder rechts.

Um das Bild auf dem Display zu vergrößern, wählen Sie **Optionen** > **Vergrößern**. Um das Bild auf dem Display zu verkleinern, wählen Sie **Verkleinern**.

Wenn Sie ein Bild im Vollbildformat anzeigen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Ganzer Bildschirm**. Um zur Normalansicht zurückzukehren, wählen Sie **Optionen** > **Normaler Bildschirm**.

Um das Bild zu drehen, wählen Sie **Optionen** > **Drehen**. Wählen Sie **Rechts**, um das Bild um 90 Grad im Uhrzeigersinn zu drehen. Wählen Sie **Links**, um das Bild um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.

Bilddateien verwalten

Um Informationen über das Bild anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details zeigen**.

Um ein Bild zu senden, wählen Sie das Bild, **Optionen** > **Senden** und die Sendemethode.

Um das Bild umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Umbenennen**.

Um ein Bild als Hintergrund festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Bild verwenden** > **Als Hintergrund**.

Um einem Kontakt ein Bild hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Zu Kontakt hinzuf.**. Das Kontaktprogramm wird geöffnet, in dem Sie den Kontakt für das Bild wählen können.

Verwalten von Bildern

Um Ordner zum Verwalten der Bilder zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **Neuer Ordner**.

Um ein Bild in einen anderen Ordner zu verschieben, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **In Ordner verschieben**. Blättern Sie zu dem Ordner, in den Sie das Bild verschieben möchten, und wählen Sie **Verschieben**.

Radio

Wählen Sie  > **Medien** > **Radio**.

Mit dem Radio können Sie nach Radiosendern suchen, sie anhören und auf Ihrem Gerät speichern. Die Radiowiedergabe kann im Hintergrund fortgesetzt werden, während Sie das Gerät für andere Zwecke nutzen. Das Kabel des Headsets ist gleichzeitig die Antenne, so dass das Headset auch angeschlossen sein sollte, wenn Sie Radio über die Lautsprecher hören. Bei einem ein- oder ausgehenden Anruf wird die Radiowiedergabe unterbrochen. Sie wird fortgesetzt, sobald der Anruf beendet ist. Sie können kein Radio hören, wenn sich das Gerät im Offline-Profil befindet.

Drücken Sie für eine automatische Sendereinstellung auf die Taste  oder .

Wählen Sie für die manuelle Sendereinstellung **Optionen** > **Manuelle Suche** und geben Sie dann die Frequenz ein.

Um einen Sender zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Sender speichern**. Wählen Sie die Position des Senders in der Liste. Die Position entspricht der Nummerntaste auf der Tastatur. Öffnen Sie den Radiosender, der auf dieser Position gespeichert ist, indem Sie kurz auf die entsprechende Nummerntaste drücken. Wenn Sie einen Sender auf Position 10 oder einer höheren Position gespeichert haben, drücken Sie auf die Taste 1 und dann die zweite Stelle der Zahl zur Angabe der Position.

Um den nächsten verfügbaren Sender anzuhören, drücken Sie auf die Taste . Um den vorigen Sender anzuhören, drücken Sie auf die Taste . Sie können auch von Sender zu Sender wechseln, indem Sie auf die Anrufannahmetaste am Headset drücken.

Wenn Sie die Lautstärke anpassen möchten, navigieren Sie nach rechts oder links.

Um vom Headset zum Lautsprecher zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Lautspr. aktivieren**. Um zurück zum Headset zu wechseln, wählen Sie **Optionen** > **Lautspr. deaktivier.**

Um die Radiowiedergabe im Hintergrund fortzusetzen, während Sie Ihr Gerät für andere Zwecke nutzen, wählen Sie **Optionen** > **Hintergrundwiederg.**

Um das Radio auszuschalten, wählen Sie **Schließen**.

■ 3D-Klingeltöne

Wählen Sie  > **Medien** > **3D-Klingeltöne**.

Um dreidimensionale Klangeffekte für Klingeltöne zu aktivieren, wählen Sie **3D-Klingeltoneffekte** > **Ein**. Nicht alle Klingeltöne unterstützen 3D-Effekte.

Um den auf den Klingelton angewendeten 3D-Effekt zu ändern, wählen Sie **Schallkurve** und den gewünschten Effekt.

Um den 3D-Effekt anzupassen, sind folgende Optionen verfügbar:

- **Schallkurvengeschwindigkeit**. — Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der der Klang die Richtung wechselt. Diese Einstellung ist nicht für alle Effekte verfügbar.
- **Echo** — Um die Stärke des Echos einzustellen, wählen Sie in der Liste den gewünschten Effekt aus.
- **Doppler-Effekt** — Wählen Sie **Ein**, damit der Klingelton sehr hoch ist, wenn Sie sich nah am Gerät befinden, und immer tiefer klingt, je weiter Sie sich vom Gerät entfernen. Diese Einstellung ist nicht für alle Effekte verfügbar.

Um den Klingelton mit dem angewendeten 3D-Effekt anzuhören, wählen Sie **Optionen** > **Ton anhören**.

Um die Lautstärke des Klingeltons festzulegen, wählen Sie  > **System** > **Profile** > **Optionen** > **Personalisieren** > **Ruftonlautstärke**.

17. Einstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.**

Sie können verschiedene Einstellungen des Geräts definieren oder ändern. Das Ändern dieser Einstellungen hat Auswirkungen auf verschiedene Programme des Geräts.

Einige Einstellungen sind möglicherweise im Gerät voreingestellt oder werden Ihnen in einer speziellen Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter zugesendet. Es kann sein, dass Sie sie nicht ändern können.

Wählen Sie die zu bearbeitende Einstellung aus und gehen Sie folgendermaßen vor:

- Wechseln Sie zwischen zwei Werten, wie z. B. "An" und "Aus".
- Wählen Sie einen Wert aus einer Liste aus.
- Öffnen Sie ein Eingabefeld zur Eingabe eines Wertes.
- Öffnen Sie einen Schieberegler, auf dem Sie den Wert verringern oder erhöhen können, indem Sie nach links bzw. nach rechts navigieren.

■ Allgemeine Einstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein.**

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Personalisieren** — Ändern der Display-Einstellungen und Anpassen des Geräts.
- **Datum/Uhrzeit** — Ändern des Datums und der Uhrzeit.
- **Zubehör** — Festlegen der Zubehöreinstellungen.
- **Sicherheit** — Festlegen der Sicherheitseinstellungen.
- **Werkseinstell.** — Wiederherstellen der ursprünglichen Geräteeinstellungen.
- **Standortbest.** — Geben Sie die Standortbestimmungsmethode und die Einstellungen für GPS-basierte Programme an.

Personalisierungseinstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Personalisieren.**

Display-Einstellungen

Um die Beleuchtungsstufe festzulegen, die für das Gerät vor dem Einschalten der Hintergrundbeleuchtung des kleinen Displays erforderlich ist, wählen Sie **Display** > **Lichtsensor**.

Um die Schriftgröße zu ändern, wählen Sie **Display** > **Schriftgröße**.

Um den Zeitraum festzulegen, nach dem der Bildschirmschoner aktiviert wird, wenn das Gerät nicht bedient wird, wählen Sie **Display** > **Zeit bis Energiesparm..**

Um den Text oder das Logo auszuwählen, das zur Begrüßung auf dem Display angezeigt wird, wählen Sie **Display** > **Begrüßung oder Logo**. Sie können entweder die Standardbegrüßung wählen, eigenen Text eingeben oder ein Bild auswählen.

Um festzulegen, wie lange nach dem letzten Tastendruck die Beleuchtung ausgeschaltet wird, wählen Sie **Display** > **Beleuchtungsdauer**.

Damit das geöffnete Programm auf dem kleinen Display angezeigt wird, wenn Sie das Gerät schließen, wählen Sie **Display** > **Arbeitsplatz anzeigen** > **Aus**.

Einstellungen der Ausgangsanzeige

Um die aktive Ausgangsanzeige ein- oder auszuschalten, wählen Sie **Standby-Modus** > **Akt. Standby**.

Um Schnellzugriffe für die Navigations- und die Auswahlkosten festzulegen, wählen Sie **Standby-Modus** > **Schnellzugriffe**. Diese Schnellzugriffe sind in der aktiven Ausgangsanzeige nicht verfügbar.

Um Schnellzugriffe für Programme zuzuweisen, wählen Sie **Standby-Modus** > **Standby-Progr..**

Um festzulegen, ob das Betreiberlogo ein- oder ausgeschaltet wird, wählen Sie **Betreiberlogo** > **Ein** oder **Aus**.

Um den Posteingangs- oder Mailbox-Ordner festzulegen, der in der aktiven Ausgangsanzeige angezeigt wird, wählen **Standby-Modus** > **Standbymailbox aktiv**.

Um die Plug-ins auszuwählen, die in der aktiven Ausgangsanzeige angezeigt werden, wählen Sie **Standby-Modus** > **Plug-ins im akt. Standby**. Sie können beispielsweise überprüfen, wie viele Sprachmails eingegangen sind. Es ist möglich, dass nicht alle Plug-ins verfügbar sind.

Einstellungen

Toneinstellungen

Um einen Klingelton für Sprach- oder Videoanrufe auszuwählen, wählen Sie **Töne** > **Klingelton** oder **Videoanrufsignal**.

Um eine Klingeltonart auszuwählen, wählen Sie **Töne** > **Ruftonart**. Sie können das Gerät auch so einstellen, dass beim Anrufe einer Person aus Ihrer Kontaktliste, das Gerät einen Klingelton wiedergibt, der aus einer Kombination des gesprochenen Namens des Kontakts und dem ausgewählten Klingelton besteht. Wählen Sie **Töne** > **Anrufernamen ansag.**

Um die Lautstärke des Klingeltons festzulegen, wählen Sie **Töne** > **Ruftonlautstärke**.

Um die verschiedenen akustischen Signale einzustellen, wählen Sie **Töne** > **Kurzmitteilungssignal**, **E-Mail-Signal**, **Kalender-Signalton** oder **Wecker-Signalton**.

Um das Gerät bei eingehenden Anruf auf Vibration zu stellen, wählen Sie **Töne** > **Vibrationsalarm**.

Um die Lautstärke der Tastentöne festzulegen, wählen Sie **Töne** > **Tastentöne**.

Um Warntöne ein- oder auszuschalten, wählen Sie **Töne** > **Warntöne**.

Spracheinstellungen

Um die Sprache festzulegen, die auf dem Gerätedisplay angezeigt wird, wählen Sie **Sprache** > **Display-Sprache**.

Um die Sprache festzulegen, in der Sie Notizen und Mitteilungen verfassen, wählen Sie **Sprache** > **Eingabesprache**.

Um die automatische Worterkennung zu verwenden, wählen Sie **Sprache** > **Texterkennung**. Um das Wörterbuch für die automatische Worterkennung auf seine ursprünglichen Einträge zurückzusetzen, wählen Sie **Sprache** > **Z.-vorsch. zurücks.**

Datums- und Uhrzeiteinstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Datum/Uhrzeit**.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Uhrzeit** — Geben Sie die Uhrzeit ein.
- **Zeitzone** — Geben Sie die Zeitzone ein.
- **Datum** — Geben Sie das Datum ein.
- **Datumsformat** — Legen Sie das Anzeigeformat des Datums fest.
- **Datums-Trennzeich.** — Geben Sie das Symbol zum Trennen von Tagen, Monaten und Jahren an.
- **Uhrzeitformat** — Wählen Sie das 12- oder das 24-Stundenformat.
- **Uhrzeit-Trennz.** — Geben Sie das Symbol zum Trennen von Stunden und Minuten an.
- **Uhrentyp** — Wählen Sie **Analog** oder **Digital**.
- **Weckton** — Legen Sie den Weckton für den Weckruf fest.
- **Werktags** — Wählen Sie die Arbeitstage der Woche aus.
- **Netzbetreiberzeit** — Wählen Sie **Auto-Aktualisierung**, wenn Uhrzeit, Datum und Zeitzone automatisch aktualisiert werden sollen (Netzdienst). Dieser Dienst ist möglicherweise nicht in allen Netzen verfügbar.

Zubehöreinstellungen

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Zubehör**.

Mit den meisten Zubehörgeräten können Sie folgende Aufgaben durchführen:

Um festzulegen, welches Profil aktiviert wird, wenn Sie Zubehör an Ihr Gerät anschließen, wählen Sie **Standardprofil**.

Um festzulegen, dass Telefonanrufe bei Verwendung von Zubehör automatisch nach 5 Sekunden beantwortet werden, wählen Sie **Autom. Rufannahme** > **Ein**. Wenn der Klingelton im ausgewählten Profil auf **Einzelton** oder **Lautlos** eingestellt ist, ist eine automatische Annahme nicht möglich.

Wählen Sie **Beleuchtung** > **Ein**, um das Gerät zu beleuchten, wenn es an Zubehör angeschlossen ist.

Gerätesicherheit

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit**.

Legen Sie folgende Sicherheitseinstellungen fest:

- **Telefon und SIM-Karte** — Festlegen der Sicherheitseinstellungen für Ihr Gerät und die SIM-Karte.
- **Zertif.-Management** — Verwalten der Sicherheitszertifikate.
- **Sicherheitsmodul** — Verwalten Ihrer Sicherheitsmodule.

Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Codes, um ein versehentliches Wählen einer Notrufnummer zu vermeiden. Die Codes werden als Sternchen angezeigt. Wenn Sie einen Code ändern, geben Sie zuerst den aktuellen Code und dann zwei Mal den neuen Code ein.

Geräte- und SIM-Kartensicherheit

Um den PIN/UPIN-Code zu ändern, wählen Sie [Telefon und SIM-Karte](#) > [PIN-Code](#). Der PIN-Code muss 4 bis 8 Ziffern umfassen. Der PIN/UPIN-Code schützt die SIM-Karte vor unbefugter Nutzung und wird mit der SIM/USIM-Karte geliefert. Nach drei aufeinander folgenden, falschen PIN/UPIN-Code-Eingaben wird der Code blockiert. Sie müssen den PUK/UPUK-Code eingeben, um die Blockierung aufzuheben und die SIM/USIM-Karte erneut nutzen zu können.

Um die Tasten nach einem bestimmten Zeitraum automatisch zu sperren, wählen Sie [Telefon und SIM-Karte](#) > [Tastatursperfrist](#).

Um eine Wartezeit festzulegen, nach deren Ablauf das Gerät automatisch gesperrt wird und nur genutzt werden kann, wenn der korrekte Sperrcode eingegeben wird, wählen Sie [Telefon und SIM-Karte](#) > [Zeit bis Telefonsperre](#). Geben Sie eine Zahl für die Wartezeit in Minuten ein oder wählen Sie [Keine](#), um die automatische Sperre zu deaktivieren. Selbst wenn das Gerät gesperrt ist, können Sie eingehende Anrufe annehmen und möglicherweise Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierten offiziellen Notrufnummern tätigen.

Um den Sperrcode einzurichten, wählen Sie [Telefon und SIM-Karte](#) > [Sperrcode](#). Der Standard-Sperrcode ist 12345. Geben Sie den alten Code und dann zweimal hintereinander den neuen Code ein. Der neue Code kann 4 -255 Zeichen lang sein. Es können sowohl Buchstaben als auch Ziffern verwendet werden und Buchstaben können groß- oder kleingeschrieben sein. Sie werden vom Gerät benachrichtigt, wenn der Sperrcode kein gültiges Format hat.

Um festzulegen, ob das Gerät beim Einlegen einer unbekannten neuen SIM-Karte den Sperrcode abfragt, wählen Sie [Telefon und SIM-Karte](#) > [Sperren bei SIM-Änd.](#). Im Gerät ist eine Liste der SIM-Karten gespeichert, die als Karten des Geräteeigentümers erkannt werden.

Wiederherstellen der ursprünglichen Einstellungen

Um die ursprünglichen Geräteeinstellungen wiederherzustellen, wählen Sie [Werkseinstell.](#). Dazu benötigen Sie den Sperrcode für das Gerät. Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen dauert der nächste Einschaltvorgang möglicherweise länger. Dokumente, Kontaktdaten, Kalendereinträge und Dateien bleiben von diesem Zurücksetzen unberührt.

■ Telefoneinstellungen

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Telefon](#).

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- [Anrufen](#) — Festlegen der allgemeinen Anrufeinstellungen.
- [Rufumleitung](#) — Festlegen der Rufumleitungseinstellungen. [Siehe "Rufumleitung", S. 25.](#)
- [Anrufsperr](#) — Festlegen der Anrufsperrereinstellungen. [Siehe "Anrufsperr", S. 25.](#)
- [Netz](#) — Festlegen der Netzeinstellungen.

Anrufeinstellungen

Um Ihre Telefonnummer für die Person anzuzeigen, die Sie anrufen, wählen Sie [Anrufen](#) > [Eigene Nr. senden](#) > [Ja](#). Um abhängig vom Netz festzulegen, ob die Anrufer-ID übermittelt wird, wählen Sie [Netzabhängig](#).

Um die Adresse des Internetanrufs für die Person anzuzeigen, die Sie per Internetanruf anrufen, wählen Sie [Anrufen](#) > [Eig. Internetanr.-ID send.](#) > [Ja](#).

Um bei einem eingehenden Anruf benachrichtigt zu werden, während ein Anruf aktiv ist, wählen Sie [Anrufen](#) > [Anklopfen](#) > [Optionen](#) > [Aktivieren](#). Um zu überprüfen, ob die Funktion im Netz aktiviert ist, wählen Sie [Optionen](#) > [Status prüfen](#).

Um festzulegen, ob bei Eingehen eines Internetanrufs eine Benachrichtigung per Signal erfolgt, wählen Sie [Anrufen](#) > [Internet-Anrufsignal](#). Über Internetanrufe in Abwesenheit werden Sie anhand einer Mitteilung benachrichtigt.

Um den Standardanruftyp festzulegen, wählen Sie [Anrufen](#) > [Standardanruftyp](#) und wählen Sie [Sprachanruf](#), wenn Sie GSM-Anrufe tätigen oder [Internet](#), wenn Sie Internetanrufe tätigen.

Wählen Sie [Anrufen](#) > [Anruf ablehnen mit SMS](#) > [Ja](#), um automatisch eine Kurzmitteilung an den Anrufer zu senden, um ihn zu informieren, warum Sie den eingehenden Anruf nicht annehmen können. Um den Text für diese Mitteilung zu erstellen, wählen Sie [Anrufen](#) > [Mitteilungstext](#).

Netzeinstellungen

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Telefon](#) > [Netz](#).

Um den Netzmodus auszuwählen, wählen Sie [Netzmodus](#) und [Dualmodus](#), [UMTS](#) oder [GSM](#). Im Dualmodus wechselt das Gerät automatisch zwischen Netzen.

Um den Betreiber auszuwählen, wählen Sie [Betreiberauswahl](#) und [Manuell](#), um eine Auswahl aus allen verfügbaren Netzen zu treffen, oder [Automatisch](#), damit das Gerät das Netz automatisch auswählt.

Einstellungen

Um das Gerät so einzustellen, dass es abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber anzeigt, wählen Sie [Zelleninfo](#) > [Ein](#).

■ Verbindungseinstellungen

Wählen Sie [☰](#) > [System](#) > [Einstell.](#) > [Verbindung](#).

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- [Zugangspunkte](#) — Richten Sie vorhandene Zugangspunkte ein und ändern Sie sie. Einige oder alle Zugangspunkte wurden für Ihr Gerät möglicherweise von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt und Sie können diese dann möglicherweise nicht erstellen, bearbeiten oder entfernen.
- [Paketdaten](#) — Legen Sie fest, wann Paketdatenverbindungen verwendet werden, und geben Sie den Zugangspunkt ein, wenn Sie Ihr Gerät als Modem für einen Computer verwenden.
- [Wireless LAN](#) — Legen Sie fest, ob das Gerät ein Symbol anzeigt, wenn ein WLAN verfügbar ist, und wie oft das Gerät nach Netzen sucht.
- [Datenanruf](#) — Legen Sie die Zeitspanne für die Wartezeit fest, nach deren Ablauf Datenanrufverbindungen automatisch getrennt werden.
- [SIP-Einstell.](#) — Zeigen Sie SIP (Session Initiation Protocol)-Profile an oder erstellen Sie sie.
- [Web-Tel.](#) — Definieren Sie Einstellungen für Internet-Anrufe.
- [Konfigurat.](#) — Zeigen Sie vertrauenswürdige Server an, von denen Ihr Gerät unter Umständen Konfigurationseinstellungen empfängt, oder löschen Sie sie.

Wenn Sie Informationen über WLAN oder das Abonnieren eines Paketdatendienstes zusammen mit den entsprechenden Verbindungs- und Konfigurationseinstellungen erhalten möchten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein.

Zugangspunkte

Wählen Sie [☰](#) > [System](#) > [Einstell.](#) > [Verbindung](#) > [Zugangspunkte](#).

Ein Zugangspunkt definiert die Zugangsdaten für eine Datenverbindung. Wenn Sie E-Mail- und Multimedia-Dienste nutzen oder zu Internetseiten surfen möchten, müssen Sie zunächst Zugangspunkte für diese Dienste definieren.

Einige oder alle Zugangspunkte wurden für Ihr Gerät möglicherweise von Ihrem Diensteanbieter voreingestellt und Sie können diese dann möglicherweise nicht erstellen, bearbeiten oder entfernen.

Wählen Sie [Optionen](#) > [Neuer Zugangspunkt](#), um einen neuen Zugangspunkt zu erstellen, oder wählen Sie einen bestehenden Zugangspunkt aus der Liste aus und dann [Optionen](#) > [Zugangspkt duplizier.](#), um den Zugangspunkt als Ausgangspunkt zum Erstellen eines neuen Zugangspunkts zu verwenden.

Paketdateneinstellungen

Wählen Sie [☰](#) > [System](#) > [Einstell.](#) > [Verbindung](#) > [Paketdaten](#).

Ihr Gerät unterstützt Paketdatenverbindungen wie beispielsweise GPRS im GSM-Netz. Wenn Sie Ihr Gerät in GSM- und UMTS-Netzen verwenden, können mehrere Datenverbindungen gleichzeitig aktiv sein, Zugangspunkte können eine Datenverbindung gemeinsam verwenden und Datenverbindungen bleiben aktiv (zum Beispiel während Sprachanrufen). [Siehe "Verbindungs-Manager", S. 48.](#)

Um die Paketdateneinstellungen festzulegen, wählen Sie [Paketdatenverbind.](#) und wählen Sie dann [Wenn verfügbar](#), um das Gerät am Paketdatennetz anzumelden, wenn das Gerät innerhalb eines unterstützten Netzes eingeschaltet wird, oder wählen Sie [Wenn nötig](#), um eine Paketdatenverbindung nur dann herzustellen, wenn ein Programm oder eine Funktion dies erfordert. Wählen Sie [Zugangspunkt](#) und geben Sie den Namen des Zugangspunkts ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben, um das Gerät als Datenmodem für Ihren Computer einzusetzen.

Diese Einstellungen gelten für alle Zugangspunkte für Paketdatenverbindungen.

WLAN-Einstellungen

Wählen Sie [☰](#) > [System](#) > [Einstell.](#) > [Verbindung](#) > [Wireless LAN](#).

Wenn Sie ein Symbol anzeigen möchten, wenn an Ihrem aktuellen Standort ein WLAN verfügbar ist, wählen Sie [WLAN-Verfügb. zeigen](#) > [Ja](#).

Wenn Sie das Zeitintervall auswählen möchten, in dem Ihr Gerät nach verfügbaren WLANs sucht und das Symbol aktualisiert, wählen Sie [Netzscanintervall](#). Diese Einstellung wird erst angezeigt, wenn Sie [WLAN-Verfügb. zeigen](#) > [Ja](#) auswählen.

Geben Sie zur Überprüfung der MAC-Adresse (Media Access Control), die zur Identifikation des Geräts verwendet wird, in der Ausgangsanzeige *#62209526# ein. Die MAC-Adresse wird auf dem Display des Geräts angezeigt.

Erweiterte WLAN-Einstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.**. Die erweiterten Einstellungen für WLAN werden normalerweise automatisch festgelegt und es wird nicht empfohlen, sie zu ändern.

Wenn Sie die Einstellungen manuell bearbeiten möchten, wählen Sie **Autom. Konfiguration** > **Deaktiviert** und legen Sie Folgendes fest:

- **Sendeversuche max.** — Geben Sie die maximale Anzahl der Übertragungsversuche an, die unternommen werden, falls das Gerät kein Empfangsbestätigungssignal vom Netz erhält.
- **Sendeversuche mindest.** — Geben Sie die maximale Anzahl der Übertragungsversuche an, die unternommen werden, falls das Gerät kein Sendebereit-Signal vom Netz erhält.
- **RTS-Schwelle** — Wählen Sie die Größe des Datenpakets aus, die den WLAN-Access-Point dazu veranlasst, eine Sende-anfrage auszugeben, bevor er das Paket sendet.
- **WLAN-Verfügb. zeigen** — Legen Sie fest, dass das Gerät eine Meldung ausgibt, wenn ein WLAN verfügbar ist.
- **TX-Leistungsniveau** — Wählen Sie den Träger Ihres Geräts beim Senden von Daten aus.
- **Funkmessungen** — Aktivieren oder deaktivieren Sie die bevorzugten Verbindungen.
- **Energiesparmodus** — Geben Sie an, ob der Stromsparmodus für den Akku des Geräts aktiviert werden soll.

Wenn Sie alle Einstellungen auf ihre ursprünglichen Werte zurücksetzen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Standard wiederherst.**

WLAN-Sicherheitseinstellungen

Wählen Sie **Zugangspunkte** > **Optionen** > **Neuer Zugangspunkt** oder wählen Sie einen Zugangspunkt und dann **Optionen** > **Bearbeiten**.

Wählen Sie unter den Einstellungen für den Zugangspunkt **WLAN-Sich.-modus** und den gewünschten Modus.

WEP-Sicherheitseinstellungen

Wählen Sie **Zugangspunkte** > **Optionen** > **Neuer Zugangspunkt** oder wählen Sie einen Zugangspunkt und dann **Optionen** > **Bearbeiten**.

Wählen Sie unter den Einstellungen für den Zugangspunkt **WLAN-Sich.-modus** > **WEP**.

Bei der WEP-Datenverschlüsselung (Wired Equivalent Privacy = Standard-Verschlüsselungsverfahren für WLANs) werden die Daten vor der Übertragung verschlüsselt. Benutzern, die nicht über die erforderlichen WEP-Schlüssel verfügen, wird der Zugriff auf das Netz verweigert. Wenn der WEP-Sicherheitsmodus verwendet wird und Ihr Gerät ein Datenpaket empfängt, das nicht mit den WEP-Schlüsseln verschlüsselt wurde, werden die Daten verworfen.

In einem **Ad-hoc**-Netz müssen alle Geräte denselben WEP-Schlüssel verwenden.

Wählen Sie **WLAN-Sich.-einst.** und eine der folgenden Optionen:

- **Verwend. WEP-Schl.** — Wählen Sie den gewünschten WEP-Schlüssel.
- **Authentifizier.-typ** — Wählen Sie **Offen** oder **Gemeinsam**.
- **WEP-Schlüsseleinst.** — Bearbeiten Sie die Einstellungen für den WEP-Schlüssel.

Einstellungen für den WEP-Schlüssel

Wählen Sie unter den Einstellungen für den Zugangspunkt **WLAN-Sich.-modus** > **WEP**.

Wählen Sie **WLAN-Sich.-einst.** > **WEP-Schlüsseleinst.** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **WEP-Verschlüsselung** — Wählen Sie die gewünschte Länge für den WEP-Schlüssel.
- **WEP-Schlüsselpassw.** — Wählen Sie aus, ob Sie die WEP-Schlüsseldaten im **ASCII**- oder **Hexadezimal**-Format eingeben möchten.
- **WEP-Schlüssel** — Geben Sie die Daten des WEP-Schlüssels ein.

802.1x-Sicherheitseinstellungen

Wählen Sie unter den Einstellungen für den Zugangspunkt **WLAN-Sich.-modus** > **802.1x**.

802.1x authentifiziert und autorisiert Geräte für den Zugriff auf ein Wireless-Netz und verhindert den Zugriff, wenn der Autorisierungsvorgang fehlschlägt.

Wählen Sie **WLAN-Sich.-einst.** und eine der folgenden Optionen:

- **WPA/WPA2** — Wählen Sie **EAP** (Extensible Authentication Protocol) oder **PSK-Schlüssel** (ein geheimer Schlüssel zur Geräteidentifizierung).
- **EAP Plug-in-Einstell.** — Wenn Sie **WPA/WPA2** > **EAP** gewählt haben, wählen Sie aus, welche in Ihrem Gerät definierten EAP (Extensible Authentication Protocol; erweiterbares Authentifizierungsprotokoll)-Plug-ins mit dem Zugangspunkt verwendet werden sollen.

Einstellungen

- **PSK-Schlüssel** — Wenn Sie **WPA/WPA2** > **PSK-Schlüssel** gewählt haben, geben Sie den gemeinsamen privaten Schlüssel ein, der Ihr Gerät in dem WLAN identifiziert, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein.

WPA-Sicherheitseinstellungen

Wählen Sie unter den Einstellungen für den Zugangspunkt **WLAN-Sich.-modus** > **WPA/WPA2**.

Wählen Sie **WLAN-Sich.-einst.** und eine der folgenden Optionen:

- **WPA/WPA2** — Wählen Sie **EAP** (Extensible Authentication Protocol) oder **PSK-Schlüssel** (ein geheimer Schlüssel zur Geräteidentifizierung).
- **EAP Plug-in-Einstell.** — Bei Auswahl von **WPA/WPA2** > **EAP** wählen Sie aus, welche in Ihrem Gerät definierten EAP (Extensible Authentication Protocol, erweiterbares Authentifizierungsprotokoll)-Plug-Ins mit dem Zugangspunkt verwendet werden sollen.
- **PSK-Schlüssel** — Wenn Sie **WPA/WPA2** > **PSK-Schlüssel** gewählt haben, geben Sie den gemeinsamen privaten Schlüssel ein, der Ihr Gerät in dem WLAN identifiziert, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.
- **Nur-WPA2-Modus** — Wenn Sie die TKIP-Verschlüsselung auf der Grundlage von dynamischen Schlüsseln aktivieren möchten, die häufig genug geändert werden, um einen Missbrauch zu vermeiden, wählen Sie **Aus**. Alle Geräte im WLAN müssen die Verwendung der TKIP-Verschlüsselung entweder zulassen oder verhindern.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein.

EAP

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte**.

EAP-Plug-ins (Extensible Authentication Protocol) werden in WLANs zum Authentifizieren der Funkgeräte und der Authentifizierungsserver verwendet. Durch verschiedene EAP-Plug-ins ist die Verwendung verschiedener EAP-Methoden (Netzdienst) möglich.

Sie können die aktuell auf dem Gerät installierten EAP-Plug-ins anzeigen (Netzdienst).

1. Um die EAP-Plug-in-Einstellungen festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Zugangspunkt** und geben Sie einen Zugangspunkt an, der WLAN als Datenträger verwendet.
2. Wählen Sie **802.1x** oder **WPA/WPA2** als Sicherheitsmodus.
3. Wählen Sie **WLAN-Sich.-einst.** > **WPA/WPA2** > **EAP** > **EAP Plug-in-Einstell.**

Um beim Herstellen einer Verbindung zu einem WLAN unter Verwendung eines Zugangspunkts ein EAP-Plug-in zu verwenden, wählen Sie das gewünschte Plug-in und dann **Optionen** > **Aktivieren**. Neben den für die Verwendung mit dem Zugangspunkt verfügbaren EAP-Plug-ins wird ein Häkchen angezeigt. Wenn Sie kein Plug-in verwenden möchten, wählen Sie **Optionen** > **Deaktivieren**.

Um die Einstellungen des EAP-Plug-ins zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**.

Um die Priorität in den EAP-Plug-in-Einstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Priorität erhöhen**, um das Plug-in beim Herstellen einer Verbindung zum Netzwerk über diesen Zugangspunkt vor den anderen installierten Plug-ins zu verwenden oder **Optionen** > **Priorität verringern**, um das Plug-in zur Authentifizierung am Netzwerk erst zu verwenden, nachdem versucht wurde, die anderen Plug-ins zu verwenden.

Weitere Informationen zu EAP-Plug-ins finden Sie den der Hilfe zum Gerät.

Einstellungen für Datenanrufe

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Datenanruf**.

Um die Zeitspanne für die Wartezeit festzulegen, nach deren Ablauf Datenanrufe automatisch beendet werden, wenn keine Daten übertragen wurden, wählen Sie **Online-Zeit**. Wählen Sie **Benutzerdefin.**, wenn Sie eine Zeitspanne eingeben möchten, oder wählen Sie **Unbegrenzt**, wenn die Verbindung aktiv bleiben soll, bis Sie **Optionen** > **Verbindung trennen** auswählen.

Einstell. für das SIP-Protokoll

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **SIP-Einstell.**

SIP (Session Initiation Protocols)-Protokolle werden zum Erstellen, Modifizieren und Beenden bestimmter Kommunikationssitzungen mit einem oder mehreren Teilnehmern verwendet (Netzdienst). SIP-Profile enthalten Einstellungen für diese Sitzungen. Das für eine Kommunikationssitzung standardmäßig verwendete SIP-Profil ist unterstrichen.

Wenn Sie ein SIP-Profil erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neues SIP-Profil** > **Stand.-profil verw.** oder **Vorhand. Profil verw.**

Wenn Sie ein Standard-SIP-Profil wählen möchten, das standardmäßig für Kommunikationssitzungen verwendet werden soll, wählen Sie **Optionen** > **Standardprofil**.

Bearb. v. SIP-Profilen

Wählen Sie [SIP-Einstell.](#) > [Optionen](#) > [Neues SIP-Profil](#) oder [Bearbeiten](#) und eine der folgenden Optionen:

- [Profilname](#) — Geben Sie einen Namen für das SIP-Profil ein.
- [Dienstprofil](#) — Wählen Sie [IETF](#) oder [Nokia 3GPP](#).
- [Standard-Zug.-pkt.](#) — Wählen Sie den Zugangspunkt, der für die Internetverbindung verwendet werden soll.
- [Öff. Benutzername](#) — Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.
- [Komprimier. verwenden](#) — Wählen Sie aus, ob komprimiert werden soll.
- [Anmeldung](#) — Wählen Sie den Registrierungsmodus.
- [Sicherh.-mech. verw.](#) — Wählen Sie aus, ob die Sicherheit ausgehandelt werden soll.
- [Proxyserver](#) — Geben Sie die Proxyserver-Einstellungen für dieses SIP-Profil ein.
- [Anmeldeserver](#) — Geben Sie die Registrierungsserver-Einstellungen für dieses SIP-Profil ein.

Die Einstellungen, die zur Bearbeitung zur Verfügung stehen, können unterschiedlich sein.

Bearb. v. SIP-Proxyservern

Wählen Sie [SIP-Einstell.](#) > [Optionen](#) > [Neues SIP-Profil](#) oder [Bearbeiten](#) > [Proxyserver](#).

Proxyserver sind Server, die zwischen einem Internetdienst und seinen Benutzern stehen und von einigen Diensteanbietern verwendet werden. Diese Server bieten unter Umständen zusätzliche Sicherheit und beschleunigen den Zugriff auf den Dienst.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- [Proxyserver-Adresse](#) — Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des verwendeten Proxyservers ein.
- [Gebiet](#) — Geben Sie den Realm des Proxyservers ein.
- [Benutzername](#) und [Passwort](#) — Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort für den Proxyserver ein.
- [Loose Routing erlauben](#) — Wählen Sie aus, ob Loose Routing erlaubt ist.
- [Transporttyp](#) — Wählen Sie [UDP](#) oder [TCP](#).
- [Port](#) — Geben Sie den Port des Proxyservers ein.

Bearb. v. Registrierungsservern

Wählen Sie [SIP-Einstell.](#) > [Optionen](#) > [Neues SIP-Profil](#) oder [Bearbeiten](#) > [Anmeldeserver](#).

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- [Anmeldeserver-Adresse](#) — Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse des verwendeten Registrierungservers ein.
- [Gebiet](#) — Geben Sie den Realm des Registrierungservers ein.
- [Benutzername](#) und [Passwort](#) — Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort für den Registrierungsserver ein.
- [Transporttyp](#) — Wählen Sie [UDP](#) oder [TCP](#).
- [Port](#) — Geben Sie den Port des Registrierungservers ein.

Internet-Anrufeinstellungen

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Verbindung](#) > [Web-Tel.](#)

Wenn Sie ein neues Internetanrufprofil erstellen möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Neues Profil](#).

Wenn Sie ein vorhandenes Profil bearbeiten möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Bearbeiten](#).

Konfigurationen

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Verbindung](#) > [Konfigur.](#)

Sie können Mitteilungen mit Konfigurationseinstellungen für vertrauenswürdige Server von Ihrem Diensteanbieter oder der IT-Abteilung Ihres Unternehmens erhalten. Diese Einstellungen werden automatisch unter [Konfigur.](#) gespeichert. Von vertrauenswürdigen Servern können Sie Konfigurationseinstellungen für Zugangspunkte, Multimedia- oder E-Mail-Dienste und IM- oder Synchronisationseinstellungen erhalten.

Um Konfigurationen für einen vertrauenswürdigen Server zu löschen, wählen Sie [Optionen](#) > [Löschen](#). Die von diesem Server bereitgestellten Konfigurationseinstellungen für andere Programme werden ebenfalls gelöscht.

■ Programmeinstellungen

Wählen Sie  > [System](#) > [Einstell.](#) > [Programme](#).

Wählen Sie ein Programm aus der Liste aus.

18. Geräte- und Datenverwaltung

■ Sicherungsdaten

Es empfiehlt sich, den Gerätespeicher regelmäßig auf der Speicherkarte oder einem kompatiblen Computer zu sichern.

Um Daten vom Gerätespeicher auf eine Speicherkarte zu sichern, wählen Sie  > **System** > **Speicher** > **Optionen** > **Tel.speicher sichern**.

Um Daten von der Speicherkarte wiederherzustellen und in den Gerätespeicher zu laden, wählen Sie  > **System** > **Speicher** > **Optionen** > **Daten wiederherst.**

Sie können Ihr Gerät auch an einen kompatiblen Computer anschließen und die Nokia PC Suite zur Sicherung der Daten verwenden.

■ Fernkonfiguration

Wählen Sie  > **System** > **Ger.-Man..**

Mit dem Gerätemanager können Sie Daten und Software auf Ihrem Gerät verwalten.

Sie können eine Verbindung zu einem Server herstellen, um Konfigurationseinstellungen zu empfangen. Ihre Diensteanbieter oder die IT-Abteilung Ihres Unternehmens stellt Ihnen möglicherweise verschiedene Server-Profil und Konfigurationseinstellungen zur Verfügung. Diese Konfigurationseinstellungen können Verbindungs- und andere Einstellungen enthalten, die von den verschiedenen Programmen des Geräts verwendet werden. Die verfügbaren Optionen können unterschiedlich sein.

Die Verbindung zur Fernkonfiguration wird normalerweise durch den Server gestartet, wenn die Geräteeinstellungen aktualisiert werden müssen.

Um ein neues Serverprofil zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Serverprofil**.

Legen Sie folgende Einstellungen fest:

- **Servername** — Geben Sie den Namen des Konfigurationsservers ein.
- **Server-ID** — Geben Sie eine eindeutige Kennung für den Konfigurationsserver ein.
- **Server-Passwort** — Geben Sie ein Passwort ein, um das Gerät beim Server anzumelden.
- **Verbindungsmodus** — Wählen Sie den gewünschten Verbindungstyp aus.
- **Zugangspunkt** — Wählen Sie den Zugangspunkt aus, den Sie für die Konfigurationsverbindung verwenden möchten, oder erstellen Sie einen neuen Zugangspunkt. Sie können auch festlegen, dass Sie bei jeder Konfiguration nach dem Zugangspunkt gefragt werden.
- **Serveradresse** — Geben Sie die Internetadresse des Konfigurationsservers ein.
- **Port** — Geben Sie den Port des Servers ein.
- **Benutzername** — Geben Sie Ihre Benutzerkennung für den Konfigurationsserver an.
- **Passwort** — Geben Sie das Passwort für den Konfigurationsserver an.
- **Konfigur. erlauben** — Wählen Sie **Ja**, um festzulegen, dass der Server Konfigurationssitzungen herstellen kann.
- **Alle Auff. autom. akz.** — Wählen Sie **Ja**, wenn der Server beim Initiieren einer Konfigurationssitzung nicht um Bestätigung fragen soll.
- **Netzauthentifizierung** — Geben Sie an, ob die HTTP-Authentifizierung verwendet werden soll. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Internet als Datenträger ausgewählt wurde.
- **Netz-Benutzername** — Geben Sie Ihre Benutzerkennung für die HTTP-Authentifizierung an. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Internet als Datenträger ausgewählt wurde.
- **Netz-Passwort** — Geben Sie das Passwort für die HTTP-Authentifizierung an. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das Internet als Datenträger ausgewählt wurde.

Um eine Verbindung zum Server herzustellen und Konfigurationseinstellungen für das Gerät zu empfangen, wählen Sie **Optionen** > **Konfigur. starten**.

Um das Konfigurationsprotokoll des ausgewählten Profils anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Protokoll zeigen**.

■ Programm-Manager

Wählen Sie  > **Installat.** > **Progr.-Man..**

Im Programm-Manager werden die installierten Software-Programme zusammen mit deren Namen, der Versionsnummer, dem Typ und der Größe angezeigt. Sie können Informationen zu den installierten Programmen anzeigen, Programme vom Gerät entfernen und Installationseinstellungen festlegen.



Wichtig: Installieren und verwenden Sie nur Programme und andere Software aus vertrauenswürdigen Quellen, wie zum Beispiel Programme, die „Symbian signiert“ sind oder den Java Verified™-Test bestanden haben.

Installieren von Anwendungen

Auf dem Gerät können Sie zwei Arten von Programmen und Software installieren:

- Programme und Software, die speziell für das Gerät entwickelt wurden oder mit dem Symbian-Betriebssystem kompatibel sind. Die Erweiterung der Installationsdateien für diese Programme lautet .sis.
- J2ME™-Programme, die mit dem Symbian-Betriebssystem kompatibel sind. Die Installationsdateien für Java-Programme lauten .jad oder .jar.

Sie können Installationsdateien von einem kompatiblen Computer auf Ihr Gerät übertragen, aus dem Internet herunterladen oder in einer Multimedia-Mitteilung, z. B. als E-Mail-Anhang, bzw. über eine Bluetooth Verbindung erhalten. Wenn Sie eine Datei mit der Nokia PC Suite auf das Gerät übertragen, speichern Sie diese Datei im Verzeichnis **C:\nokia\installs** auf Ihrem Computer.

Während der Installation überprüft das Gerät die Integrität des zu installierenden Softwarepakets. Die Informationen zu den durchgeführten Prüfungen werden angezeigt und Sie haben die Möglichkeit, die Installation fortzusetzen oder abzubrechen.

Wenn Sie Programme installieren, die eine Netzverbindung benötigen, sollten Sie beachten, dass diese bei Nutzung zu einem höheren Energieverbrauch des Geräts führen können.



Tipp: Sie können während der Nutzung von Internetseiten eine Installationsdatei herunterladen und installieren. Beachten Sie jedoch, dass die Verbindung im Hintergrund während der Installation bestehen bleibt.

Wenn Sie Software aus dem Internet herunterladen und installieren möchten, wählen Sie **Programm-Downloads**. Wählen Sie das gewünschte Programm und dann **Optionen** > **Installieren**.

Um die Informationen zu einem installierten Softwarepaket anzuzeigen, wählen Sie das Programm und dann **Optionen** > **Details zeigen**.

Um das Installationsprotokoll anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Protokoll ansehen**. Eine Liste mit der hinzugefügten und entfernten Software zusammen mit dem jeweiligen Installations- bzw. Deinstallationsdatum wird angezeigt. Treten nach der Installation des Softwarepakets Probleme mit dem Gerät auf, können Sie anhand dieser Liste feststellen, welches Softwarepaket das Problem möglicherweise verursacht. Die Informationen dieser Liste können ebenfalls nützlich sein, um Probleme zu ermitteln, die durch inkompatible Softwarepakete verursacht werden.

Wählen Sie zum Deinstallieren von Software **Optionen** > **Entfernen**. Wenn Sie Software entfernen, können Sie diese anschließend nur über die Originaldatei des Softwarepakets oder über eine vollständige Sicherungskopie des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Wenn Sie ein Softwarepaket deinstallieren, können Sie Dateien, die mit dieser Software erstellt wurden, unter Umständen nicht mehr öffnen. Hängt ein anderes Softwarepaket von der entfernten Software ab, kann dieses Softwarepaket unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur installierten Software.

Installationseinstellungen

Um Installationseinstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** und dann eine der folgenden Optionen:

- **Löschen** — Die Installationsdatei des Softwarepakets wird nach der Installation vom Gerät gelöscht. Wenn Sie Softwarepakete unter Verwendung des Internet-Browsers herunterladen, können Sie durch diese Einstellung festlegen, dass der Speicherplatz nach der Installation nicht unnötig belegt wird. Möchten Sie das Softwarepaket für eine mögliche Nachinstallation sichern, dürfen Sie die Option nicht aktivieren oder Sie müssen sicherstellen, dass Sie noch eine Kopie des Softwarepakets auf einem kompatiblen Computer oder einer CD-ROM haben.
- **Sprache wähl.:** — Enthält das Softwarepaket verschiedene Sprachversionen der Software, wählen Sie die Sprachversion aus, die Sie installieren möchten.
- **Typ** — Geben Sie an, welche Art von Software Sie installieren möchten. Sie können beispielsweise festlegen, dass nur Software mit geprüften Zertifikaten installiert werden kann. Diese Einstellung bezieht sich ausschließlich auf Programme des Symbian-Betriebssystems (.sis-Dateien).

Java-Sicherheitseinstellungen

Um die Sicherheitseinstellungen für ein Java-Programm festzulegen, wählen Sie  > **Installat.** > **Programm-Manager** > **Optionen** > **Einstellungen**.

Sie können festlegen, auf welche Funktionen das Java-Programm zugreifen kann. Dabei hängt der Wert, den Sie für jede einzelne Funktionalität einstellen können, von der Sicherheitsdomäne des Softwarepakets ab.

- **Netzzugang** — Erstellt eine Datenverbindung zum Netz.
- **Mitteilungen** — Sendet Mitteilungen.
- **Progr.-Autostart** — Öffnet das Programm automatisch.
- **Verbindungen** — Aktiviert eine lokale Datenverbindung, z. B. eine Bluetooth Funkverbindung.
- **Multimedia** — Nimmt Bilder, Videos oder Soundclips auf.
- **Benutzerdaten lesen** — Liest Ihre Kalendereinträge, Kontakte oder andere persönliche Daten.
- **Benutz.-daten bearb.** — Fügt persönliche Daten, wie z. B. Einträge zum Adressbuch hinzu.

Sie können die Vorgehensweise beim Zugriff von Java-Programmen auf Gerätefunktionen festlegen. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Jedes Mal fragen** — Das Java-Programm muss von Ihnen jedes Mal, wenn es auf eine Gerätefunktion zugreifen möchte, eine Bestätigung anfordern.
- **Beim 1. Mal frag.** — Das Java-Programm muss von Ihnen nur beim ersten Mal, wenn es auf eine Gerätefunktion zugreifen möchte, eine Bestätigung anfordern.
- **Immer erlaubt** — Das Java-Programm kann ohne weitere Bestätigung auf die Funktionen zugreifen. Diese Sicherheitseinstellungen helfen, Ihr Gerät vor schädlichen Java-Programmen zu schützen, die möglicherweise Funktionen des Geräts ohne Ihr Wissen nutzen. Wählen Sie die Einstellung **Immer erlaubt** ausschließlich, wenn Ihnen der Anbieter bekannt ist und Sie das Programm als vertrauenswürdig einstufen.
- **Nicht erlaubt** — Das Java-Programm kann nicht auf die Funktionen zugreifen.

■ Aktivierungsschlüssel

Wählen Sie  > **System** > **Akt.-schl.**

Einige Mediendateien, zum Beispiel Dateien, die Bilder, Musik oder Videoclips enthalten, sind durch digitale Nutzungsrechte geschützt. Die Aktivierungsschlüssel für solche Dateien können ihre Nutzung ermöglichen bzw. einschränken. Einige Aktivierungsschlüssel berechtigen lediglich zu einer begrenzten Anzahl von Wiedergaben eines Musikstücks. Während einer Wiedergabesitzung können Sie vor- und zurückschalten oder die Wiedergabe über die Pausenfunktion anhalten. Nachdem Sie die Wiedergabe des Stücks aber gestoppt haben, haben Sie eine Wiedergabeinstanz genutzt.

Um die Aktivierungsschlüssel nach Typ anzuzeigen, wählen Sie **Gült. Schlüss.**, **Ungült. Schl.** oder **Nicht verwend.**

Um Details zum Schlüssel anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details zeigen**.

Für jede Mediendatei werden folgende Details angezeigt:

- **Status** — Der Status ist entweder **Akt.-schlüss. gültig**, **Akt.-schlüss. abgelaufen** oder **Akt.-schl. noch nicht gültig**.
- **Inhalt senden** — **Erlaubt** bedeutet, dass Sie die Datei an ein anderes Gerät senden können. **Nicht erlaubt** bedeutet, dass Sie die Datei nicht an ein anderes Gerät senden können.
- **Inhalt in Telefon** — **Ja** bedeutet, dass sich die Datei auf dem Gerät befindet (der Pfad zur Datei wird angezeigt). **Nein** bedeutet, dass sich die verbundene Datei derzeit nicht auf dem Gerät befindet.

Um einen Schlüssel zu aktivieren, wechseln Sie zur Hauptansicht der Aktivierungsschlüssel und wählen Sie **Ungült. Schl.** > **Optionen** > **Aktiv.-schlüssel laden**. Stellen Sie bei Aufforderung eine Netzverbindung her, um zu einer Internetseite weitergeleitet zu werden, auf der Sie Rechte für das Medium erwerben können.

Um Dateirechte zu löschen, öffnen Sie die Registerkarte zum Anzeigen der gültigen Schlüssel bzw. der nicht verwendeten Schlüssel, navigieren Sie zur gewünschten Datei und wählen Sie **Optionen** > **Löschen**. Wenn mit einer Mediendatei mehrere Rechte verbunden sind, werden alle Rechte gelöscht.

In der Ansicht "Gruppenschlüssel" werden alle mit einem Gruppenrecht verbundenen Dateien angezeigt. Wenn Sie mehrere Mediendateien mit den gleichen Rechten heruntergeladen haben, werden alle Dateien in dieser Ansicht angezeigt. Sie können die Gruppenschlüssel-Ansicht von der Registerkarte zur Anzeige der gültigen Schlüssel und der Registerkarte zur Anzeige der ungültigen Schlüssel aus öffnen. Um auf diese Dateien zuzugreifen, öffnen Sie den Ordner "Gruppenrechte".

Um eine Gruppe umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Umbenennen**. Geben Sie den neuen Namen ein, um den Namen der Gruppenrechte zu ändern.

■ Datensynchronisation

Wählen Sie  > **System** > **Synchron.**

Verwenden Sie die Synchronisation, um Kontakte, Kalendereinträge, Notizen oder Mailboxen mit entsprechenden Programmen auf einem kompatiblen Computer oder Internetserver zu synchronisieren. Die Synchronisationseinstellungen werden in einem Synchronisationsprofil gespeichert. Das Synchronisationsprogramm setzt bei der Remote-Synchronisation SyncML-Technik ein. Informationen zur Kompatibilität mit SyncML erhalten Sie vom Hersteller der Programme, mit denen Sie das Gerät synchronisieren möchten.

Sie können die Synchronisationseinstellungen ggf. auch als Mitteilung von Ihrem Diensteanbieter beziehen. Die zur Synchronisation verfügbaren Programme können variieren. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Erstellen eines Synchronisationsprofils

Um ein Profil zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Synchron.-profil** und weisen Sie einen Namen für das Profil zu. Wählen Sie dann die zu synchronisierenden Programme aus und geben Sie die erforderlichen Verbindungseinstellungen an. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Auswählen der zu synchronisierenden Programme

1. Um die Programme auszuwählen, die anhand eines Synchronisationsprofils synchronisiert werden sollen, wählen Sie **Optionen** > **Sync-Profil bearbeiten** > **Programme**.
2. Wählen Sie das gewünschte Programm und dann **In Synchron. übern.** > **Ja**.
3. Geben Sie die **Externe Datenbank** an und wählen Sie die **Synchronisationsart**.

Verbindungseinstellungen für die Synchronisation

Um die Verbindungseinstellungen eines neuen Profils festzulegen, wählen Sie **Neues Synchron.-profil** > **Verbindungseinstell.** und eine der folgenden Optionen:

- **Serverversion** — Wählen Sie die SyncML-Version aus, die Sie mit Ihrem E-Mail-Server verwenden können.
- **Server-ID** — Geben Sie die Server-ID Ihres E-Mail-Servers ein. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Sie 1.2 als Version des SyncML-Protokolls wählen.
- **Datenträger** — Wählen Sie den Datenträger aus, um während der Synchronisation eine Verbindung zur Remote-Datenbank herzustellen.
- **Zugangspunkt** — Wählen Sie den Zugangspunkt aus, den Sie für die Synchronisationsverbindung verwenden möchten, oder erstellen Sie einen neuen Zugangspunkt. Sie können auch festlegen, dass Sie bei jeder Synchronisation nach dem Zugangspunkt gefragt werden.
- **Serveradresse** — Geben Sie die Internetadresse des Servers ein, auf dem sich die Datenbank befindet, mit der Sie das Gerät synchronisieren möchten.
- **Port** — Geben Sie den Port des externen Datenbankservers ein.
- **Benutzername** — Geben Sie Ihren Benutzernamen ein, um das Gerät beim Server anzumelden.
- **Passwort** — Geben Sie Ihr Passwort ein, um das Gerät beim Server anzumelden.
- **Sync-Anfr. erlauben** — Um eine Synchronisation über den externen Datenbankserver zuzulassen, wählen Sie **Ja**.
- **Alle Sync-Anfr. ann.** — Um vom Gerät zur Bestätigung der Synchronisation über den Server aufgefordert zu werden, wählen Sie **Nein**.
- **Netzauthentifizier.** — Um Ihr Gerät vor der Synchronisation beim Netz zu authentifizieren, wählen Sie **Ja**. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für das Netz ein.

Barcode-Leser

Wählen Sie **System** > **Barcode**.

Verwenden Sie den Barcode-Leser, um verschiedene Arten zweidimensionaler Codes zu dekodieren, zum Beispiel Barcodes in Magazinen. Die Codes können Informationen wie Internetadressen, E-Mail-Adressen und Telefonnummern enthalten. Diese Informationen werden in Form von Symbolen oben im Display in der Reihenfolge angezeigt, in der sie dekodiert werden.

Der Barcode-Leser verwendet die Kamera des Geräts zum Scannen der Codes.

Um den Code mithilfe der Kamera zu scannen, wählen Sie **Code scannen**. Richten Sie den Code so aus, dass er sich zwischen den roten Linien auf dem Display befindet. Die dekodierten Informationen werden auf dem Display angezeigt.

Um die gescannten Daten zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**. Die Daten werden im BCR-Format gespeichert.

Um gespeicherte, dekodierte Daten anzuzeigen, wählen Sie **Gespeich. Daten**. Drücken Sie auf die Navigationstaste, um einen Code zu öffnen.

Das Gerät schaltet zurück in die Ausgangsanzeige, um Akkuleistung zu sparen, wenn eine Minute lang keine Taste gedrückt wurde. Um den Scanvorgang fortzusetzen oder gespeicherte Daten anzuzeigen, drücken Sie auf die Navigationstaste.

Laden!

Wählen Sie **Laden!**.

Mit Download! (Netzdienst) können Sie Objekte wie z. B. die neuesten Programme und zugehörige Dokumente im Internet suchen und auf Ihr Gerät herunterladen und installieren.

Alle Objekte sind in Katalogen und Ordnern, die von Nokia oder verschiedenen Diensteanbietern bereitgestellt werden, kategorisiert. Für einige Objekte fallen möglicherweise Gebühren an, jedoch können Sie diese meistens kostenlos testen.

Installieren und verwenden Sie nur Programme aus Quellen, die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.

Ausw. v. Katalogen, Ordn. und Obj.

Um den Inhalt für Download! zu aktualisieren, wählen Sie **Optionen** > **Liste aktualisieren**.

Um einen Ordner oder Katalog aus der Liste auszublenden, um beispielsweise nur häufig verwendete Objekte anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Ausblenden**. Um die Objekte erneut einzublenden, wählen Sie **Optionen** > **Alle anzeigen**.

Um das ausgewählte Objekt zu kaufen, wählen Sie [Optionen](#) > [Kaufen](#). Es wird ein Untermenü geöffnet, in dem Sie die Version des gewünschten Objekts auswählen und den entsprechenden Preis anzeigen können.

Wenn Sie eine kostenlose Komponente herunterladen möchten, wählen Sie [Optionen](#) > [Herunterladen](#).

Um Details zur ausgewählten Komponente anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Details anzeigen](#).

Um zur obersten Ebene in Download! zurückzukehren, wählen Sie [Optionen](#) > [Homepage](#).

Die verfügbaren Optionen sind abhängig von Ihrem Diensteanbieter, dem ausgewählten Objekt und der aktuell angezeigten Ansicht.

Download!-Einstellungen

Um die Einstellungen in Download! zu ändern, wählen Sie [Optionen](#) > [Einstellungen](#) und anschließend eine der folgenden Optionen:

- [Zugangspunkt](#) — Wählen Sie einen Zugangspunkt aus, der bei der Herstellung zum Server des Diensteanbieters verwendet werden soll.
- [Automatisch öffnen](#) — Legen Sie fest, ob die heruntergeladenen Komponenten oder Programme automatisch geöffnet werden sollen, nachdem der Download abgeschlossen ist.
- [Erst Vorschau bestät.](#) — Legen Sie fest, ob vor dem Öffnen der Vorschau von Komponenten eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll.
- [Kauf erst bestätigen](#) — Legen Sie fest, ob vor dem Öffnen dem Kauf von Komponenten eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden soll.

19. Sicherheit

■ Rufnummernbeschränkung

Wählen Sie  > **Kontakte** > **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **Kont. m. Beschränk.**

Mit der Rufnummernbeschränkung können Sie Anrufe von Ihrem Gerät auf bestimmte Telefonnummern zu beschränken. Dieser Dienst wird jedoch nicht von allen SIM-Karten unterstützt. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Wenn die Rufnummernbeschränkung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

1. Um von Ihrem Gerät ausgehende Anrufe zu beschränken, wählen Sie **Optionen** > **Neuer SIM-Kontakt** und fügen Sie den Namen und die Telefonnummer des Kontakts zu der Liste der anrufbaren Nummern hinzu oder wählen Sie **Von Kontakt. hinzuf.**, um den gewünschten Kontakt aus den Kontakten zu kopieren. Um Anrufe auf eine bestimmte Landesvorwahlnummer zu beschränken, geben Sie die Landesvorwahl in die Liste der Nummern ein. Alle Telefonnummern, zu denen Anrufe zulässig sein sollen, müssen die dieser Landesvorwahl beginnen.
2. Wählen Sie **Optionen** > **Nr.-beschränk. ein**. Sie benötigen den PIN2-Code, um die Rufnummernbeschränkung aktivieren bzw. deaktivieren zu können oder um die Kontakte der Rufnummernbeschränkung bearbeiten zu können. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, wenn Sie den Code nicht kennen. Um den Dienst zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Nr.-beschränk. aus**.



Tipp: Um bei aktivierter Rufnummernbeschränkung Kurzmitteilungen an SIM-Kontakte senden zu können, müssen Sie die Nummer der Kurzmitteilungszentrale zur Liste der Rufnummernbeschränkung hinzuzufügen.

■ Zertifikats-Manager



Wichtig: Die Risiken, die bei der Nutzung von Fernverbindungen und der Installation von Software über diese entstehen, werden durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert. Dies gilt aber nur, wenn die Zertifikate ordnungsgemäß verwendet werden. Das Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats-Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht wird. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, eine Meldung angezeigt wird, die besagt, dass das Zertifikat abgelaufen oder noch nicht gültig ist, prüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit am Gerät richtig eingestellt sind.

Bevor Sie Zertifikatseinstellungen ändern, müssen Sie sicherstellen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats tatsächlich vertrauen, und dass das Zertifikat dem angegebenen Eigentümer gehört.

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit** > **Zertif.-Management**.

Digitale Zertifikate sollen dazu dienen, die Herkunft von Software zu überprüfen, können jedoch keine Sicherheit garantieren. Es gibt drei Arten von Zertifikaten: Sicherheitszertifikate, persönliche Zertifikate und Serverzertifikate. Bei einer sicheren Verbindung kann der Server ein Serverzertifikat an Ihr Gerät senden. Beim Empfang wird das Zertifikat anhand eines auf Ihrem Gerät gespeicherten Sicherheitszertifikats überprüft. Sie erhalten eine entsprechende Benachrichtigung, wenn die Identität des Servers nicht authentisch oder das auf Ihrem Gerät befindliche Zertifikat ungültig ist.

Sie können Zertifikate von einer Internetseite herunterladen oder als E-Mail-Anhang bzw. in einer Mitteilung empfangen, die über eine Infrarot- oder Bluetooth Verbindung gesendet wurde. Die Verwendung von Zertifikaten empfiehlt sich, wenn Sie eine Verbindung zu einer Online-Bank oder zu einem Remote-Server herstellen, um vertrauliche Informationen zu übertragen. Verwenden Sie auch Zertifikate, um sich vor Viren oder gefährlicher Software zu schützen und wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Software, die Sie herunterladen und auf Ihrem Gerät installieren, keine Fälschung ist.



Tipp: Wenn Sie ein neues Zertifikat hinzufügen, überprüfen Sie seine Authentizität.

Beglaubigungseinstellungen für Zertifikate

Das Beglaubigen eines Zertifikats bedeutet, es zum Verifizieren von Internetseiten, E-Mail-Servern, Softwarepaketen und anderen Daten zu berechtigen. Nur beglaubigte Zertifikate können zur Überprüfung von Diensten und Software verwendet werden.

Um die Beglaubigungseinstellungen zu ändern, wählen Sie ein Zertifikat aus und dann **Optionen** > **Beglaubigungseinstell.**. Wählen Sie ein Programmfeld und dann **Ja** oder **Nein**. Die Beglaubigungseinstellungen von persönlichen Zertifikaten können nicht geändert werden.

Je nach Zertifikat wird eine Liste von Programmen angezeigt, die das Zertifikat verwenden können:

- **Symbian-Installation** — Neues Symbian-Programm.
- **Internet** — E-Mail und Grafiken.
- **Programminstallat.** — Neues Java™-Programm.

- **Online-Zert.-prüfung** — Online-Zertifikatsstatus-Protokoll.

Anzeigen von Zertifikat-Details

Sie können sich der Identität eines Servers nur sicher sein, wenn die Signatur und die Laufzeit des entsprechenden Zertifikats überprüft wurden.

Um Details zum Zertifikat anzuzeigen, wählen Sie **Details anzeigen**.

Daraufhin wird einer der folgenden Hinweise angezeigt:

- **Zertifikat nicht beglaubigt** — Sie haben kein Programm zur Verwendung des Zertifikats festgelegt. Ändern Sie ggf. die Beglaubigungseinstellungen.
- **Abgelaufenes Zertifikat** — Die Gültigkeitsdauer für das ausgewählte Zertifikat ist abgelaufen.
- **Zertifikat noch nicht gültig** — Die Gültigkeitsdauer für das ausgewählte Zertifikat hat noch nicht begonnen.
- **Zertifikat fehlerhaft** — Das Zertifikat kann nicht verwendet werden. Wenden Sie sich an den Aussteller.

■ Sicherheitsmodule

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit** > **Sicherheitsmodul**.

Um ein Sicherheitsmodul anzuzeigen oder zu bearbeiten, navigieren Sie zu diesem Modul und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um detaillierte Informationen über das Sicherheitsmodul anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Sicherheitsdetails**.

Der Schlüsselspeicher enthält den Inhalt des Sicherheitsmoduls. Um den Schlüsselspeicher zu löschen, wählen Sie **Schlüsselspeicher**, wählen Sie den gewünschten Schlüsselspeicher und dann **Optionen** > **Löschen**. Sie können möglicherweise nicht den Schlüsselspeicher aller Sicherheitsmodule löschen.

Codes für Sicherheitsmodule

Wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit** > **Sicherheitsmodul**.

Um die PIN-Codes für das Sicherheitsmodul zu bearbeiten, wählen Sie **Modul-PIN**, um den PIN-Code für das Sicherheitsmodul **Signatur-PIN** oder um den PIN-Code für digitale Signaturen zu bearbeiten. Sie können diese Codes möglicherweise nicht für alle Sicherheitsmodule ändern.

Um detaillierte Informationen über das Sicherheitsmodul anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Sicherheitsdetails**.

■ Sicherh. d. Speicherk.

Wählen Sie  > **System** > **Speicher**.

Sie können die Speicherkarte mit Hilfe eines Passworts vor unberechtigtem Zugriff schützen. Um ein Passwort festzulegen, wählen Sie **Optionen** > **Passwort anlegen**. Das Passwort kann maximal acht Zeichen enthalten. Beachten Sie dabei die Groß-/Kleinschreibung. Das Passwort wird auf dem Gerät gespeichert. Sie müssen das Passwort nicht erneut eingeben, während Sie die Speicherkarte auf demselben Gerät verwenden. Wenn Sie die Speicherkarte in einem anderen Gerät verwenden, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Nicht alle Speicherkarten unterstützen den Passwortschutz.

Um das Passwort einer Speicherkarte zu entfernen, wählen Sie **Optionen** > **Passwort entfernen**. In diesem Fall sind die Daten auf der Speicherkarte nicht vor einer unberechtigten Verwendung geschützt.

Um eine gesperrte Speicherkarte zu entsperren, wählen Sie **Optionen** > **Sp.-karte entsperr..** Geben Sie Ihr Passwort ein.

Wenn Sie sich nicht an das Passwort zum Entsperren einer gesperrten Speicherkarte erinnern, muss die Karte ggf. neu formatiert werden. In diesem Fall wird die Karte entsperrt und das Passwort entfernt. Durch das Formatieren einer Speicherkarte werden alle auf der Karte gespeicherten Daten gelöscht.

■ Sperren des Geräts

Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Um den unbefugten Zugriff auf Inhalte Ihres Geräts zu vermeiden, sperren Sie das Gerät in der Ausgangsanzeige. Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste, wählen Sie **Telefon sperren** und geben Sie den Sperrcode ein. Der Standard-Sperrcode ist 12345. Um das Gerät zu entsperren, drücken Sie auf die linke Auswahlstaste, geben den Sperrcode ein und drücken dann auf die Navigationstaste.

Sie können das Gerät auch mithilfe einer Remote-Sperre sperren. Dazu muss eine entsprechende Kurzmitteilung an das Gerät gesendet werden. Um die Funktion zur Remote-Sperre zu aktivieren und den Text für die entsprechende Kurzmitteilung festzulegen, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit** > **Telefon und SIM-Karte** > **Remote-Sperre ein** > **Ja**. Geben Sie die Mitteilung für die Remote-Sperre ein und bestätigen Sie die Mitteilung. Die Mitteilung muss aus mindestens 5 Zeichen bestehen.

Sicherheit

Um den Sperrcode zu ändern, wählen Sie  > **System** > **Einstell.** > **Allgemein** > **Sicherheit** > **Telefon und SIM-Karte** > **Sperrcode**. Geben Sie den alten Code und dann zweimal hintereinander den neuen Code ein. Der neue Code kann 4 -255 Zeichen lang sein. Es können sowohl Buchstaben als auch Ziffern verwendet werden und Buchstaben können groß- oder kleingeschrieben sein.

20. Schnellzugriffe

Im Folgenden werden einige der für Ihr Gerät verfügbaren Schnellzugriffe aufgeführt. Über Schnellzugriffe können Programme gegebenenfalls effizienter genutzt werden.

Allgemeine Schnellzugriffe

Ein-/Aus-Taste	Halten Sie die Taste gedrückt, um das Gerät ein- und auszuschalten. Drücken Sie einmal, um zwischen Profilen zu wechseln.
Menütaste	Drücken Sie einmal, um das Hauptmenü für den Zugriff auf alle Programme zu öffnen. Halten Sie die Taste gedrückt, um eine Liste der geöffneten Programme anzuzeigen. Um zwischen den geöffneten Programmen zu wechseln, wählen Sie ein Programm aus. Um ein geöffnetes Programm zu schließen, wählen Sie ein Programm aus und drücken Sie auf die Rücktaste.

Aktive Ausgangsanzeige

Linke Auswahl Taste + *	Aktivieren und Deaktivieren der Tastatursperre.
Anruftaste	Öffnen der Anrufliste.
0	Halten Sie die Taste gedrückt, um die Startseite Ihres Internet-Browsers aufzurufen.
#	Halten Sie die Taste gedrückt, um zwischen den Profilen Lautlos und Allgemein zu wechseln.
1	Halten Sie die Taste gedrückt, um Ihre Sprachmailbox anzurufen.
Zifferntasten (2 bis 9)	Rufen Sie unter Verwendung der Kurzwahltasten eine Nummer an. Dazu müssen Sie jedoch zuerst die Verwendung der Kurzwahltasten aktivieren ( > System > Einstell. > Telefon > Anrufen > Kurzwahl > Ein).

Internet

*	Vergrößern der Seite.
#	Verkleinern der Seite.
2	Öffnen des Suchdialogs.
5	Anzeigen aktiver Seiten.
8	Anzeigen einer Seitenübersicht.
9	Öffnen des Dialogs zur Eingabe einer neuen Internetadresse.
0	Öffnen des Lesezeichen-Ordners.

Bildanzeige

Anruftaste	Bild senden.
0	Verkleinern.
5	Vergrößern.
7	Vergrößern. Drücken Sie zweimal auf die Taste, um das Bild in voller Bildschirmgröße anzuzeigen.
4	Im vergrößerten Bild nach links navigieren.
6	Im vergrößerten Bild nach rechts navigieren.
2	Im vergrößerten Bild nach oben navigieren.
8	Im vergrößerten Bild nach unten navigieren.
3	Im Uhrzeigersinn drehen.
1	Gegen den Uhrzeigersinn drehen.
*	Zwischen Vollbildmodus und Normalansicht wechseln.

Bearbeiten von Schnellzugriffen

Alt-Taste	Drücken Sie einmal auf diese Taste, um eine Tabelle mit Sonderzeichen zu öffnen, die sich nicht auf der Tastatur befinden.
Alt-Taste + Tabulator	Wechseln zwischen geöffneten Programmen.
Strg+A	Alle auswählen.
Strg+C	Kopieren.
Strg+V	Einfügen.
Strg+X	Ausschneiden.
Strg+Z	Rückgängig.
Strg + Navigieren nach rechts	Markieren des nächsten Worts.
Strg + Navigieren nach links	Markieren des vorigen Worts.
Alt-Taste + Navigieren nach rechts	Navigieren zum Ende der Zeile.
Alt-Taste + Navigieren nach links	Navigieren zum Anfang der Zeile.
Alt-Taste + Navigieren nach oben	Bild nach oben.
Alt-Taste + Navigieren nach unten	Bild nach unten.
Strg + Alt-Taste + Navigieren nach oben	Navigieren zum Anfang des Dokuments.
Strg + Alt-Taste + Navigieren nach unten	Navigieren zum Ende des Dokuments.
Umschalttaste + Navigieren nach rechts	Auswählen des nächsten Zeichens rechts.
Umschalttaste + Navigieren nach links	Auswählen des nächsten Zeichens links.
Strg + Umschalttaste + Navigieren nach rechts	Auswählen des nächsten Wortes rechts.
Strg + Umschalttaste + Navigieren nach links	Auswählen des nächsten Wortes links.
Umschalttaste + Rücktaste	Löschen des Text von rechts.
Alt-Taste + Buchstabentaste	Einfügen eines Akzentbuchstaben.
Umschalttaste + Buchstabentaste	Ändern der Eingabesprache.
Umschalttaste + Navigieren nach oben	Auswählen des gesamten Texts oberhalb und/oder links vom Cursor.
Umschalttaste + Navigieren nach unten	Auswählen des gesamten Texts unterhalb und/oder rechts vom Cursor.

21. Glossar

3G	Die 3. Generation mobiler Kommunikation. Ein digitales System für mobile Kommunikation, das auf eine globale Verwendung ausgelegt ist und eine höhere Bandbreite bereitstellt. 3G ermöglicht dem Benutzer eines mobilen Geräts den Zugriff auf viele verschiedene Dienste, zum Beispiel Multimedia-Dienste.
Ad-hoc-Betriebsmodus	Über eine WLAN-Verbindung können im Ad-hoc-Betriebsmodus Daten an andere Geräte mit kompatibler Wireless LAN-Unterstützung gesendet und von diesen empfangen werden. Damit diese Funktionen genutzt werden können, ist möglicherweise ein zusätzliches Programm von Drittanbietern erforderlich. Es ist kein WLAN-Access-Point erforderlich. Nehmen Sie einfach nur die erforderlichen Konfigurationen vor, und starten Sie die Kommunikation. Ad-hoc-Networking kann schnell und problemlos eingerichtet werden. Die Kommunikation ist allerdings auf Geräte beschränkt, die sich innerhalb der Reichweite befinden und kompatible Wireless LAN-Technik unterstützen.
Cookies	Cookies sind Informationen, die vom Server für Sie bereitgestellt werden. Sie speichern Informationen über den Besuch einer Internetseite. Wenn Sie Cookies akzeptieren, ist der Server in der Lage, Ihren Besuch der Internetseite auszuwerten, das heißt, Ihre Interessengebiete und -schwerpunkte sind bekannt.
DNS	Domain Name Service. Ein Internetdienst, der Domännennamen wie www.nokia.com in IP-Adressen, zum Beispiel 192.100.124.195, übersetzt. Domännennamen kann man sich leichter merken, aber diese Übersetzung ist erforderlich, da das Internet auf der Basis von IP-Adressen aufgebaut ist.
DTMF-Töne	Dual Tone Multi-Frequency-Töne. Das DTMF-System wird für Telefone mit Tonfolgebefehlen verwendet. DTMF weist jeder Taste eine bestimmte Frequenz, also mit anderen Worten einen Ton zu, der problemlos von einem Mikroprozessor erkannt werden kann. DTMF-Töne ermöglichen die Kommunikation mit Sprachmailboxen, computergesteuerten Telefonesystemen etc.
EAP	Extensible Authentication Protocol. EAP-Plug-ins werden in Mobilfunknetzen zur Authentifizierung von Funkgeräten und Authentifizierungsservern verwendet.
EGPRS	Enhanced GPRS. Die Funktionsweise von Enhanced GPRS ist mit GPRS vergleichbar, diese Übertragungsart ermöglicht jedoch schnellere Verbindungen. Wenden Sie sich bezüglich der Verfügbarkeit von EGPRS und den damit möglichen Datenübertragungsraten an Ihren Diensteanbieter.
GPRS	General Packet Radio Service. GPRS bietet Mobiltelefonen drahtlosen Zugriff auf Datennetze (Netzdienst). Dabei nutzt GPRS die Paketdatenübertragung, d. h., Informationen werden paketweise in kleinen Einheiten über das Mobilfunknetz gesendet. Der Vorteil beim Senden von Daten in Paketen ist, dass das Netz immer nur belegt ist, wenn Daten gesendet oder empfangen werden. Das GPRS das Netz äußerst effizient nutzt, bietet es einen schnellen Datenverbindungsaufbau und hohe Datenübertragungsraten. Den GPRS-Dienst müssen Sie vor der Nutzung abonnieren. Informationen über Verfügbarkeit und Anmeldung an GPRS erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Sie können während Sprachanrufen eine GPRS-Verbindung aufbauen. Bereits bestehende GPRS-Verbindungen werden während der Sprachanrufe gehalten, es sei denn, das Netz unterstützt Dual Transfer Mode (DTM).
GPS	Global Positioning System. GPS ist ein weltweit verfügbares Funknavigationssystem.
HSDPA	High-Speed Downlink Packet Access. HSDPA stellt Datenübertragung in Hochgeschwindigkeit für 3G-Terminals bereit und gewährleistet, dass Benutzer, die effiziente Multimedia-Funktionen nutzen möchten, von Datenübertragungsraten profitieren, die bislang aufgrund von Einschränkungen der Funknetze nicht verfügbar waren.
HTTP	Hypertext Transfer Protocol. Ein Protokoll zur Dokumentübertragung im Internet.
HTTPS	HTTP über eine sichere Verbindung.
IMAP4	Internet Mail Access Protocol, Version 4. Ein Protokoll zum Zugriff auf die externe Mailbox.

Glossar

Internetzugangspunkt	Das Gerät wird über einen Zugangspunkt mit einem Netzwerk verbunden. Um E-Mail- und Multimedia-Dienste zu verwenden oder eine Verbindung zum Internet herzustellen und Internetseiten aufzurufen, müssen Sie zuerst Internetzugangspunkte für diese Dienste definieren.
Infrastruktur-Betriebsmodus	Bei Verwendung des Infrastruktur-Betriebsmodus sind zwei verschiedene Kommunikationsarten verfügbar: WLAN-Geräte können über einen WLAN-Access-Point miteinander kommunizieren oder werden über einen WLAN-Access-Point mit dem angeschlossenen LAN verbunden. Der Vorteil des Infrastruktur-Betriebsmodus besteht darin, dass Sie eine bessere Kontrolle über die Netzwerkverbindungen besitzen, da diese über Access-Points geroutet werden. Mit einem Mobilfunkgerät kann auf alle Dienste zugegriffen werden, die in einem herkömmlichen, drahtgebundenen LAN zur Verfügung stehen: Unternehmensdatenbanken, E-Mail, Internet, sonstige Netzwerkressourcen usw.
PIN	Personal Identity Number. Der PIN-Code schützt das Gerät vor unzulässiger Verwendung. Der PIN-Code wird mit der SIM-Karte geliefert. Wenn die PIN-Code-Abfrage aktiviert ist, wird der Code beim Einschalten des Geräts jedes Mal abgefragt. Der PIN-Code muss auf 4 bis 8 Ziffern bestehen.
PIN2	Der PIN2-Code wird mit einigen SIM-Karten geliefert. Der PIN2-Code ist für den Zugriff auf bestimmte Funktionen erforderlich, die von der SIM-Karte unterstützt werden. Der PIN2-Code besteht aus 4 bis 8 Ziffern.
POP3	Post Office Protocol, Version 3. Ein allgemeines Mailprotokoll, dass für den Zugriff auf die externe Mailbox verwendet werden kann.
SIP	Session Initiation Protocol. SIP-Protokolle werden zum Erstellen, Modifizieren und Beenden bestimmter Kommunikationssitzungen mit einem oder mehreren Teilnehmern verwendet.
SSID	Service Set Identifier. SSID ist der Name zur Angabe eines bestimmten WLANs.
Streaming	Beim Streaming von Audio- und Videodateien werden diese Dateien direkt aus dem Internet abgespielt, ohne dass sie zuvor auf das Gerät heruntergeladen wurden.
UMTS	Universal Mobile Telecommunications System. UMTS ist ein mobiles 3G-Kommunikationssystem. Neben Sprache und Daten können über UMTS-Netze Audio- und Videodaten auf Mobilfunkgeräte übertragen werden. Wenn Sie Ihr Gerät in GSM- und UMTS-Netzen verwenden, können Sie gleichzeitig mehrere Datenverbindungen offen halten und mehrere Zugangspunkte können eine Datenverbindung gemeinsam verwenden. Im UMTS-Netz bleiben Datenverbindungen bei Sprachanrufen aktiv. Zudem werden Internetseiten schneller als je zuvor geladen, obwohl Sie gleichzeitig noch telefonieren können.
UPIN	Im UMTS-Netz verwendeter PIN-Code.
USIM	Im UMTS-Netz verwendete SIM-Karte.
USSD-Befehl	Eine Dienstanfrage, beispielsweise zur Aktivierung eines Programms oder zur Remote-Konfiguration verschiedener Einstellungen. Die Dienstanfrage kann über Ihr Gerät an den Netzbetreiber oder Diensteanbieter gesendet werden.
VoIP	Voice over Internet Protocol (Voice over IP). Die VoIP-Technik ist ein Satz von Protokollen, die Telefonanrufe über ein IP-Netzwerk wie das Internet vereinfachen.
VPN	Virtual Private Network. Ein virtuelles privates Netzwerk, das eine sichere Verbindung zu einem kompatiblen Firmenintranet und Diensten wie E-Mail herstellt.
WAP	Wireless Application Protocol. WAP ist ein internationale Standard für die Kommunikation über Mobilfunknetze.
WEP	Wired Equivalent Privacy. WEP ist eine Verschlüsselungsmethode, die Daten vor der Übertragung im WLAN verschlüsselt.

Glossar

WLAN	Wireless Local Area Network (WLAN). Es wird eine WLAN-Verbindung aufgebaut, sobald Sie eine Datenverbindung unter Verwendung des WLAN-Access-Points erstellt haben. Die aktive WLAN-Verbindung wird getrennt, wenn Sie die Datenverbindung trennen. Wenn Sie Ihr Gerät an einen anderen Ort innerhalb des Netzabdeckungsbereichs des WLANs, aber außerhalb der Reichweite des WLAN-Access-Points bewegen, sorgt die Roaming-Funktion dafür, dass Ihr Gerät automatisch eine Verbindung über einen anderen WLAN-Access-Point des gleichen Netzes herstellt. Wenn Sie sich also innerhalb der Reichweite von Access-Points zum gleichen Netz aufhalten, kann das Gerät die Verbindung zum Netz aufrechterhalten.
WPA	Wi-Fi Protected Access. WLAN-Sicherheitsmethode.
WPA2	Wi-Fi Protected Access 2. WLAN-Sicherheitsmethode.

Akku-Informationen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, ersetzen Sie den Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie diese der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

Versuchen Sie nicht, Akkus zu öffnen oder zu zerstören. Tritt aus einem Akku Flüssigkeit aus, achten Sie darauf, dass diese Flüssigkeit nicht mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt. Sollte es dennoch zu einer Berührung kommen, reinigen Sie die Haut oder die Augen sofort mit Wasser oder wenden Sie sich an einen Arzt.

Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand dieser Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

■ Überprüfen des Hologramms

1. Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo „Nokia Original Enhancements“ erkennbar.
2. Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.



■ Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn Sie nicht sicher sind, ob es sich bei Ihrem Nokia Akku mit dem Hologramm um einen originalen Nokia Akku handelt, verzichten Sie auf die Verwendung dieses Akkus. Wenden Sie sich in diesem Fall an den nächsten autorisierten Kundenservice. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu wahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Reinigen Sie Linsen z. B. von Kameras, Abstandssensoren und Lichtsensoren mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie die Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtiger Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge).
- Um das Gerät zur Optimierung der Leistung gelegentlich neu zu starten, schalten Sie es aus und entnehmen den Akku.

Diese Empfehlungen gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

■ Entsorgung



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern, das auf dem Produkt, in der Dokumentation oder auf dem Verpackungsmaterial zu finden ist, bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte, Batterien und Akkumulatoren in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden müssen. Entsorgen Sie diese Produkte nicht über den unsortierten Hausmüll.

Entsorgen Sie diese Produkte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern. Informationen zur getrennten Müllsammlung erhalten Sie von Ihrem Händler, den zuständigen Behörden, den nationalen Organisationen für Produzentenverantwortung oder Ihrem Nokia Ansprechpartner vor Ort. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der Eco Declaration zum Produkt oder den landesspezifischen Informationen unter www.nokia.com.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

■ Kleinkinder

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

■ Betriebsumgebung

Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer mindestens 1,5 cm (5/8 Zoll) vom Körper entfernten Position die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

Teile des Geräts sind magnetisch. Deshalb werden Metallgegenstände unter Umständen von dem Gerät magnetisch angezogen. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

■ Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Implantierte medizinische Geräte

Hersteller von medizinischen Geräten empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem mobilen Gerät und einem implantierten medizinischen Gerät (z. B. ein Herzschrittmacher oder ein implantierter Cardioverter-Defibrillator) einzuhalten, um eventuelle Störungen des medizinischen Geräts zu vermeiden. Personen mit einem implantierten medizinischen Gerät sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen dem mobilen Gerät und dem medizinischen Gerät einhalten, wenn das mobile Gerät eingeschaltet ist;
- das mobile Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren;
- das Gerät an das dem medizinischen Gerät entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern;
- das Gerät sofort ausschalten, wenn Grund zu der Vermutung besteht, dass es zu einer Störung gekommen ist;
- die Anweisungen des Herstellers des medizinischen implantierten Geräts lesen und befolgen.

Bei Fragen zur Verwendung des mobilen Geräts mit einem implantierten medizinischen Gerät wenden Sie sich an Ihren Leistungserbringer.

Hörgeräte

Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

■ Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn die Mobiltelefonausrüstung innerhalb des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß installiert ist und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Fluges nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

■ Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

■ Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

1. Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist. In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.
2. Drücken Sie auf die Beendigungstaste so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.
3. Geben Sie die für das Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
4. Drücken Sie auf die Anruftaste.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Wenn sich das Gerät im Offline- oder Flugprofil befindet, müssen Sie möglicherweise durch Wechseln des Profils die Telefonfunktion aktivieren, damit Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

■ Informationen zur Zertifizierung (SAR)

Dieses mobile Gerät entspricht den Richtlinien zur Abschirmung elektromagnetischer Strahlung.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert, dass es die von internationalen Regelwerken empfohlenen Grenzwerte für die Exposition durch elektromagnetische Felder nicht überschreitet. Diese von der unabhängigen Kommission ICNIRP herausgegebenen Empfehlungen beinhalten Sicherheitsspannen, um den Schutz aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand sicherzustellen.

Die Expositions-Empfehlungen für mobile Geräte verwenden eine Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate oder SAR bezeichnet wird. Der in den ICNIRP-Empfehlungen dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchstmöglichen Sendeleistung betrieben wird. Der tatsächliche SAR-Wert eines Geräts im Betrieb kann dabei unter dem Maximalwert liegen, da das Gerät so konstruiert ist, dass jeweils nur die Sendeleistung nutzt, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Der Wert kann sich abhängig von verschiedenen Faktoren ändern, wie zum Beispiel Ihre Entfernung zur nächsten Basisstation des Funknetzes. Der maximale SAR-Wert gemäß den ICNIRP-Empfehlungen für die Verwendung des Geräts am Ohr ist 0,65 W/kg.

Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Weitere Informationen zu SAR-Werten finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

Symbole/Nummern

3D-Klingeltöne 73

802.1x

Sicherheitseinstellungen 78

A

Access-Points 52

Einrichten 52

Erstellen 77

Erweiterte Einstellungen 52

Akku

Aufladen 10

Einsetzen 8

Ladezustand 13

AktiveAusgangsanzeige

WLAN-Assistent 54

Aktive Ausgangsanzeige 16

Aktivierungsschlüssel 83

Akustische Signale 75

Allgemeine Einstellungen 74

Allgemeine Interneteinstellungen 57

Ändern der SIM-Sperre 76

Ändern des Sperrcodes 87

Anhänge

E-Mail 32

Multimedia-Mitteilungen 31

Anhören

Aktuelle Zeit 65

Anrufinformationen 65

Kontakte 65

Animierter Bildschirmschoner 18

Anrufe

ablehnen 22

Abweisen 22

Abweisen eines Anrufs über eine Kurzmitteilung 76

Anklopfen 76

Annehmen 22

Anrufen über das Protokoll 27

Anrufer-ID 76

Auswählen des Anrufstyps 76

Automatische Anrufannahme 75

Begrenzen ausgehender Anrufe 86

Datenanrufeinstellungen 52, 79

Einstellungen 76

Internetanrufe 23

Klingelton für Internetanrufe 76

Konferenzschaltung 22

Kurzwahl 24

Push-to-talk 64

Rufnummernbeschränkung 39, 86

sperren 25

Sperren von Internetanrufen 25

Sprachwahl 66

Sprachbefehle 66

Sprachmail 26

Stummschalten des Klingeltons 22

tätigen 22

Tätigen eines Internetanrufs 24

Umleiten 25

Umleiten an eine Nummer 25

Videoanrufe 22

Anrufer-ID 76

Anschlüsse 11

Antennen 14

Anzeigen 13

Anrufe in Abwesenheit 13

Bluetooth Funktechnik 13

Erinnerung 13

Infrarot 13

Audiodateien 68

Details 68

Senden 68

Aufgaben 40

Aufgabenansicht im Kalender 41

Aufladen des Akkus 10

Aufnehmen

Anrufe 65

Sprache 65

Videoclips 71

Aufnehmen eines Bildes 70

Aufzeichnung 65

Aufnehmen einer Notiz 65

Wiedergeben von Sprachnotizen 65

Ausgangsanzeige 16

Aktive Ausgangsanzeige 16

Einstellungen 74

Normale Ausgangsanzeige 16

Automatische Anrufannahme 75

B

Barcode-Leser 84

Beenden

Internetverbindungen 56

Netzwerkverbindungen 48

Begrüßung 74

Begrüßungsbildschirm 15

Beleuchtung 75

Betreiber

Auswählen 76

Logo 74

Bilder 72

Aufnehmen 70

Drehen 72

einstellen 70

Einstellungen 71

Farbeffekte 70

Hintergrund 72

Hintergrundbilder 70

Hinzufügen zu Kontakten 72

Ordner 72

Selbstausröser 70

Senden 72

Umbenennen 72

verkleinern/vergrößern 72

Verwalten 72

Weißabgleich 70

Bildmitteilungen 29

Anzeigen 29

Bildschirmschoner 18, 74

Blogs 57

Bluetooth Funktechnik

- Anzeigesymbole 50
- Autorisieren von Geräten 50
- Daten senden 49
- Empfangen von Daten 49
- Koppeln 50
- Passcode 50
- Sicherheit 50
- Verbindungen 49

Bluetooth Profil "Sim Access (SIM)" 50

C

Cache

- Leeren 57

Cell Broadcast 28, 35

- Einstellungen 37

Cell Broadcast-Mitteilungen 33

Chat 33

- Beginnen eines Chats 34
- Einstellungen 34
- Gruppen 34
- Sperren von Teilnehmern 35
- Siehe *Chat*

D

Dateien

- Audiodateien 68
- Bilddateien 72
- Dateirechte 83
- Flash-Dateien 69
- Herunterladen 71
- Senden 43
- Videodateien 68

Dateimanager 43

- Verwalten, Dateien 43

Datenanrufeinstellungen 79

Datensicherung 81

Datensynchronisation 83

Datum

- Ändern 75
- Einstellungen 75

Dienstbefehle 33

Dienstmitteilungen 35

Digitale Zertifikate 86

Display

- Ändern der Anzeige 18
- Anzeigen 13
- Begrüßung 74
- Beleuchtungsdauer 74
- Bildschirmschoner 74
- Einstellungen 74
- Helligkeit 74
- Sprache 75

Drucken 46

DTMF-Töne 26

Durchsuchen

- Internet 56
- Offline 56

E

EAP

- Bearbeiten eines EAP-Plug-ins 79
- Plug-in-Einstellungen 79

Einführung 19

Eingabesprache 17

Einsetzen

- Akku 8
- SIM-Karte 8
- Speicherkarte 9

Einstellungen 74

- Allgemein 74
- Anrufe 76
- Ausgangsanzeige 74
- Cell Broadcast 37
- Chat 34
- Datenanrufe 79
- Datum 75
- Display 74
- EAP-Plug-ins 79
- E-Mail-Abruf 37
- E-Mail-Benutzer 37
- Erweiterte WLAN-Einstellungen 78
- Gerätesicherheit 75
- GPRS 53, 77
- Internet 52
- Internetanrufe 80
- Kalender 41
- Klang 69
- Kurzmitteilungen 36
- Multimedia-Mitteilungen 36
- Multimedia-Notizen 45
- Netz 76
- Paketdaten 77
- Personalisierung 74
- Profile 17
- Programme 80
- Protokoll 27
- Push-to-talk 64
- RealPlayer 68
- Rufumleitung 25
- Sicherheit von Java-Programmen 82
- SIP 79
- Sprachaufnahme 65
- Sprachbefehle 67
- Sprache 75
- Tastensperre 76
- Telefon 76
- Töne 75
- Uhr 42
- Uhrzeit 75
- Verbindung 77
- Videoclips 71
- WEP-Sicherheit 78
- Wiederherstellen 76
- WLAN 77
- WLAN-Sicherheit 78
- WLAN-Zugangspunkt 55
- Zertifikat 86
- Zubehör 75

Ein- und Ausschalten des Geräts 13

E-Mail

- Abrufeinstellungen 37
- Automatische Abrufeinstellungen 37
- Beantworten 32
- Benutzereinstellungen 37
- Einrichten 32
- Erstellen von Ordnern 33

Index

- Konten 36
- Löschen 33
- Mitteilungen 31
- Verbinden zur Mailbox 32

F

- Fernkonfiguration** 81
- Flash Player** 69
- Funknetzwerk (WLAN)**
 - Siehe *WLAN*
- Funktastatur**
 - Entfernen 46
 - Verbinden 46

G

- Galerie** 71
- Gerätemananger** 81
- Global Positioning System**
 - Siehe *GPS*
- GPRS**
 - Einstellungen 77
 - Erweiterte Zugangspunkteinstellungen 53
 - Zugangspunkteinstellungen 53
- GPS** 59
 - GPS-Daten 62

H

- Headset**
 - Verbinden 10
- Herkömmliche Texteingabe** 16
- Hilfe** 19
- Hintergrund** 72
 - Bild 18
 - Farbe 18
- Höhenkalibrierung** 62
- Hören von Musik** 69

I

- Infrarot** 51
- Installationsprotokoll** 82
- Installieren**
 - Programme 82
 - Softwarepakete 82
- Installieren des Softwarepakets**
 - Einstellungen 82
- Internet** 56
 - Access-Points 52
 - Allgemeine Einstellungen 57
 - Datenschutzeinstellungen 57
 - Durchsuchen 56
 - Einstellungen 52
 - Einstellungen für Webfeeds 58
 - Seiteneinstellungen 57
 - Verbindungen beenden 56
- Internetanrufe** 23
 - Einstellungen 77, 80
 - Klingeltoneinstellungen 76
 - Profile 24, 80
 - sperren 25
 - Tätigen eines Anrufs 24
 - Verbinden 24
- Internettelefonie**
 - Siehe *Internetanrufe*

J

- JAD-Dateien** 82
- JAR-Dateien** 82
- Java-Programme** 82

K

- Kabel** 48
- Kalender** 40
 - Ändern der Ansicht 41
 - Aufgabenansicht 41
 - Einstellungen 41
 - Erstellen von Einträgen 40
 - Hinzufügen von empfangenen Einträgen 40
 - Löschen, Einträge 40
 - Monatsansicht 41
 - Senden von Einträgen 40
 - Tagesansicht 41
 - Wochenansicht 41
- Kamera** 70
 - Aufnehmen eines Bildes 70
 - Aufnehmen eines Videoclips 71
 - Lichtempfindlichkeit 70
 - Selbstausslöser 70
 - Serienbildfunktion 70
 - Standbildeinstellungen 71
 - Verwenden der Symbolleiste 70
- Kamerataste** 70
- Kanäle**
 - Push-to-talk 65
 - Radio 72
- Kfz-Einbausatz**
 - Externes SIM-Modul 50
- Klangeinstellungen** 69
- Klangregler** 69
 - Klangeinstellungen 69
- Klingeltöne** 39
 - 3D 73
 - Auswählen 75
 - In Profilen 18
 - Klingeltonart 75
 - Klingeltonsignal: Vibrieren 75
 - Lautstärke 75
- Klingeltonsignal: Vibrieren** 75
- Konferenzgespräche** 22
- Konfigurationsmitteilungen** 80
- Kontakte**
 - Ändern der Namensreihenfolge 38
 - Anrufnamen 38
 - Bearbeiten 38
 - Erstellen 38
 - Gruppen 38
 - Hinzufügen von Miniaturbildern 38
 - Informationen kopieren 38
 - Klingeltöne 39
 - Kontakte auf der SIM-Karte 38
 - Senden 38
 - SIM-Speicher 39
 - Standardinformationen 38
 - suchen 38
- Kontaktgruppen** 38
- Koppeln**
 - Geräte 50
 - Passcode 50

Index

Kundendienst 14

Kurzmitteilung

Siehe *Kurzmitteilungen*

Kurzmitteilungen

Einstellungen 36

Mitteilungen auf der SIM-Karte 29

Schreiben 29

Senden 29

Sendeoptionen 29

Kurzwahl 24

L

Landkarten 59

Lautstärke 17

Radio 72

Lesezeichen

Durchsuchen 56

Hinzufügen 56

Löschen 56

Logos

Begrüßungslogo 74

Betreiberlogo 74

Löschen

Koppeln 50

M

MAC-Adresse 77

Mail

Siehe *E-Mail*

Mailboxen

Erstellen 32

Verbinden 32

Maßeinheiten

Umrechnen 45

Maßsystem

Ändern 62

Medienobjekte 31

Medienprogramme 68

Menü 15

microSD 19

Mitteilungen 28

Ausgang 28

Bildmitteilungen 29

Cell Broadcast-Einstellungen 37

Cell Broadcast-Mitteilungen 33

Dienstmitteilungen 35

Einstellungen für Kurzmitteilungen 36

E-Mail 31

Entwürfe 28

Gesendete Objekte 28

Konfigurationsmitteilungen 80

Kurzmitteilungen 29

Mitteilungen bei abgelehnten Anrufen 76

Multimedia-Mitteilungen 30

Ordner 28

Schreiben 16

Spezielle Mitteilungen 33

Weitere Einstellungen 37

MMS

Siehe *Multimedia-Mitteilungen*

Modem 48

Monatsansicht im Kalender 41

Multimedia-Mitteilungen 30

Anhänge 31

Anzeigen von Medienobjekten 31

Beantworten 31

Einstellungen 36

Empfangen 31

Erstellen 30

Erstellen von Präsentationen 30

Senden 30

Multimedia-Notizen 44, 45

Einstellungen 45

Musik-Player 69

Titellisten 69

N

Navigation 62

Netz

Einstellungen 76

Wählen des Modus 76

Newsfeeds 57

Nokia Maps 59

Nokia PC Suite 20

Nokia Support und Kontaktinformationen 14

Nokia Team Suite 44

Bearbeiten von Teams 44

Notizen

Bearbeiten 47

Schreiben 47

O

Orientierungspunkte 62

Bearbeiten 62

Empfangen 63

Erstellen 62

Kategorien 63

Senden 63

P

Paketdaten

Einstellungen 77

Erweiterte Zugangspunkteinstellungen 53

Zugangspunkteinstellungen 53

Passcode 50

Passwörter

Passwort für die Speicherkarte 19, 43

Passwort für Sperrung 25

PC Suite 20

PDF Reader 46

Personalisierung 17

Ändern der Sprache 75

Ändern von Themen 18

Ausgangsanzeige 74

Display 74

Einstellungen 74

Hintergrundbild 18

Hintergrundfarbe 18

Töne 75

Persönliche Zertifikate 86

PIN-Code

Ändern 76

Für Sicherheitsmodule 87

Präsentationen

Anzeigen 31

Erstellen 30

Index

Profile 17

- Anpassen 18
- Auswählen von Klingeltönen 18
- Erstellen 18
- Internetanrufprofil 24, 80

Programme

- Ändern von Installationen 82
- Gängige Aktionen 15
- Installieren 82
- Schnellzugriffe 74

Programmeinstellungen 80

Programm-Manager 81

Protokoll 27

- Einstellungen 27
- Hinzufügen von Nummern zu den Kontakten 27
- Löschen 27
- Senden von Mitteilungen 27
- Tätigen eines Anrufs 27

PTT

Siehe *Push-to-talk*

Push-Mitteilungen 35

Push-to-talk 64

- Anmelden 64
- Beenden 65
- Einstellungen 64
- Erstellen eines Kanals 65
- Kontakte 64
- Tätigen eines Anrufs 64

Q

Quickoffice 44

R

Radio 72

- Einstellen der Lautstärke 72
- Einstellen von Sendern 72
- Speichern von Sendern 72

RealPlayer 68

- Abspielen von Medioclips 68
- Anzeigen von Details zum Clip 68
- Einstellungen 68
- Senden von Dateien 68

Rechner 43

Rechte 83

Registerkarten 15

Reiseziel 62

Remote-Sperre 87

Remote-Synchronisation 83

Reparaturdienst 14

Rufnummernbeschränkung 39, 86

Rufumleitung 25

Rufumleitungseinstellungen 25

S

Schlüsselspeicher 87

Schnellzugriffe 89

- Programme 74
- Tasten 74

Schriftgröße

- Ändern 74

Senden

- Audiodateien 68
- Bilder 72
- Dateien 15, 43

Kontakte 38

- Mitteilungen über das Protokoll 27
- Verwenden von Bluetooth Verbindungen 49
- Videoclips 68
- Videos 23

Session Initiation Protocol

Siehe *SIP*

SettingWizard 20

Sicherheit

- Bluetooth Funktechnik 50
- Einstellungen 75
- Gerät und SIM-Karte 76
- Java-Programm 82
- Speicherkarte 87

Sicherheitsmodul 87

- Codes 87
- PIN-Code 87

Sicherheitszertifikate 86

Sichern von Daten 81

Signalstärke 13

SIM-Karte

- Einsetzen 8
- Kurzmitteilungen 29

SIM-Speicher 39

SIP

- Bearbeiten von Profilen 80
- Bearbeiten von Proxyservern 80
- Bearbeiten von Registrierungsservern 80
- Einstellungen 79
- Erstellen von Profilen 77, 79

SIS-Dateien 82

Softwarepakete

- Details 82
- Entfernen 81
- Installationseinstellungen 82
- Installieren 82

Speicher

- Details 18

Speicherkarte 19

- Einrichten eines Passworts 19
- Einsetzen 9
- Entsperren 19
- Festlegen des Passwortes 43
- Formatieren 19
- microSD 19
- Passwörter 87
- Sichern von Daten 81
- Sperren 87

Speichern

- Aktueller Standort 62
- Dateien 15
- Einstellungen 15

Sperrcode 76

- Ändern 87

sperren

- Anrufe 25
- Internetanrufe 25
- Passwort 25

Sperren

- Automatische Gerätesperre 76
- Telefontastatur 14, 76

Sperren des Geräts 87

Spezielle Mitteilungen 33

Index

Sprachwahl 66

Sprachaufnahme

Einstellungen 65

Sprachbefehle 66

Einstellungen 67

Festlegen eines Profils 66

Starten eines Programms 66

Sprache

Ändern 17

Displaysprache 75

Eingabesprache 75

Einstellungen 75

Sprachhilfe 65

Sprachmail 26

Ändern der Nummer 26

Anrufen 26

Sprachnotizen 65

Stärke des Satellitensignals 62

suchen

Kontakte 38

Verfügbare WLANs 49

Suchen 43

Support-Informationen 14

Symbian-Programme 82

Sync 83

Synchronisation 83

Einstellungen 84

Synchronisationsprofile 83

Synchronisieren von Daten mit einem anderen Gerät 21

T

Tagesansicht im Kalender 41

Tageskilometerzähler 62

Tasten 11

Schnellzugriffe 74

WEP-Schlüssel 78

Tastendruck-Wartezeit 75

Tastensperre 14

Tastentöne 75

Tätigen eines Anrufs 22

Telefon

Siehe *Anrufe*

Telefoneinstellungen 76

Telefontastatur

Sperreinstellungen 76

Sperren 14

Text

automatische Worterkennung 17

Buchstabenmodus 16

Herkömmliche Eingabe 16

Schreiben 16

Zahlenmodus 16

Texteingabe mit Worterkennung 17, 75

Themen 18

Ändern 18

Herunterladen 18

Titellisten 69

Töne

Akustische Signale 75

Einstellungen 75

Tastentöne 75

Warntöne 75

U

Übertragen 21

Übertragen von Daten

Verwenden von Bluetooth Verbindungen 21

Verwenden von Infrarotverbindungen 21

Zwischen Geräten 21

Uhr 42

Einstellungen 42

Erinnerungen 42

Weltuhr 42

Uhrzeit

Ändern 75

Einstellungen 75

Umrechnen

Maßeinheiten 45

Währungen 45

UPIN-Code

Ändern 76

Ursprüngliche Einstellungen 76

USB-Datenkabel 48

V

Verbindungen

Beenden 48

Datenanrufe 52

GPRS-Einstellungen 53

Internet 52

WLAN-Einstellungen 55

Verbindungseinstellungen 77

Verbindungs-Manager 48

Verbindungsmethoden

Bluetooth Funktechnik 49

Infrarot 51

Kabel 48

Modem 48

Verwalten des Geräts 81

Verwalten von Daten und Software 81

Videoanrufe 22

Tätigen eines Anrufs 22

Wechseln zu einem Videoanruf 22

Videoclips 68, 71

Details 68

Einstellungen 71

Senden 68

Wiedergeben 68, 71

Videoübertragung 23

Empfangen von Einladungen 23

Visitenkarten 39

Löschen 39

Senden 39

Speichern 39

Voice-over-IP

Siehe *Internetanrufe*

Vorlesefunktion 28, 66

W

Währungsumrechnung 45

WAP

Push-Mitteilungen 35

Warntöne 75

Wartungs- und Reparaturdienst 14

Webfeeds 57

Wecker 42

I n d e x

Weltuhr 42

WEP

Sicherheitseinstellungen 78

WEP-Schlüssel 78

Wiedergeben

Mitteilungen 28

Musik 69

Sprachaufnahmen 65

Videoclips 71

Video und Audio 68

Wiederherstellen der ursprünglichen Einstellungen 76

Wi-Fi

Siehe *WLAN*

WLAN 54

802.1x-Sicherheitseinstellungen 78

Access-Points 55

EAP 79

Einstellungen 77

Erweiterte Einstellungen 78

Erweiterte Zugangspunkteinstellungen 55

MAC-Adresse 77

Sicherheitseinstellungen 78

Suchen von Netzen 49

Verfügbarkeit 54

WEP-Schlüssel 78

WPA-Sicherheitseinstellungen 79

Zugangspunkteinstellungen 55

WLAN-Assistent 54

Wochenansicht im Kalender 41

WPA-Sicherheitseinstellungen 79

Z

Zeitspanne für automatische Sperre 76

Zertifikate 86

Details 87

Einstellungen 86

Zertifikats-Manager 86

Ziel

Einstellungen 62

Entfernen 62

Zip-Manager 46

Zubehör

Einstellungen 75

Externes SIM-Modul 50

Zuschalten von Videos 23